ANWENDER-BROSCHÜRE

Plattenleger

MAPEI®

DER IDEALE PARTNER FÜR IHR BAUPROJEKT

84

Werke weltweit auf 5 Kontinenten in 35 Ländern.

Mehr als

11 000

Mitarbeitende.

Mehr als

6 000

Produkte für das Baugewerbe.

Mehr als

27 900

Tonnen verschickte Produkte pro Tag.

2,8

Milliarden Euro Umsatz.

Rund

40

Technische Verkaufsberater in der Schweiz für Sie unterwegs.

Mehr als

66 000

Kund·inn·en weltweit.

32

Forschungszentren in 20 Ländern.

/mapeiswitzerland

MAPEI®

Alle Lösungen, die Sie brauchen

In diesem Dokument stellt MAPEI SUISSE SA die gängigsten Verlegesysteme für keramische Platten und Natursteine vor. Ausserdem präsentieren wir Ihnen in unserer Schritt-für-Schritt-Anleitung die wichtigsten Verarbeitungstechniken der verschiedenen Produktarten, die in unseren Verlegesystemen zur Anwendung kommen (Kleber, Fugenmörtel und Dichtstoffe).

Die in dieser Anwenderbroschüre beschriebenen Situationen und Empfehlungen dienen lediglich zu Informationszwecken und berücksichtigen nicht alle auf der Baustelle auftretenden Herausforderungen und Bedingungen. In diesen Fällen hilft Ihnen Ihr technischer Berater von MAPEI gerne dabei, die passende Lösung für Ihre Baustelle zu finden.

Detaillierte Informationen zu unseren Produkten erhalten Sie in den jeweiligen technischen Merkblättern auf www.mapei.ch.

SEIT ÜBER 85 JAHREN BIETEN WIR UNSEREN KUND·INN·EN HERVORRAGENDE LÖSUNGEN. DURCH UNSER UMFASSENDES KNOW-HOW GEHÖREN WIR ZU DEN **FÜHRENDEN BAUCHEMIEUNTERNEHMEN WELTWEIT**.

In den letzten mehr als 85 Jahren hat MAPEI unzählige **kleine und grosse Baustellen** sowie **Restaurations- und Konservierungsprojekte**, die Teil des weltweiten kulturellen und künstlerischen Erbes sind, mit ihrer Expertise unterstützt.

Die Geschichte von MAPEI ist natürlich eng mit ihrem Ursprungsland Italien verbunden. Es ist die Geschichte eines Unternehmens, das erfolgreich **auf der ganzen Welt** aktiv ist und die Herausforderungen des neuen Jahrtausends anpackt.

Dabei wird MAPEI stets von ihrer Unternehmensphilosophie geleitet: **Spezialisierung** in der Baubranche, **Internationalisierung**, Forschung und Entwicklung immer fortschrittlicherer Produkte, massgeschneiderte Dienstleistungen und persönlicher Kundenservice, Teamwork, **Engagement** für die Gesundheit und Sicherheit aller Anwender·innen und Unterstützung unserer Mitarbeitenden.

MAPEI SUISSE

KOMPETENZEN, AUF DIE SIE BAUEN KÖNNEN

NACH ISO 9001 ZERTIFIZIERT

1 LAGER
von mehr als 3'000 m²

1 Produktions-STANDORT

1 Kunden-SERVICE

+41 26 915 90 00

verkauf@mapei.ch

1 LABOR
Forschung & Entwicklung

1 Schulungs-ZENTRUM

1 LABOR
Qualitätskontrolle

RUND 40 TECHNISCHE BERATER
in der ganzen Schweiz

\mapeiswitzerland

MAPEI SUISSE SA
Route Principale 127
1642 Sorens

T | +41 26 915 90 00

E | info@mapei.ch
W | www.mapei.ch

Inhaltsverzeichnis

Zertifizierte Qualität: Unser Engagement für die Umwelt **6**
Zu beachtende Regelwerke **7**
Produkte für die Herstellung und Vorbereitung von Untergründen **8**
Abdichtungen **10**
Klebemörtel für keramische Platten und Naturstein **12**
Merkmale von Klebemörteln **13**
Anmischen und Verarbeiten von Klebemörteln **17**
Verfugen **18**
Richtig verfugen **20**
Dichtstoffe für elastische Fugen **22**
Abdichten elastischer Fugen **24**
Abdichten kritischer Bereiche **25**
Fugenratgeber **27**
Verlegesysteme **29**
1. Verlegen auf Beton **30**
2. Verlegen auf schwimmenden Zementestrichen im Innenbereich **31**
3. Verlegen auf beheizten Fussbodenkonstruktionen **32**
4. Verlegen von Grossformatplatten mit Entkopplung **33**
5. Verlegen auf schwimmenden calciumsulfatgebundenen Estrichen **34**
6. Verlegen von grossformatigen Platten **35**
7. Verlegen auf Fertigteilestrichen **36**
8. Verlegen auf Holzspanplatten **37**
9. Verlegen auf Holzdielen **38**
10. Verlegen auf Gussasphaltestrichen **39**
11. Verlegen von Naturstein im Innenbereich **40**
12. Verlegen von Marmor im Innenbereich **41**
13. Verlegen auf Metall **42**
14. Verlegen auf Calciumsulfat-Verbunddoppelböden **43**
15. Verbundverlegen von Grossformaten auf Drainagemörtel **44**
16. Verlegen im Verbund (Format bis 30 x 30 cm) **45**
17. Verlegen auf keramischen Belägen: neu auf alt **46**
18. Verlegen auf bestehendem Keramikbelag mit Entkopplungsmatten **47**
19. Verlegen auf gerissenem zementösem Untergrund mit Entkopplungsmatten **48**
20. Verlegen auf bestehendem Keramikbelag mit neuer dünner Fussbodenheizung **49**
21. Verlegen auf bestehendem Keramikbelag mit Anforderungen an die Trittschalldämmung **50**
22. Verlegen in chemisch belasteten Bereichen **51**
23. Verlegen und Abdichten in Duschen und Bädern **52**
24. Verlegen von Platten in Schwimmbädern **53**
25. Verlegen von Mosaik in Schwimmbädern **54**
26. Verlegen und Verfugen von Pflastersteinen & Platten **55**
Produktübersicht **57**
Produktindex **75**

Zertifizierte Qualität: Unser Engagement für die Umwelt

… MEHR ALS NUR NACHHALTIGKEIT …

Mit fortschrittlichen Produkten und Technologien, die den strengsten Normen und Standards entsprechen, ist MAPEI für Ihr Bauprojekt der ideale Partner.

Klebstoffe und Fugenmörtel für keramische Platten und Naturstein, gebrauchsfertige Mörtel für Estriche und die Betoninstandsetzung sowie Eco-Klebstoffe und Eco-Betonzusatzmittel tragen die CE-Kennzeichnung und entsprechen den strengsten europäischen und internationalen Standards.

Klebstoffe und Fugenmörtel für Keramik

Alle MAPEI-Klebstoffe sind mit dem CE-Kennzeichen gemäss EN 12004, Anhang ZA, ausgestattet.

Alle MAPEI-Fugenmörtel entsprechen dem Standard der EN 13888.

Gebrauchsfertige Mörtel für Estriche und Spachtelmassen

MAPEI-Mörtel für Estriche und Spachtelmassen entsprechen dem Standard der EN 13813 und tragen die CE-Kennzeichnung gemäss EN 13813, Anhang ZA.

Klebstoffe für elastische und textile Beläge, für hölzerne und keramische Böden sowie Farbanstriche

Seit Oktober 2005 hat die Eco-Produktpalette von MAPEI die Zertifizierung EMICODE EC1 (sehr emissionsarm an flüchtigen organischen Verbindungen) und seit Juni 2010 die Zertifizierung EMICODE EC1 Plus, die von der GEV (Gemeinschaft Emissionskontrollierte Verlegewerkstoffe, Klebstoffe und Bauprodukte e.V.) vergeben werden. MAPEI ist auch Mitglied der GEV. Die Zertifizierung dieser Produkte wurde um das Label «Der Blaue Engel» erweitert. «Der Blaue Engel» ist ein deutsches Ökolabel, mit dem umweltfreundliche und für Bodenleger und Endverbraucher schonende Produkte ausgezeichnet werden.

Verputzmörtel

Die MAPEI-Verputzmörtel tragen die CE-Kennzeichnung gemäss EN 998-1 sowie EN 998-2.

Produkte und Systeme für die Betoninstandsetzung und den Bautenschutz

Die MAPEI-Produkte für die Betoninstandsetzung und den Bautenschutz tragen die CE-Kennzeichnung gemäss EN 1504 (Teil 2, 3, 4, 5, 6 und 7).

Betonzusatzmittel

Die MAPEI-Verflüssiger und Superverflüssiger für Mörtel und Beton tragen die CE-Kennzeichnung gemäss EN 934-2, EN 934-4 und EN 934-5.

BioBlock®

Die BioBlock®-Technologie verhindert die Bildung von Schimmelpilzen und Mikroorganismen.

DropEffect®

Die DropEffect®-Technologie verbessert die wasser- und schmutzabweisenden Eigenschaften von hydrophoben Additiven.

Low Dust

Die Low Dust-Technologie von MAPEI reduziert die Staubemissionen von Pulverprodukten während des Anrührens, des Arbeitens und des Verarbeitens um 90 % und hat so Vorteile für die Umwelt und für die Gesundheit der Anwender.

Hohe Wärmeleitfähigkeit

Eine hohe Wärmeleitfähigkeit des Mörtels führt zu einer höheren Wärmeverteilung der Fussbodenheizung.

Fast Track Ready

Die Technologie Fast Track Ready kennzeichnet alle Produkte, die im Vergleich zu traditionellen Technologien weniger Arbeitsschritte erfordern oder eine schnellere Verarbeitung ermöglichen.

Ultralite

Leichtklebemörtel mit geringer Dichte und höherer Ergiebigkeit als herkömmliche Klebemörtel.

FSHBZ

Seit 2005 ist MAPEI SUISSE SA Mitglied des FSHBZ (Fachverband Schweizerischer Hersteller von Betonzusatzmitteln). Die Mitgliederfirmen verpflichten sich, bei der Produktion alle Schutz- und Sicherheitsmassnahmen einzuhalten und die Umweltverträglichkeit der Produkte gleich zu gewichten wie die technischen Anforderungen. Das FSHBZ-Gütesiegel garantiert der Bauherrschaft, den Planern und den Unternehmern, dass durch die Verwendung dieser Produkte die Umwelt nicht belastet wird.

Mapei Suisse SA & ecobau

ecobau ist die gemeinsame Informationsplattform öffentlicher Bauherrschaften von Bund, Kantonen und Städten mit Empfehlungen zum nachhaltigen Planen, Bauen und Bewirtschaften von Gebäuden und Anlagen. Der Verein ecobau als Träger dieser Plattform entwickelt und/oder verbreitet zu diesem Zweck verschiedene Planungswerkzeuge für eine nachhaltige, ökologische und gesunde Bauweise. Mit rund 80 zertifizierten Produkten übernimmt MAPEI SUISSE SA eine Vorreiterrolle im Bereich ecobau.

Unser Engagement für die Umwelt

Die MAPEI-Produkte unterstützen Planer und Bauunternehmer bei der Durchführung innovativer Projekte mit LEED-Zertifizierung gemäss den Vorgaben des U. S. Green Building Council.

Low odour: Bezeichnet geruchsarme Bauprodukte.

M1: Das finnische Emissionslabel für Bauprodukte wird in drei Kategorien vergeben. M1 ist die beste Kategorie und bezeichnet schadstoffarme Produkte.

Die Produkte sowie die Qualitäts-, Umwelt-, Gesundheits- und Sicherheitsmanagementsysteme von MAPEI sind von international und national anerkannten Instituten geprüft und zertifiziert.

Zu beachtende Regelwerke

Europäische Normen	Ausgabe	Verbindlichkeit durch die bilateralen Verträge
SN EN 12002	2008	Mörtel und Klebstoffe für Fliesen und Platten – Bestimmungen der Verformung zementhaltiger Mörtel und Fugenmörtel
SN EN 12004 + A1	2017	Mörtel und Klebstoffe für Fliesen und Platten – Anforderungen, Konformitätsbewertung, Klassifizierung und Bezeichnung
SN EN 13888	2010	Fugenmörtel für Fliesen und Platten – Anforderungen, Konformitätsbewertung, Klassifikation und Bezeichnung

Schweizer Normen	Ausgabe	
SIA 244	2016	Kunststeinarbeiten – Beläge, Bekleidungen und Werkstücke
SIA 118/244	2006	Allgemeine Bedingungen für Kunststeinarbeiten – Vertragsbedingungen zur Norm SIA 244:2006
SIA 246	2016	Natursteinarbeiten – Beläge, Bekleidungen und Werkstücke
SIA 118/246	2006	Allgemeine Bedingungen für Natursteinarbeiten – Vertragsbedingungen zur Norm SIA 246:2006
SIA 248	2016	Plattenarbeiten – Beläge und Bekleidungen mit Keramik, Glas und Asphalt
SIA 118/248	2006	Allgemeine Bedingungen für Plattenarbeiten – Vertragsbedingungen zur Norm SIA 248:2006
SIA 251	2008	Schwimmende Unterlagsböden
SIA 252	2012	Bodenbeläge aus Zement, Magnesia, Kunstharz und Bitumen
SIA 274	2010	Abdichtung von Fugen in Bauten – Projektierung und Ausführung
SIA 181	2006	Schallschutz im Hochbau
SIA 270	2014	Abdichtungen und Entwässerungen
SIA 271	2021	Abdichtungen von Hochbauten
SIA 118	2013	Allgemeine Bedingungen für Bauarbeiten

Richtlinien	Ausgabe	Schweizerischer Plattenverband
SPV	2022	Bodenbelagskonstruktionen mit Keramikplatten ausserhalb von Gebäuden – Lose Verlegung
SPV	2012	Fassadenkeramik
SPV	2012	Keramikverlegung auf Verbunddoppelböden
SPV	2020	Keramik und Glasmosaik im Schwimmbad- und Wellnessbau
SPV	2015	Reinigung und Pflege von Keramik-, Glas- und Asphaltbelägen
SPV	2022	Bodenbelagskonstruktionen mit Keramikplatten ausserhalb von Gebäuden – Verlegung im Verbund
SPV	2012	Verbundabdichtungen unter Keramik und Natursteinbelägen im Innenbereich
SPV & SMGV	2009	Untergründe für Wandbeläge aus Keramik, Natur- und Kunststein (Fliesen und Platten) im Innenbereich
SPV	2009	Bodenbelagskonstruktionen mit Keramikplatten ausserhalb von Gebäuden – Treppenbeläge
SPV	2009	Anforderungsliste Bodenbeläge – Anforderungen an die Gleitfestigkeit in öffentlichen und privaten Bereichen mit Rutschgefahr (bfu-Dokumentation 2.032)
SPV	2022	Bodenbelagskonstruktionen mit Keramikplatten ausserhalb von Gebäuden – Verlegung im Drainagemörtelbett
SPV	2008	Europäische Produktenormen für Mörtel und Klebstoffe
SPV	2019	Glasmosaikbeläge
SPV	2007	Devisierungs- und Ausmassrichtlinien für Plattenarbeiten mit Zeichnungsbeispielen
SPV & Metaltec Suisse	2007	Merkblatt der Schweizerischen Metall-Union – Korrosionsschutz von Stahlbauteilen bei Balkonen und Terrassen im Zusammenhang mit Plattenböden
SPV	2014	Verlegung von grossformatigen Keramikplatten im Innenbereich
SPV	2016	AGB Allgemeine Geschäftsbedingungen
SPV	2012	Entkoppeln von Keramik- und Natursteinbelägen im Innenbereich
SPV	2012	Spezielle Bedingungen für bauseits geliefertes Plattenmaterial

Produkte für die Herstellung und Vorbereitung von Untergründen

Hydraulische Bindemittel für Zementestriche

Vorteile:

- Sie reduzieren die Aushärte- und Trocknungszeiten von Estrichen deutlich im Vergleich zu herkömmlichen Sand-/Zementestrichen, die zum Aushärten 7–10 Tage pro cm Schichtdicke benötigen;
- Damit lassen sich grössere Etappen herstellen, wodurch sich die Anzahl der Bewegungsfugen im Estrich reduzieren lässt.

Topcem

- Spezielles hydraulisches Bindemittel zur Herstellung von schwindkontrollierten, schnell trocknenden Estrichen mit normaler Verarbeitungszeit.
- **Wartezeit bis zur Belegreife:**
  - 24 Stunden für Keramik;
  - 2 Tage für Naturstein;
  - 4 Tage für elastische Beläge und Parkett.

Mapecem

- Spezieller Werktrockenmörtel zur Herstellung von Estrichen mit schneller Festigkeitsentwicklung und schnellem Feuchtigkeitsabbau sowie kontrolliertem Schwinden.
- **Wartezeit bis zur Belegreife:**
  - 3 Stunden für Keramik und Naturstein;
  - 24 Stunden für elastische Beläge und Parkett.

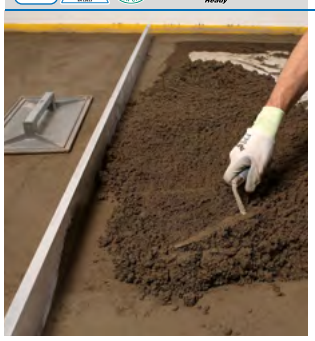
Schnellestrichtrockenmörtel

Vorteile:

- Keine Probleme mehr mit der Beschaffung, Lagerung und Qualität von Rohstoffen (Zuschlagstoffe, Bindemittel etc.), insbesondere bei Umbau- und Renovierungsarbeiten in Stadtzentren;
- Die mechanischen Eigenschaften des Estrichs werden bereits vor dem Einbau definiert;
- Kürzere Trocknungs- und Aushärtezeiten, unabhängig vom verwendeten Zuschlagstoff;
- Keine Dosierungs- und Mischfehler mehr.

Topcem Pronto

- Gebrauchsfertiger, schnell trocknender Estrichmörtel mit normaler Verarbeitungszeit und hoher Wärmeleitfähigkeit.
- **Wartezeit bis zur Belegreife:**
  - 24 Stunden für Keramik;
  - 2 Tage für Naturstein;
  - 4 Tage für elastische Beläge und Parkett.



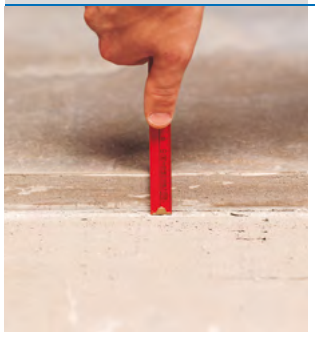
Mapecem Pronto

- Vorgemischter, gebrauchsfertiger Werktrockenmörtel zur Herstellung von Estrichen mit schneller Festigkeitsentwicklung und schnellem Feuchtigkeitsabbau sowie kontrolliertem Schwinden.
- **Wartezeit bis zur Belegreife:**
  - 3 Stunden für Keramik und Naturstein;
  - 24 Stunden für elastische Beläge und Parkett.

Selbstverlaufende Bodenspachtelmassen für den Innenbereich

Ultraplan Eco Xtra

- Selbstverlaufende, sehr schnell härtende Spachtelmasse für Schichtdicken von 1 bis 10 mm.



Ultraplan Maxi

- Sehr schnell erhärtende, selbstverlaufende Bodenausgleichsmasse für Schichtdicken von 3 bis 40 mm.

Standfeste Ausgleichs- und Spachtelmassen

Planitop Fast 330

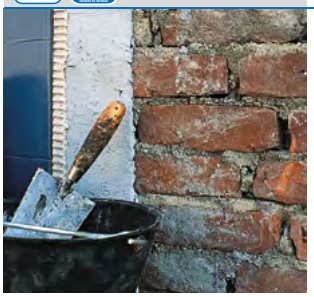
- Schnell erhärtender, faserverstärkter zementärer Ausgleichsmörtel zum Glätten horizontaler und vertikaler Oberflächen in Schichtdicken von 3 bis 30 mm im Innen- und Aussenbereich.
- **Wartezeit bis zur Belegreife:**
  – 4 Stunden für Keramik;
  – 24 Stunden für Abdichtungen.

Planitop 400

- Standfester, schwindkontrollierter, schnell abbindender Gefällespachtel, Instandsetzungs- und Modelliermörtel für Schichtdicken von 1 bis 40 mm im Innen- und Aussenbereich.

Mapegrout 430

- Faserverstärkter, feinkörniger, standfester Mörtel mit normaler Abbindezeit für die Betoninstandsetzung.

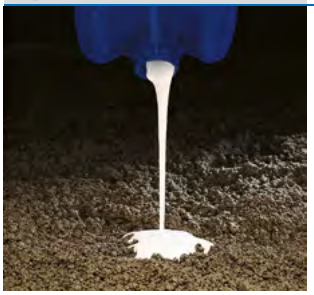


Nivoplan

- Wand- und Deckenspachtel für den Innen- und Aussenbereich in Schichtdicken von 2 bis 20 mm.

Eporip

- Zweikomponentiges, lösemittelfreies, gefülltes Giess- und Klebeharz auf Epoxidharzbasis.



Planicrete

- Kunstharzdispersion zur Verbesserung der Haftung und Festigkeit von zementären Mörteln.

Grundierungen und Haftbrücken

Eco Prim T Plus

- Sehr emissions- und geruchsarme wässrige Acrylat-Dispersionsgrundierung für saugfähige und nicht saugende Untergründe.

Primer G

- Sehr emissionsarme Dispersionsgrundierung auf Kunstharzbasis.

Eco Prim Grip Plus

- Sehr emissions- und geruchsarme, gebrauchsfertige, universelle Haftgrundierung für Putze, Spachtelmassen und Klebemörtel im Innen- und Aussenbereich.

Primer MF EC Plus

- Sehr emissionsarme Epoxidharzgrundierung zur Absperrung von zementären Untergründen.

Abdichtungen

Vor allem im Abdichtungsbereich ist es besonders wichtig, nicht nur einzelne Produkte zu betrachten, sondern ganze Systeme. Diese bestehen aus einer Reihe von Produkten, die auch kritische Bereiche wie Fugen, Bodenabläufe und Leitungsanschlüsse, Gefällewechsel, Ecken und Kanten sicher abdichten.

Typische Bereiche sind Badezimmer, Schwimmbäder, Wellnesszentren, Balkone und Terrassen. Dort muss die Kontaktfläche zwischen Untergrund und Platten abgedichtet werden und gleichzeitig:

- Die schrittweise Schwächung des Untergrunds verhindert werden;
- Die Bildung von Ausblühungen entlang der Fugen verhindert werden;
- Das Risiko sich ablösender Platten reduziert werden.

Deshalb bietet MAPEI seit jeher verschiedenste Lösungen, die auf die jeweiligen Anwendungen abgestimmt sind.

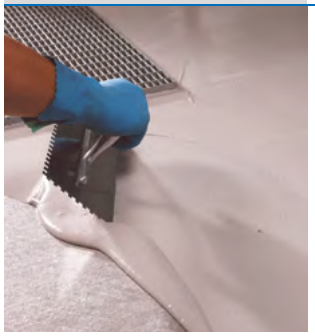
Verbundabdichtungen

Mapelastic

- Zweikomponentige, flexible, zementäre Dichtungsschlämme zur Abdichtung von Balkonen, Terrassen, Bädern und Schwimmbecken.

Mapeguard WP 200

- Elastische und alkalibeständige, rissüberbrückende Abdichtungs- und Entkopplungsbahn im Verbund unter Fliesen- und Naturwerksteinbelägen.

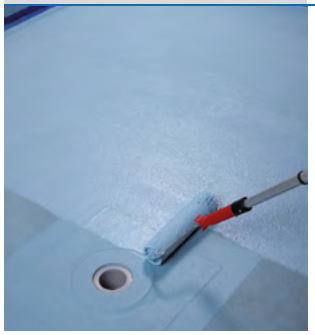


Monolastic Ultra

- Einkomponentige, schnell erhärtende, rissüberbrückende, flexible und wasserundurchlässige Abdichtung auf Zementharzbasis.

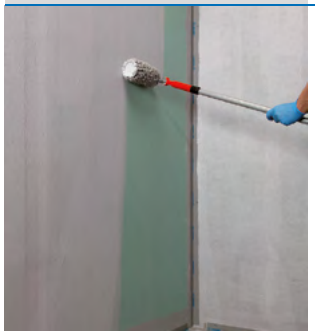
Mapelastic Turbo

- Zweikomponentige, schnell trocknende, flexible, zementäre Dichtungsschlämme zur Abdichtung von Balkonen und Terrassen auch bei niedrigen Temperaturen und nicht vollständig getrockneten Untergründen.



Mapelastic AquaDefense

- Gebrauchsfertige, sehr schnell trocknende Flüssigmembrane für wasserdichte Anwendungen im Innen- und Aussenbereich.



Mapegum WPS

- Schnell trocknende, flexible Flächenabdichtung auf Dispersionsbasis für den Innenbereich.

Aquaflex S 1K

- Einkomponentige, lösemittelfreie Flüssigkunststoff-Abdichtungsmembrane auf Basis silanterminierter Polymere.
- ETAG 005 für 10 Jahre zertifiziert.

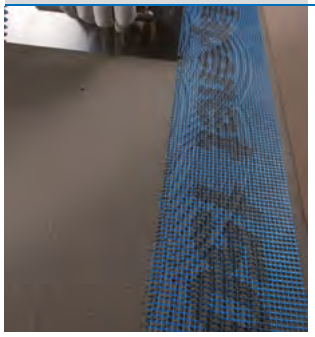
Mapegum EPX T

- Zweikomponentige, flexible, chemikalienbeständige, wasserdichte, standfeste Epoxy-Polyurethanharze vor dem Verkleben von Keramikplatten für horizontale und vertikale Flächen.

Dichtbandsysteme und Verstärkungen

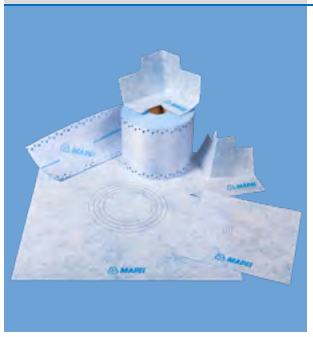
Mapeband Flex Roll

- Flexibles Abdichtungsband zur Abdichtung von Bewegungs-, Arbeits- und Anschlussfugen sowie von Rissen.



Mapenet 150

- Zweikomponentige, hochflexible, zementäre Dichtschlämme (mit Rissüberbrückungsfähigkeit > 2 mm) für Roll- und Streichauftrag zur Abdichtung von Betonoberflächen wie Balkonen, Terrassen, Bädern und Schwimmbecken.

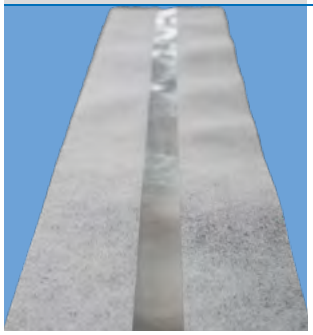


Mapeband Easy

- Beidseitig vliesbeschichtetes gummiertes Dehnfugenband zur flexiblen Fugenabdichtung.

Mapeband Grey

- Alkalibeständiges Dichtband aus TPE-beschichtetem, beidseitigem, querdehnbarem und längsstabilem Polypropylen-Vlies zur sicheren, flexiblen und wasserundurchlässigen Überbrückung von Anschluss- und Bewegungsfugen in Kombination mit Abdichtungsstoffen.



Mapeband Safe

- Alkalibeständiges Dichtband aus TPE-beschichtetem Polypropylen-Vlies mit mittig liegendem Chromstahl-Schnittschutzband für die sichere Überbrückung von Anschluss- und Bewegungsfugen.

Mapeband CP

- Selbstklebendes Schnittschutzband aus dreilagigem Gewebe mit schnitthemmender Wirkung; wird mit ***Mapeband Easy*** und ***Mapeband Grey*** verwendet.

Klebemörtel für keramische Platten und Naturstein

Die Richtlinie SN EN 12004 teilt Klebemörtel entsprechend ihren Leistungsmerkmalen in verschiedene Klassen ein. Diese sind folgender Tabelle zu entnehmen.

TYP	
Zementhaltige Mörtel	C
Dispersionskleber	D
Reaktionsharzkleber	R

KLASSEN	
Normale Haftung	1
Verbesserte Haftung	2
Schnell erhärtend	F

WÄHLBARE EIGENSCHAFTEN	
Verlängerte klebeoffene Zeit	E
Verringertes Abrutschen	T
Verformbarer zementhaltiger Mörtel	S1
Stark verformbarer zementhaltiger Mörtel	S2

MAPEI-Säcke haben viel zu sagen

Die Informationen und Symbole auf den Verpackungen der MAPEI-Produkte liefern Ihnen wichtige Informationen über das darin enthaltene Produkt.

Merkmale von Klebemörteln

Die Norm SN EN 12004 beschreibt die minimalen Anforderungen an einen Plattenkleber in Abhängigkeit von folgenden Faktoren:

1. Art und Format des Materials
2. Art und Merkmale des Untergrunds
3. Endnutzung
4. Einschränkungen und Anforderungen für die Verarbeitung
5. Exposition der Oberfläche

Die wichtigsten Unterschiede zwischen den verschiedenen Klebemörteln sind:

Verlängerte klebeoffene Zeit

Bei der Verarbeitung in ungünstigen klimatischen Bedingungen wie bei Wind, hohen Temperaturen, niedriger Luftfeuchtigkeit und saugenden Untergründen **Klebemörtel mit verlängerter klebeoffener Zeit** (Klasse E gemäss SN EN 12004) verwenden.

Standfestigkeit

Beim Verkleben von Platten auf Wänden oder Mosaiken **Klebemörtel mit verringertem Abrutschen** (Klasse T gemäss SN EN 12004) verwenden.

Verformbarkeit

Bei Bedarf **verformbare Klebemörtel** der Klasse S1 oder S2 gemäss SN EN 12004 verwenden. Diese nehmen die Spannungen zwischen den Platten und der Oberfläche auf, ohne dabei die Platten zu beschädigen. Sie eignen sich damit zum Verkleben von Untergründen, die Schwingungen oder Spannungen unterliegen, sowie zum Verkleben von Untergründen im Aussenbereich etc.

Schnell erhärtend

Falls die Platten früher begehbar sein sollen, einen **schnell abbindenden Klebemörtel** (Klasse F gemäss SN EN 12004) verwenden.

	Klassifizierung nach EN 12004	GEV EMICODE	ecobau	Low Dust	Ultralite Technology	Fast Track Ready
Zementäre Kleber mit normaler Abbindezeit						
Kerabond T	C1 T	EC1 Plus				
Adesilex P9	C2 TE	EC1 Plus	1			
Adesilex P9 Plus	C2 TE	EC1 Plus	1			
Adesilex P10	C2 TE	EC1 Plus	1			
FM 05	C2 TE	EC1 Plus				
Kerafix Plus LD	C2 TE	EC1 Plus		•		
Keraflex	C2 TE	EC1 Plus	1			
Ultralite Flex	C2 TE	EC1 Plus	2	•	•	
Keraflex Easy S1	C2 E S1	EC1 Plus	1			
Keraflex Vario S1	C2 E S1	EC1 Plus	1			
Ultralite S2 Flex	C2 E S2	EC1 Plus		•	•	
Adesilex P10 + Isolastic 50 %	C2 TE S1					
Keraflex Extra S1 LD	C2 TE S1	EC1 Plus		•		
Keraflex Maxi S1 Zerø	C2 TE S1	EC1 Plus	2	•		
Keraflex S1	C2 TE S1	EC1 Plus	2			
Ultralite S1 Flex	C2 TE S1	EC1 Plus		•	•	
Kerabond T + Isolastic	C2 TE S2					
Ultraflex S2 Mono	C2 TE S2					
Zementäre Kleber mit schneller Abbindezeit						
Granirapid	C2 F S1	EC1 Plus				•
Keraquick Maxi S1	C2 FT S1	EC1 Plus				•
Keraquick S1 Plus	C2 FT S1	EC1 Plus	basis			•
Ultralite S1 Flex Quick	C2 FT S1	EC1 Plus		•	•	•
Keraquick S1 Plus + Latex Plus	C2 FT S2					•
Keraflex Vario Quick S1	C2 FE S1	EC1 Plus				
Ultralite S2 Flex Quick	C2 FE S2	EC1 Plus		•	•	•
Elastorapid	C2 FTE S2					•
Dispersionsklebstoffe						
Ultramastic III	D2 TE					
Reaktionsharzklebstoffe						
Keralastic	R2					
Keralastic T	R2 T					
Kerapoxy	R2 T	EC1 Plus	basis			
Kerapoxy Adhesive	R2 T					
Ultrabond Eco PU 2K	R2 T	EC1 Plus				
Klebemörtel für das Verlegen von Naturwerksteinen						
Mapestone TM	C1					
Mapestone Basic	C2 FE		2			
Mapestone 1	C2 F S1	EC1 Plus	2			
Mapestone 2						

Bei den Angaben in der Tabelle handelt es sich lediglich um Richtwerte. Bitte konsultieren Sie immer das technische Merkblatt des jeweiligen Produkts auf www.mapei.ch.

Farben		Wartezeit für das Verfugen		Verarbeitungszeit	Begehbar	Klebeoffene Zeit	Endfestigkeit nach	Lieferform
weiss	grau	Wand	Boden					
•	•	4–8 Std.	24 Std.	8 Std.	24 Std.	> 20 Min.	14 Tage	25 kg
•	•	4–8 Std.	24 Std.	8 Std.	24 Std.	> 30 Min.	14 Tage	5 / 25 kg
•	•	4–8 Std.	24 Std.	> 8 Std.	24 Std.	> 30 Min.	14 Tage	25 kg
•		4–8 Std.	24 Std.	8 Srd.	24 Std.	> 30 Min.	14 Tage	25 kg
	•	4–8 Std.	24 Std.	8 Std.	24 Std.	30 Min.	14 Tage	25 kg
	•	8 Std.	24 Std.	> 3 Std.	24 Std.	< 30 Min.	14 Tage	25 kg
•	•	4–8 Std.	24 Std.	8 Std.	24 Std.	> 30 Min.	14 Tage	25 kg
•	•	4–8 Std.	24 Std.	> 8 Std.	24 Std.	> 30 Min.	14 Tage	15 kg
•	•	4–8 Std.	24 Std.	8 Std.	24 Std.	> 30 Min.	14 Tage	25 kg
	•	12 Std.	12 Std.	3–4 Std.	12 Std.	30 Min.	2 Tage	25 kg
•	•	4–8 Std.	24 Std.	> 8 Std.	24 Std.	30 Min.	14 Tage	15 kg
•		4–8 Std.	24 Std.	8 Std.	24 Std.	> 30 Min.	14 Tage	25 kg
	•	4–8 Std.	24 Std.	8 Std.	24 Std.	30 Min.	14 Tage	25 kg
	•	4–8 Std.	24 Std.	8 Std.	24 Std.	30 Min.	14 Tage	25 kg
	•	4–8 Std.	24 Std.	8 Std.	24 Std.	> 30 Min.	14 Tage	25 kg
•	•	4–8 Std.	24 Std.	> 8 Std.	24 Std.	30 Min.	14 Tage	15 kg
•	•	4–8 Std.	24 Std.	8 Std.	24 Std.	20 Min.	14 Tage	25 kg
	•	4–8 Std.	24 Std.	> 8 Std.	24 Std.	> 30 Min.	14 Tage	15 kg
•	•	3 Std.	3 Std.	45 Min.	3–4 Std.	20 Min.	1 Tag	28 kg
•	•	2–3 Std.	2–3 Std.	45 Min.	2–3 Std.	15–20 Min.	1 Tag	23 / 25 kg
•	•	2–3 Std.	2–3 Std.	30 Min.	2–3 Std.	15–20 Min.	1 Tag	25 kg
•	•	2–3 Std.	2–3 Std.	50 Min.	2–3 Std.	> 20 Min.	1 Tag	15 kg
•	•	2–3 Std.	2–3 Std.	30 Min.	2–3 Std.	15–20 Min.	1 Tag	25 kg
	•	4 Std.	4 Std.	60 Min.	4 Std.	30 Min.	1 Tag	25 kg
•	•	2–3 Std.	2–3 Std.	50 Min.	2–3 Std.	30 Min.	1 Tag	15 kg
•	•	3 Std.	3 Std.	60–75 Min.	3–4 Std.	30 Min.	1 Tag	31,25 kg
•		24 Std.	24 Std.	40–45 Min.	48 Std.	>30 Min.	7 Tage	1 / 5 / 12 / 18 kg
•	•	12 Std.	12 Std.	30–40 Min.	12 Std.	50 Min.	7 Tage	5 / 10 kg
•	•	12 Std.	12 Std.	30–40 Min.	12 Std.	50 Min.	7 Tage	5 / 10 kg
–	–	-	-	45 Min.	24 Std.	30 Min.	4 Tage	2 / 5 / 10 kg
	•	-	-	45 Min.	10–12 Std.	60 Min.	2 Tage	10 kg
•	•	12 Std.	12 Std.	20–30 Min.	12 Std.	20 Min.	7 Tage	5 / 10 kg
	•	24 Std.	24 Std.	3 Std.	24 Std.	3 Std.	7 Tage	25 kg
	•	5 Std.	5 Std.	20 Min.	3–4 Std.	20 Min.	3 Tage	25 kg
•	•	5 Std.	5 Std.	20 Min.	3–4 Std.	20 Min.	3 Tage	25 kg
	•	5 Std.	5 Std.	45 Min.	24 Std.	-	7 Tage	25 kg

UltraCare®

EINE SCHÖNE UMGEBUNG BEGINNT MIT DER PFLEGE VON OBERFLÄCHEN

Unsere Experten der Plattenverlegung haben die neue Produktlinie für die professionelle Reinigung **UltraCare** entwickelt, um die Schönheit der Oberflächen langfristig zu erhalten.

/mapeiswitzerland

Entdecken Sie unsere Broschüre!

Mehr Infos: www.mapei.ch

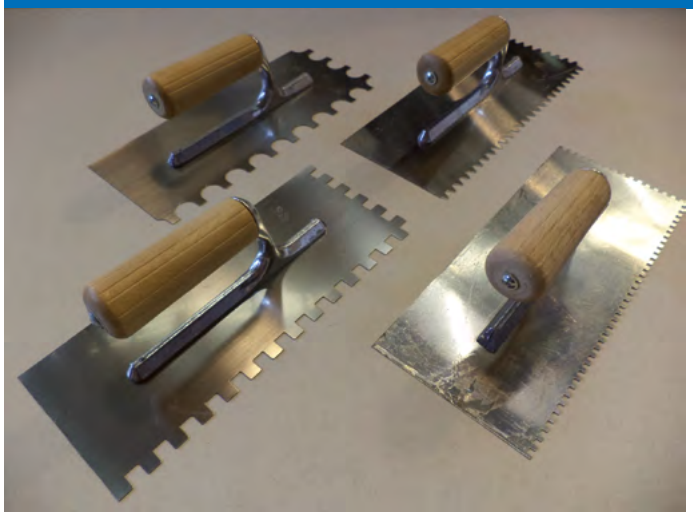
MAPEI®

Anmischen und Verarbeiten von Klebemörteln

Anmischen

- Das Pulver mit der erforderlichen Menge Wasser oder Latex vermengen und solange mischen, bis eine geschmeidige, klumpenfreie Mischung entsteht.
- Den angemischten Klebemörtel einige Minuten reifen lassen und anschliessend nochmals kurz durchrühren.
- Nur so viel Klebemörtel anmischen, wie Sie innerhalb der Verarbeitungszeit verarbeiten können.

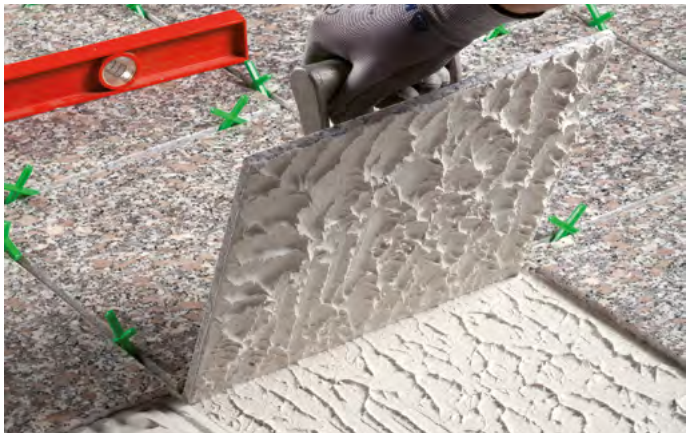
Wahl der richtigen Zahntraufel und Auftragen des Klebemörtels



- Den Klebemörtel mit einer geeigneten Zahntraufel aufziehen, um die richtige Mörtelmenge aufzutragen und sicherzustellen, dass die Plattenrückseite vollständig benetzt ist. Die erforderliche Mörtelmenge richtet sich nach dem Einsatzzweck (Belastung), der Untergrundrauigkeit und dem Plattenformat.
- Die Kontrolle auf Hautbildung erfolgt durch den sogenannten Fingerkuppentest. Dies bedeutet, wenn bei leichter Berührung des Mörtels mit dem Finger (ohne Druck) Mörtel an der Fingerkuppe haften bleibt, ist der Mörtel noch offen. Findet keine Benetzung der Fingerkuppe im Mörtel statt, ist die klebeoffene Zeit überschritten. In diesem Fall ist der Klebemörtel noch einmal durchzukämmen.

Benetzungseigenschaften

Die Benetzungsfähigkeit beschreibt die Fähigkeit des aufgekämmten Mörtels, die Rückseite der Platten zu benetzen. Mögliche Klebemörtel mit hervorragender Benetzungsfähigkeit: ***Keraflex Vario S1***, ***Keraflex Vario Quick S1***, ***Keraflex Easy S1*** sowie Klebemörtel der ***Ultralite Flex***-Linie.



Buttering-Floating-Verfahren

Mit dieser Methode soll ein möglichst hohlraumfreies Klebemörtelbett erzielt werden. Der Mörtel wird auf den Untergrund (Floating) sowie auf die Plattenrückseite (Buttering) aufgetragen. Die Anwendung dieser Methode ist speziell bei grossformatigen und/oder dünnen Platten, im Gewerbe- und Industriebereich sowie im Aussenbereich (Boden und Wand) gefordert.

Verfugen

Die Richtlinie SN EN 13888 teilt Fugenmörtel entsprechend ihren Leistungsmerkmalen in verschiedene Klassen ein. Diese sind folgender Tabelle zu entnehmen.

Reaktionsharz-Fugenmörtel	**RG**	–	Eine Mischung aus Kunststoffharzen, Zuschlagstoffen und organischen sowie anorganischen Zusatzmitteln. Die Aushärtung erfolgt durch eine chemische Reaktion.
Zementhaltige Fugenmörtel	**CG**	Klasse 1	Zementhaltige Fugenmörtel für **normale** Fugen.
		Klasse 2	Zementhaltige Fugenmörtel für **verbesserte** Fugen mit hoher Abriebbeständigkeit (**A**) und verringerter Wasseraufnahme (**W**).

MAPEI-Verpackungen haben viel zu sagen

MAPEI-Technologie

Die von MAPEI entwickelte **DropEffect**®-Technologie basiert auf speziellen Polymeren, die für weniger schmutzanfällige, stark wasserabweisende Oberflächen mit hoher Beständigkeit sorgen.

Die MAPEI-**BioBlock**®-Technologie besteht aus speziellen organischen Molekülen, die gleichmässig in der Mikrostruktur der Belagsfugen verteilt sind, um die Bildung der Mikroorganismen zu verhindern, die für die Entstehung von Schimmel in feuchten Umgebungen verantwortlich sind.

	Klassifizierung nach EN 13888	GEV	ecobau				Zulässige Fugenbreite	Verarbeitungs-temperatur	Verarbeitungszeit	Wartezeit vor Endbearbeitung	Begehbar	Endfestigkeit	Lieferform
Kunststoffvergütete zementhaltige Fugenmörtel													
Keracolor FF*	CG2WA	EC1 Plus	1	•			bis 6 mm	von +5 bis +35°C	2 Std.	10–20 Min.	24 Std.	7 Tage	5 / 25 kg
Keracolor GG*	CG2WA	EC1 Plus	1				4–15 mm	von +5 bis +35°C	2 Std.	10–20 Min.	24 Std.	7 Tage	5 / 25 kg
Keracolor Plus	CG2WA	EC1 Plus		•	•		1–10 mm	von +5 bis +35°C	20 Min.	15–30 Min.	3 Std.	1 Tag	5 / 23 kg
Ultracolor Plus	CG2WA	EC1 Plus	1	•	•	•	2–20 mm	von +5 bis +35°C	20–25 Min.	15–30 Min.	3 Std.	1 Tag	5 / 23 kg
Epoxidharzfugenmörtel													
Kerapoxy	RG	EC1 Plus	basis				ab 3 mm	von +12 bis +30°C	45 Min.	-	24 Std.	4 Tage	2 / 5 / 10 kg
Kerapoxy CQ	RG	EC1 Plus	basis		•		ab 3 mm	von +12 bis +30°C	45 Min.	-	12 Std.	3 Tage	3 / 10 kg
Kerapoxy Easy Design	RG	EC1 Plus	basis		•		1–15 mm	von +12 bis +30°C	45 Min.	-	24 Std.	4 Tage	3 kg
Kerapoxy IEG	RG	EC1 Plus					ab 3 mm	von +12 bis +30°C	45 Min.	-	24 Std.	4 Tage	10 kg

* Produkte können auch mit ***Fugolastic*** statt Wasser angemischt werden.

Bei den Angaben in der Tabelle handelt es sich lediglich um Richtwerte. Bitte konsultieren Sie immer das technische Merkblatt des jeweiligen Produkts auf www.mapei.ch.

Fugensanierfarbe zur farbigen Gestaltung
bzw. Sanierung von Fugen im Innenbereich

Ultracare Fuga Fresca

Ultracare Fuga Fresca ist ein gebrauchsfertiger Polymerlack zur einfachen und schnellen Überarbeitung und zur farblichen Neugestaltung zementärer Fugen in Wand- und Bodenbelägen im Innenbereich.

Verbrauchsrechner für Fugenmörtel
www.mapei.ch

FUGENMÖRTEL

Richtig verfugen

Die Fugen vor der Erhärtung des Verlegemörtels in Plattenstärke auskratzen und gründlich reinigen. Der gesamte Fugenquerschnitt und die Plattenoberfläche müssen sauber, staubfrei und in Plattenstärke ausgekratzt sein. Eine ausreichende Erhärtung des Verlegemörtels ist abzuwarten. Die Wartezeiten der entsprechenden technischen Merkblätter beachten. Bei sehr stark saugenden Platten und/oder warmer oder windiger Witterung kann ein Vornässen des Fugenraumes ein zu schnelles Ansteifen des Fugenmörtels verhindern.

Zementhaltige Fugenmörtel

Sauberes Wasser in einen sauberen Anmischeimer (Wassermenge des Fugenmaterials siehe jeweiliges technisches Merkblatt) vorgeben, danach den Fugenmörtel zudosieren und maschinell mit einem Rührquirl zu einem homogenen, sämigen Mörtel anmischen. Nach einer Reifezeit von 2–3 Minuten nochmals gut durchmischen.

Den Fugenmörtel mit einem Fugbrett unter leichtem Druck so einbringen, dass der Fugenquerschnitt vollständig gefüllt ist. Keinesfalls mit trockenem Mörtelpulver aufstreuen.

Die empfohlene Standzeit beachten (siehe techn. Merkblatt; die Aushärtung des Fugenmaterials ist insbesondere auch abhängig von der Saugfähigkeit des Belags und den Temperaturen) und die Festigkeit prüfen (Fingerdrucktest). Nach ausreichender Standzeit des eingefugten Frischmörtels den Plattenbelag diagonal zum Fugenquerschnitt sauber abwaschen, ohne die Fugenoberfläche auszuwaschen.

Nach genügendem Erhärtungsverlauf ist der überschüssige Fugenmörtel mit einem angefeuchteten Schwamm (z. B. MAPEI-Viskoseschwamm oder Vliestuch) diagonal zum Fugenverlauf abzuwaschen. Um waschbedingte Pigmentansammlungen auf dem Belag zu verhindern, ist der Reinigungsschwamm häufig auszudrücken und das Waschwasser oft zu wechseln.

Nach dem Abtrocknen (ca. 50–60 Minuten) erfolgen die Endreinigung des Restschleiers und die Oberflächenbearbeitung mit einem leicht feuchten Schwamm. Bei offenporiger Oberfläche z. B. ein weisses Fugenpad verwenden. Bei nicht offenporiger Oberfläche empfiehlt sich eine Endreinigung mittels Vliestuch oder Schwammtuch.

Getrocknete Restschleier (mindestens 24 Stunden alt) können auf säurebeständigen Belägen mit ***Ultracare Keranet Easy*** entfernt werden (Produktinformation beachten).

Die Komponente B vollständig der Komponente A zugeben und ca. 3 Minuten lang mit einem langsam drehenden Rührgerät (max. 400 U/min) homogen schlieren- und blasenfrei mischen. Ein maschinelles Anmischen ist zwingend notwendig. Nach dem Anmischen in ein geeignetes, sauberes Mischgefäss umtopfen und nochmals sorgfältig durchrühren. Nicht aus dem Liefergebinde verarbeiten.

Der Fugenmörtel wird mittels MAPEI-Fugbrett oberflächenbündig und bis zum Fugengrund eingebracht. Überschüssiges Material wird diagonal zur Fuge abgezogen.

Verfugte Flächen sind zu reinigen, solange der Epoxidharzfugenmörtel noch «frisch» ist, in jedem Fall jedoch innerhalb von 25 Minuten nach der Verarbeitung. Die Reinigung bzw. das Emulgieren des Belags erfolgt direkt nach dem Einbringen des Mörtels mit sauberem Wasser und einem geeigneten Schwamm und/oder mit dem MAPEI-Vliestuch. Bei rauen Oberflächen empfehlen wir, die Flächen mit einem weissen Fugenpad anzuemulgieren und mit dem Viskose-Schwamm abzuwaschen. Die Verwendung von warmem Wasser erleichtert die Reinigungsarbeiten. Darauf achten, dass die Fugen nicht ausgewaschen werden.

Nach der Reinigung muss die Plattenoberfläche frei von Fugenmörtel sein. Einmal ausgehärteter Fugenmörtel lässt sich nur noch schwer entfernen. Deshalb muss der Schwamm häufig gereinigt und allenfalls ersetzt werden.

Als Endreinigung zur leichten Entfernung von frischen Restschleiern wird nach dem letzten Waschen mit Wasser ***Ultracare Kerapoxy Cleaner*** aufgesprüht. Nach einer Einwirkzeit von ca. 15 Minuten werden die Flächen mit einem Viskose-Schwamm und sauberem Wasser abgewaschen. Dünne Restschleier können auch am nächsten Tag entfernt werden. Im zweiten Reinigungsgang am nächsten Tag ***Ultracare Kerapoxy Cleaner*** aufsprühen und nach einer Einwirkzeit von ca. 25 Minuten mit einem weissen Fugenpad die Oberfläche abreiben und gründlich mit sauberem Wasser abspülen. Das Produkt ist vor allem auf frischem Fugenmörtel effizient.

Dichtstoffe für elastische Fugen

MAPEI bietet ein umfassendes Sortiment von Silikondichtstoffen in Übereinstimmung mit der **SN EN ISO 11600** «Fugendichtstoffe – Einteilung und Anforderungen von Dichtungsmassen».

Verbrauchsrechner für Dichtstoffe
www.mapei.ch

DICHTSTOFFE

	Beschreibung und Hauptanwendungsgebiete	GEV	ecobau		Fast Track Ready	Überstreichbar	Anwendung		Max. zulässige Dehnung	Lieferform
							pastös	thixotrop		
Mapeflex AC4	Einkomponentiger Acryldichtstoff zum Verfüllen von Anschluss- und Bewegungsfugen, die mittleren Bewegungen zwischen Bauteilen und Baustoffen im Innen- und Aussenbereich ausgesetzt sind.	EC1 Plus				•	•		13 %	310 ml
Mapeflex AC-P	Überstreichbarer Acryldichtstoff mit «Putzeffekt». Zum Verfüllen von Anschluss- und Bewegungsfugen, die mittleren Bewegungen zwischen Bauteilen und Baustoffen im Innen- und Aussenbereich ausgesetzt sind.	EC1 Plus						•	12,5 %	310 ml
Mapeflex MS 45	Einkomponentiger, elastischer, standfester, schnell erhärtender, sililierter Hybrid-Dicht- und Klebstoff mit hohem Elastizitätsmodul. Auch für feuchte Untergründe geeignet.	EC1 Plus				•		•	20 %	300 ml
Mapeflex PU45 FT	Überstreichbarer, schneller erhärtender Polyurethan-Dicht- und Klebstoff mit hohem Elastizitätsmodul. Speziell für das Verschliessen von Anschluss- und Bewegungsfugen in horizontalen und vertikalen Flächen entwickelt.	EC1 Plus			•	•		•	20 %	300 / 600 ml
Mapesil AC	Acetatvernetzender, einkomponentiger, fungizider Silikondichtstoff. Ideal zum Fugen von keramischen Belägen in Nassräumen und Schwimmbädern.	EC1 Plus		•				•	25 %	310 ml
Mapesil LM	Einkomponentiger, geruchsarmer, neutral vernetzender Silikondichtstoff zum elastischen Füllen von Anschluss- und Bewegungsfugen in Keramikflächen oder Natursteinen.	EC1 Plus	1	•				•	25 %	310 ml
Mapesil SA	Acetatvernetzender, einkomponentiger, fungizider Silikondichtstoff zum elastischen Füllen von Anschluss- und Bewegungsfugen in keramischen Belägen.	EC1 Plus					•		25 %	310 ml

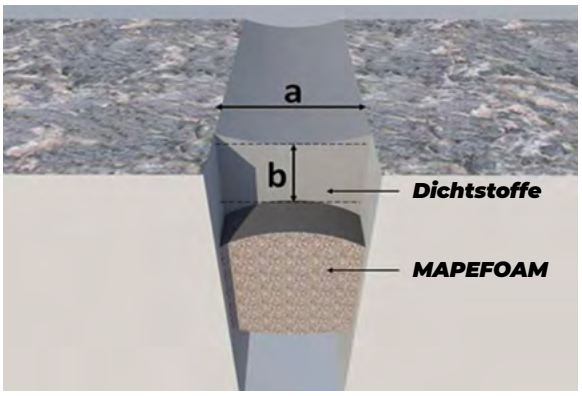
Bei den Angaben in der Tabelle handelt es sich lediglich um Richtwerte. Bitte konsultieren Sie immer das technische Merkblatt des jeweiligen Produkts auf www.mapei.ch.

Grösse der Fuge

Prinzipiell sind Anschluss- und Bewegungsfugen in ihrer Breite und Tiefe nach den jeweils zu erwartenden Bewegungen der Baukonstruktion im Rahmen ihrer zulässigen Gesamtverformung zu dimensionieren. Für funktionale Anschluss- und Bewegungsfugen gelten die nachfolgenden Mindestanforderungen. Bei Dreiecksfugen ist eine **Fugenbreite (a)** von mindestens 5 mm einzuhalten.

Um eine fachgerechte Fugentiefe sicherzustellen und eine Dreiflankenhaftung des Dichtstoffs zu vermeiden, wird ***Mapefoam*** in die Fuge eingelegt. ***Mapefoam*** ist eine geschlossenzellige, extrudierte Polyethylen-Rundschnur, die in Rollen in verschiedenen Längen je nach Durchmesser der Schnur erhältlich ist. **Die Fugentiefe (b)** muss entsprechend der folgenden Tabelle eingestellt werden:

Fugenbreite (a)	Fugentiefe (f)
von 0 bis 4 mm	Fugenbreite erhöhen
von 5 bis 9 mm	b = a
von 10 bis 20 mm	b = 10 mm
von 21 bis 40 mm	b = a/2 mm
> 40 mm	Fugenbreite verkleinern



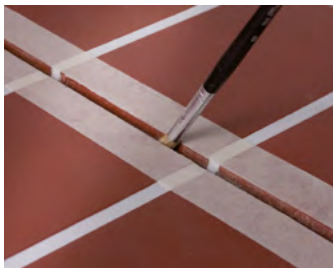
Abdichten elastischer Fugen

Fugen müssen wie folgt abgedichtet werden:

Alle abzudichtenden Oberflächen müssen trocken, fest und frei von haftungsmindernden Stoffen sein.

Entlang der Fugenkanten ein Abdeckband aufkleben, um die Reinigung der Platten zu erleichtern.

Die Rundschnur ***Mapefoam*** in die Fuge einbringen, um die Fugentiefe richtig einzustellen und eine Dreiflankenhaftung des Dichtstoffs zu vermeiden.



Je nach Belag und Belastung einen Primer mittels Pinsel auf die Oberfläche der abzudichtenden Fugen auftragen und ein paar Minuten lang trocknen lassen.

Die Spitze der Kartusche abschneiden und die Kartusche in eine Dichtstoffpistole einlegen. Den MAPEI-Dichtstoff in die mit Abdeckband geschützte Fuge einbringen.

Vor Einsetzen der Hautbildung mit angefeuchtetem Spachtel oder Silikonglätter die Dichtstoffoberfläche mit MAPEI-Glättmittel glätten. Abschnittsweises Arbeiten ist möglich.

Hinweis: Die Verfugung ist bis zur vollständigen Vernetzung/Aushärtung der Fugenoberfläche durch geeignete Massnahmen gegen mechanische Beschädigungen und vor Schmutz zu schützen.

Abdichten kritischer Bereiche

Bodenabläufe mit ***Mapesil AC*** abdichten.

Boden-Wandanschlüsse resp. Sockelanschlüsse mit ***Mapesil AC*** abdichten.

Bewegungs- und Feldbegrenzungsfugen bei Fassaden mit Naturstein-beplankungen mit ***Mapesil LM*** abdichten.

Fugenarten

Bauwerksfuge: Die Bauwerksfuge ist beispielsweise zwischen zwei Gebäudeteilen angeordnet, die sich unabhängig voneinander verformen können. Bauwerksfugen sind ohne Ausnahme im schwimmenden Estrich und in Naturstein-, Kunststein- oder keramischen Plattenbelägen als Bewegungsfuge zu übernehmen.

Bewegungsfuge: Die Bewegungsfuge verläuft durch die ganze Estrichschicht mit eingelegtem Dämmstreifen oder mit einer Einlage, die eine allseitige Bewegung der durch die Fuge abgetrennten Felder zulässt. Bewegungsfugen im schwimmenden Estrich sind immer zu übernehmen. Klebemörtel darf keinesfalls die Bewegung der Fuge behindern. Die Mindestbreite der Bewegungsfugen muss 8 mm betragen. Bewegungsfugen mit eingelegtem Dämmstreifen verhindern auch die Übertragung von Schall.

Rand- oder Anschlussfuge: Fuge zwischen dem Estrich und den angrenzenden Bauteilen, z. B. Anschlüsse an Wände, Türzargen, Rohre, Säulen usw. Der Estrich wird durch einen durchgehenden Randdämmstreifen mit einer Mindestdicke von 8 mm von den angrenzenden Bauteilen abgetrennt. Rand- oder Anschlussfugen sind in allen Endbelägen in jedem Fall zu übernehmen. Um Trittschallübertragungen zu verhindern, müssen der Estrich und der Belag durchgehend zum angrenzenden Bauteil durch einen Randdämmstreifen und eine elastische Fuge abgetrennt sein. Starre Verbindungen dürfen den Estrich wie auch den Bodenbelag nicht mit dem angrenzenden Bauteil verbinden.

Schwindfuge: Fuge über einen Teil des Estrichquerschnitts, die eine Sollbruchstelle anstelle von unregelmässigen Schwindrissen darstellt und zur Aufnahme von Längenänderungen infolge Schwindens bestimmt ist. Der Einbau von Schwindfugen ist bei Naturstein-, Kunststein- und keramischen Plattenbelägen gemäss SIA-Normen nicht erlaubt.

MAPEI-Fugenfarben

100 WEISS

103 MONDWEISS

110 MANHATTAN

111 SILBERGRAU

112 MITTELGRAU

113 ZEMENTGRAU

114 ANTHRAZIT

119 LONDONGRAU

120 SCHWARZ

NEW **123** ALTWEISS

NEW **125** GRANITGRAU

NEW **127** ARKTIKGRAU

130 JASMIN

131 VANILLE

132 BEIGE

134 SEIDE

134 SOIE

135 GOLDSTAUB

136 SCHLAMM

137 KARIBIK

138 MANDEL

141 CARAMEL

142 BRAUN

143 TERRAKOTTA

144 SCHOKOLADE

145 SIENAERDE

146 DUNKELBRAUN

147 CAPPUCCINO

149 VULKANSAND

150 GELB

151 SENFGELB

152 LAKRITZ

NEW **163** HELLFLIEDER

165 KIRSCHROT

NEW **167** AVIOBLAU

NEW **168** COELINBLAU

NEW **169** STAHLBLAU

172 HIMMELBLAU

173 OZEANBLAU

174 TORNADO

NEW **176** GRAUGRÜN

NEW **177** SALBEIGRÜN

182 TURMALIN

183 LIMONENGRÜN

NEW **187** LEINEN

NEW **188** BISKUIT

NEW **189** DINKELBEIGE

282 BARDIGLIOGRAU

283 MEERBLAU

290 CREME

700 LICHTDURCHLÄSSIG

NEW **700** + MAPECOLOR METALLIC **MOONLIGHT**

NEW **700** + MAPECOLOR METALLIC **SHINING**

NEW **700** + MAPECOLOR METALLIC **STARDUST**

NEW **700** + MAPECOLOR METALLIC **SAHARA**

NEW **700** + MAPECOLOR METALLIC **RED CLAY**

700 + MAPEGLITTER **GOLD**

700 + MAPEGLITTER **SILBER**

Fugenratgeber

MAPEI-Fugenfarben		SILIKONDICHTSTOFFE				ZEMENTÄRE FUGENMÖRTEL						EPOXIDHARZFUGENMÖRTEL						
		Mapesil AC	Mapesil LM	Mapesil SA		Ultracolor Plus	Keracolor Plus	Keracolor FL-S	Keracolor FF	Keracolor GG		Kerapoxy	Kerapoxy CQ	Kerapoxy IEG	Kerapoxy Easy Design	NEW Mapecolor Metallic	NEW MapeGlitter	NEW Ultracare Fuga Fresca
100	Weiss	●	●			●	●		●	●		●	●		●			●
103	Mondweiss	●				●	●		●						●			●
110	Manhattan	●	●			●			●	●		●			●	●		
111	Silbergrau	●	●			●	●		●	●		●	●		●			●
112	Mittelgrau	●	●			●	●		●	●		●	●		●	●		●
113	Zementgrau	●	●			●	●		●	●		●	●		●	●		●
114	Anthrazit	●	●			●			●	●		●			●	●		●
119	Londongrau	●				●									●			●
120	Schwarz	●	●			●						●	●		●			●
NEW 123	Altweiss	●				●									●			●
NEW 125	Granitgrau	●				●									●			●
NEW 127	Arktikgrau	●				●									●			●
130	Jasmin	●	●			●	●		●	●		●	●	●	●			●
131	Vanille	●				●			●	●		●			●			●
132	Beige	●	●			●	●		●	●		●	●		●			●
133	Sand	●				●	●								●			●
134	Seide	●				●	●								●			●
135	Goldstaub	●				●									●			●
136	Schlamm	●				●									●			●
137	Karibik	●				●												
138	Mandel	●				●												
141	Caramel	●				●			●	●		●			●			●
142	Braun	●				●			●	●		●			●			●
143	Terrakotta	●				●						●			●			●
144	Schokolade	●				●			●	●		●			●			●
145	Sienaerde	●				●			●	●		●			●			●
146	Dunkelbraun												●					
147	Cappuccino												●					
149	Vulkansand	●				●									●			●
150	Gelb	●				●						●			●			●
151	Senfgelb												●					
152	Lakritz	●				●									●			●
NEW 163	Hellflieder	●				●									●			●
165	Kirschrot												●					
NEW 167	Avioblau	●				●									●			●
NEW 168	Coelinblau	●				●									●			●
NEW 169	Stahlblau	●				●									●			●
172	Himmelblau	●				●						●			●			●
173	Ozeanblau												●					
174	Tornado	●				●									●			●
NEW 176	Graugrün	●				●									●			●
NEW 177	Salbeigrün	●				●									●			●
182	Turmalin												●					
183	Limonengrün												●					
NEW 187	Leinen	●				●									●			●
NEW 188	Biskuit	●				●									●			●
NEW 189	Dinkelbeige	●				●									●			●
282	Bardigliograu												●					
283	Meerblau												●					
290	Creme												●					
294	Basalt			●			●	●										
700	Lichtdurchlässig														●			
NEW 700 +	Mapecolor Metallic **Moonlight***															●		
NEW 700 +	Mapecolor Metallic **Shining***															●		
NEW 700 +	Mapecolor Metallic **Stardust***															●		
NEW 700 +	Mapecolor Metallic **Sahara***															●		
NEW 700 +	Mapecolor Metallic **Red Clay***															●		
700 +	Mapeglitter Gold*																●	
700 +	Mapeglitter Silber*																●	
999	Transparent	●	●															●

*Für die korrekte Verwendung von **MapeGlitter** und **Mapecolor Metallic** beachten Sie bitte das jeweilige technische Merkblatt.

Die gezeigten Farben sind Richtwerte und können je nach Druck und Papier variieren. Die dargestellten Farben sind Richtwerte und können je nach Druck und Papier variieren. Um eine genaue Farbentscheidung zu treffen, verwenden Sie unsere Original-MAPEI-**Fugenmuster**. Die Farbwiedergabe verändert sich je nach Oberfläche und Umgebungslicht.

EPOXY-FUGEN WAREN NOCH NIE SO *EASY*!

125 | GRANITGRAU

NEW

Kerapoxy® Easy Design

Die **Epoxyfuge** mit zementärem Feeling.
Easy Design dank **grosser Farbauswahl**.

- ***EASY*** ANMISCHEN
- ***EASY*** EINFUGEN
- ***EASY*** REINIGEN

EVERYTHING'S **OK** WITH **MAPEI**

\mapeiswitzerland

Mehr Infos: www.mapei.ch

MAPEI®

Verlegesysteme

1. Verlegen auf Beton

Aufgabenstellung

Bedingt durch den während der Hydratations- und Trocknungsphase stattfindenden Schwindprozess unterliegt Beton einer Volumenminderung. Daher sollten auf Betonen, die jünger als sechs Monate sind, starre Beläge nicht mit konventionellen Produkten verlegt werden. Ansonsten können die entstehenden Spannungen bei zu früher Belegung nachhaltige Verbundstörungen und Belagsablösungen zur Folge haben. Je nach Alter des Betons empfehlen wir unterschiedlich verformbare Klebemörtelsysteme und/oder eine Entkopplung, die allfällige Formveränderungen aus dem Untergrund sicher aufnehmen können.

Möglicher Systemaufbau – nach 28 Tagen

1. Untergrund – Monobeton
2. Dispersionsgrundierung ***Primer G***
3. Flexklebemörtel + Vergütung ***Keraquick S1 Plus*** + ***Latex Plus***
4. Entkopplungsvlies ***Mapetex System***
5. Varioflexklebemörtel ***Keraflex Vario S1***
6. Flexfuge ***Keracolor Plus***
7. Silikondichtstoff ***Mapesil AC***

Alter des Betons	Klasse des Klebers	Produkte
> 6 Monate	C2	Adesilex P9 Plus; Kerafix LD; Ultralite Flex
> 4 Monate	C2 S1	Keraflex S1; Keraflex Extra S1 LD; Ultralite S1 Flex; Keraflex Vario S1; Keraflex Vario Quick S1; Mapestone S1; Keraquick S1 Plus; Keraquick Maxi S1
> 3 Monate	C2 S2	Elastorapid; Ultralite S2 Flex; Ultralite S2 Flex Quick
> 2 Monate	C2 S2	Keraquick S1 Plus oder Keraquick Maxi S1 + 100 % Latex Plus; Kerabond T + 100 % Isolastic; Mapestone TM + 100 % Isolastic
> 28 Tage	Entkopplung	Keraquick S1 Plus oder Keraquick Maxi S1 + 100 % Latex Plus + Mapetex oder Mapeguard UM 35

2. Verlegen auf schwimmenden Zementestrichen im Innenbereich

Aufgabenstellung

Werden Zementestriche mit konventionellen Klebemörteln zu früh belegt, kommt es – ähnlich wie bei Betonen – zu Spannungen, die zwischen Untergrund, Klebemörtel und Belagsmaterial Verbundstörungen und Belagsablösungen zur Folge haben können. Um Schäden zu vermeiden, sollte ein maximaler Restfeuchtegehalt von 2,0 CM-% bei beheizten bzw. 2,5 CM-% bei unbeheizten Zementestrichen eingehalten werden.

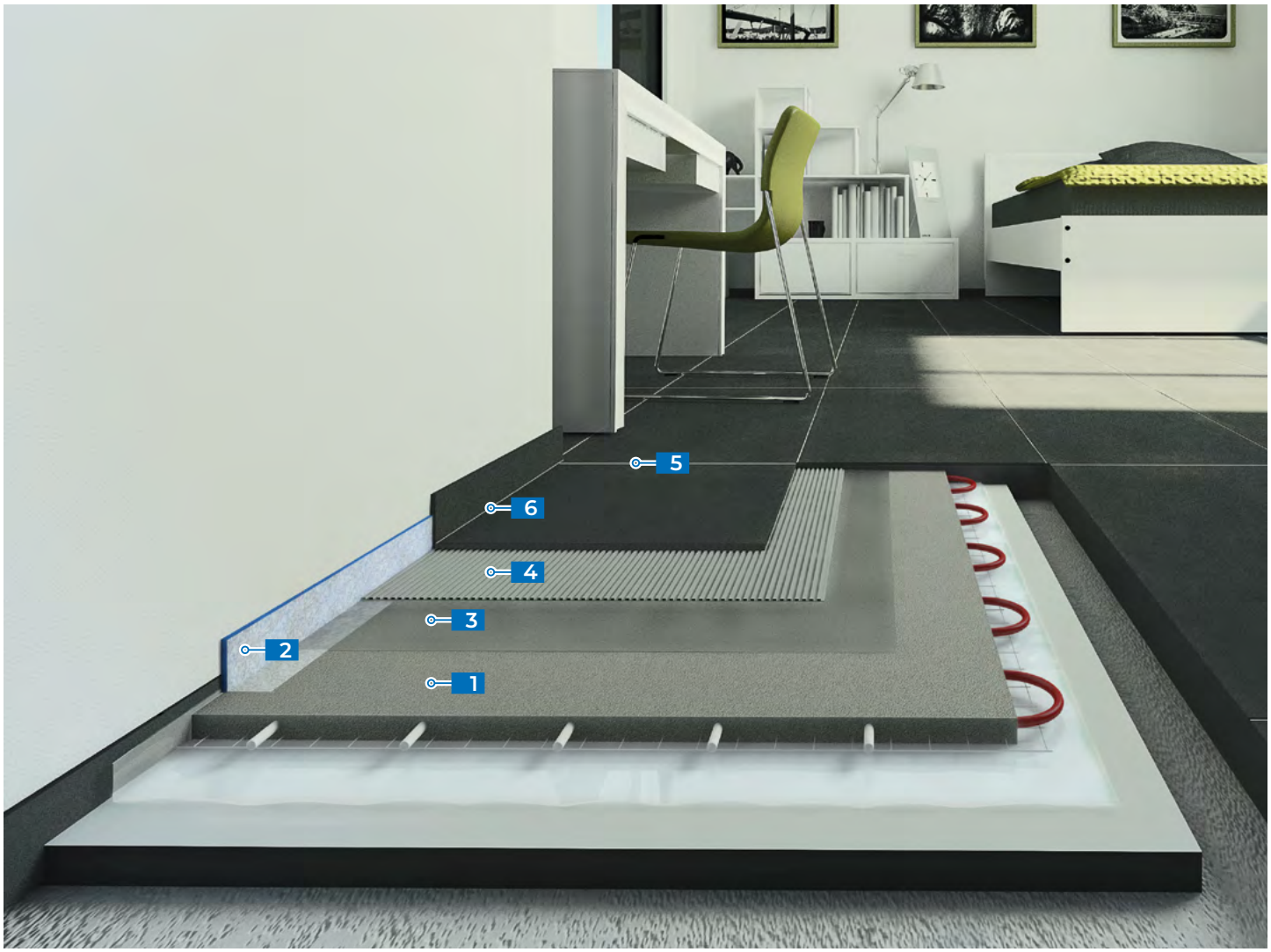
Je nach Restfeuchtegehalt des Zementestrichs empfehlen wir unterschiedlich verformbare Klebemörtelsysteme und/oder eine Entkopplung, die allfällige Formveränderungen aus dem Untergrund sicher aufnehmen können.

Möglicher Systemaufbau

1. Untegrund – Beton
2. PE-Folie
3. Trittschalldämmung (2 Schichten) ***Mapesilent Panel***
4. Zementestrich mit Estrichbindemittel ***Topcem***
5. Dispersionsgrundierung ***Primer G***
6. Varioflexklebemörtel ***Keraflex Vario S1***
4. Flexfuge ***Keracolor Plus***
5. Silikondichtstoff ***Mapesil AC***

Weitere Details zur Belegereife sind aus der Tabelle auf der nachfolgenden Seite entzunehmen.

3. Verlegen auf beheizten Fussbodenkonstruktionen



Aufgabenstellung

Man unterscheidet in der Praxis Fussbodenheizungen, die in verschiedenen Konstruktionsaufbauten integriert werden. Dementsprechend variiert die Wartezeit bis zur Belegung der Konstruktion. Bei Zementestrichen ist eine Wartezeit von mindestens 21 Tagen, bei Calciumsulfatestrichen lediglich eine Wartezeit von 7 Tagen zu beachten. Die Belegreife von beheizten Konstruktionen richtet sich nach der Estrichart (0,5 CM-% bei Calciumsulfatestrichen und 2,0 CM-% bei Zementestrichen).

Je nach Restfeuchtegehalt der Estriche empfehlen wir unterschiedlich verformbare Klebemörtelsysteme und/oder eine Entkopplung, die allfällige Formveränderungen aus dem Untergrund sicher aufnehmen können.

Möglicher Systemaufbau

1. Untergrund – Zementestrich
2. Randdämmstreifen ***Mapestrip Perimeter 50***
3. Dispersionsgrundierung ***Primer G***
4. Leichtflexklebemörtel ***Ultralite S1 Flex***
5. Flexfuge ***Keracolor Plus***
6. Silikondichtstoff ***Mapesil AC***

Belegreife Zementestriche	Klasse des Klebers	Produkte
28 Tage bei ≤ 2,0 CM-% mit FBH* bzw. ≤ 2,5 CM-% ohne FBH	C2	Adesilex P9 Plus; Kerafix LD; Ultralite Flex
21 Tage bei ≤ 2,5 CM-% mit FBH bzw. ≤ 3,0 CM-% ohne FBH	C2 S1	Keraflex S1; Keraflex Extra S1 LD; Ultralite S1 Flex; Keraflex Vario S1; Keraflex Vario Quick S1; Mapestone S1; Keraquick S1 Plus; Keraquick Maxi S1
≤ 3,0 CM-% mit FBH bzw. ≤ 3,5 CM-% ohne FBH	C2 S2	Elastorapid; Ultralite S2 Flex; Ultralite S2 Flex Quick
14 Tage bei ≤ 3,5 CM-% mit und ohne FBH	C2 S2	Keraquick S1 Plus + 100 % Latex Plus; Kerabond T + 100 % Isolastic; Mapestone TM + 100 % Isolastic
sofort begehbar mit FBH und 1 Tag ohne FBH	Entkopplung	Keraquick S1 Plus + 100 % Latex Plus + Mapetex oder Mapeguard UM 35

*FBH = Fussbodenheizung

4. Verlegen von Grossformatplatten mit Entkopplung

Aufgabenstellung

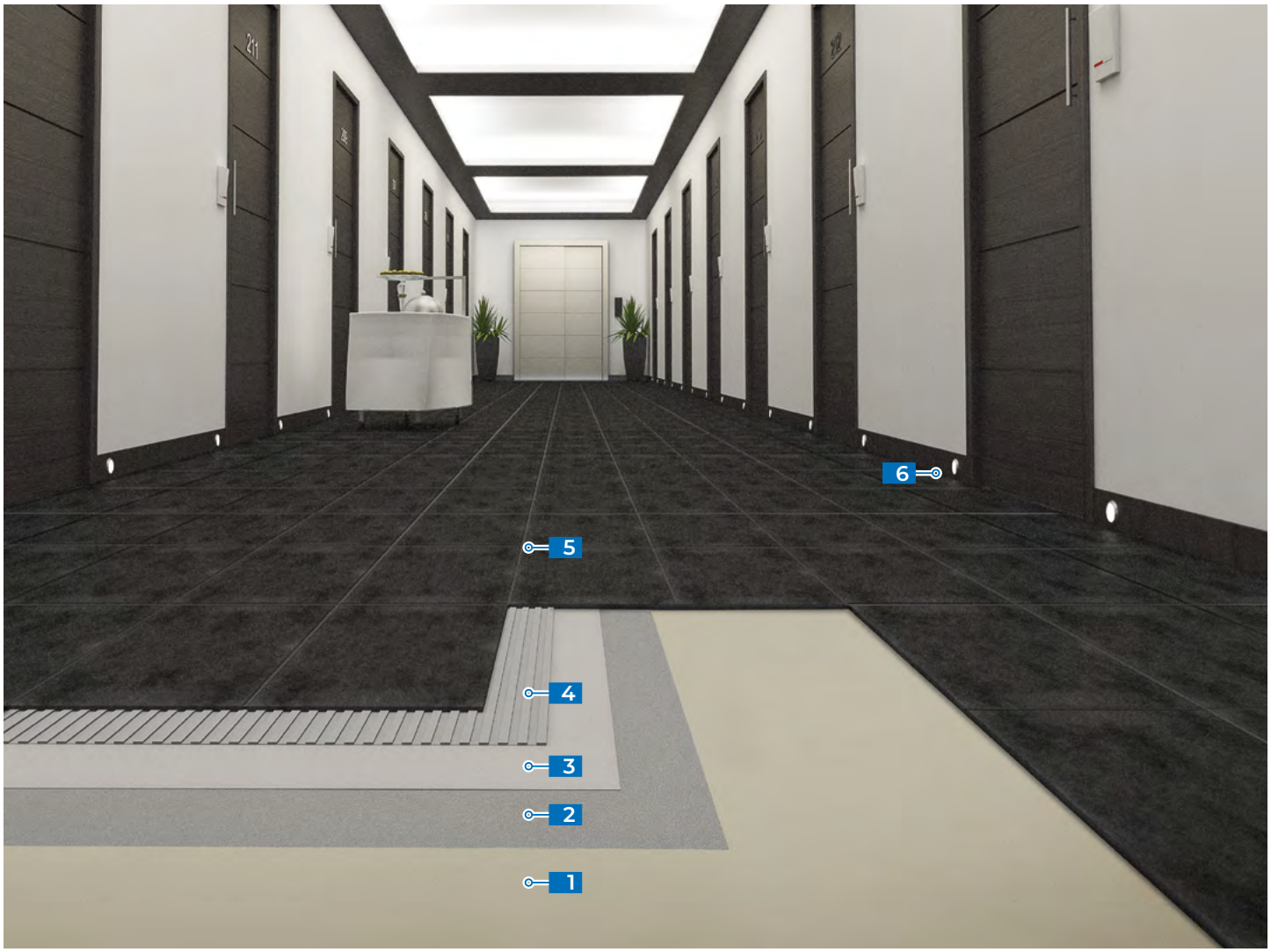
Grossformatige keramische Platten sorgen für eine schöne Raumoptik. Aus technischer Sicht stellen diese Platten jedoch für den Untergrund und das Klebemörtelsystem eine Herausforderung dar. Grossformatige Keramikplatten erzeugen höhere Spannungen und stellen daher erhöhte Anforderungen an die Ebenheit, Tragfähigkeit, Massgenauigkeit und Druckfestigkeit des Untergrunds.

Vom Verleger sind deshalb umfassendes Know-how und Erfahrung gefragt. Des Weiteren ergibt sich beispielsweise durch grosse Fensterfronten zusätzlich eine thermische Beanspruchung. Durch den Einsatz einer Entkopplungsmatte und eines hochflexiblen Klebemörtels können Spannungen und dem Rissbildungsrisiko entgegengewirkt werden.

Möglicher Systemaufbau

1. Untergrund – Stahlbeton
2. Dampfsperre
3. Zementestrich mit Estrichbindemittel
   Topcem
4. Dispersionsgrundierung
   Primer G
5. Varioflexklebemörtel
   Keraflex Vario Quick S1
6. Entkoppelnde, rissüberbrückende Membrane
   Mapeguard UM 35
7. Varioflexklebemörtel
   Keraflex Vario Quick S1
8. Grossformatige Feinsteinzeugplatte
9. Flexfuge
   Ultracolor Plus

5. Verlegen auf schwimmenden calciumsulfatgebundenen Estrichen



Aufgabenstellung

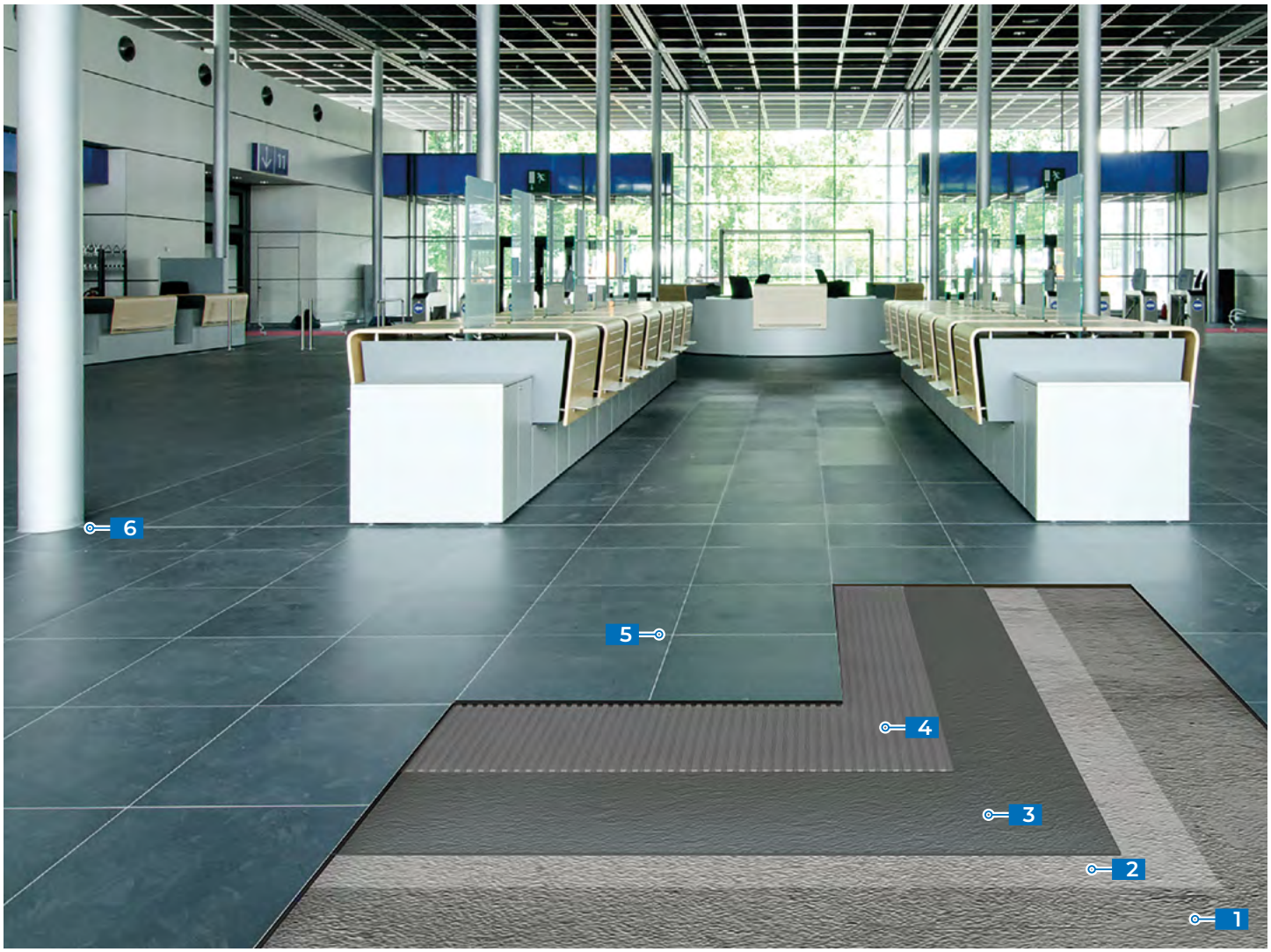
Calciumsulfatfliessestriche (CAF) haben viele Vorteile: eine schnelle Verarbeitung, geringes Schwindverhalten und Ebenheit. Andererseits sind sie feuchtigkeitsempfindlich. Dies hat einen Einfluss auf die Auswahl geeigneter Verlegesysteme.

Vor der Verlegung des Belags ist ein Reinigungsschliff auszuführen und die Oberfläche mit einem Industriestaubsauger abzusaugen. Die Belegreife ist für keramische Beläge, Kunst- und Natursteine, bei beheizten sowie unbeheizten Calciumsulfatestrichen bei einer maximalen Restfeuchte von 0,5 CM-% erreicht. Aufgrund der Feuchtigkeitssensibilität des Untergrunds sind schnell trocknende Verlegemörtel mit einer effektiven kristallinen Wasserbindung einzusetzen.

Möglicher Systemaufbau

1. Untergrund – Calciumsulfatestrich
2. Dispersionsgrundierung ***Primer G***
3. Bodenspachtelmasse ***Ultraplan Eco Xtra***
4. Varioflexklebemörtel ***Keraflex Vario Quick S1***
5. Flexfuge ***Keracolor Plus***
6. Silikondichtstoff ***Mapesil AC***

6. Verlegen von grossformatigen Platten



Aufgabenstellung

Eine fachgerechte Verlegung stellt hohe Anforderungen an die Tragfähigkeit sowie Ebenheit des Untergrunds. Vor den Verlegearbeiten sind Spachtel- und Nivellierarbeiten auszuführen. Aufgrund des geringen Fugenanteils muss die Verlegung der Platten hohlraumarm (Buttering-Floating-Verfahren) erfolgen.

Für die Verlegung sind stark verformbare Klebemörtel der Klassifizierung C2 S1 bzw. C2 S2 einzusetzen. Aufgrund des geringen Fugenanteils empfehlen wir, grossformatige Keramikplatten nur mit schnell abbindenden und schnell trocknenden Klebemörteln zu verlegen.

Möglicher Systemaufbau

1. Untergrund – Zementestrich
2. Dispersionsgrundierung ***Primer G***
3. Bodenspachtelmasse ***Ultraplan Maxi***
4. Leichtflexklebemörtel ***Ultralite S2 Flex Quick***
5. Flexfuge ***Keracolor Plus***
6. Silikondichtstoff ***Mapesil AC***

7. Verlegen auf Fertigteilestrichen

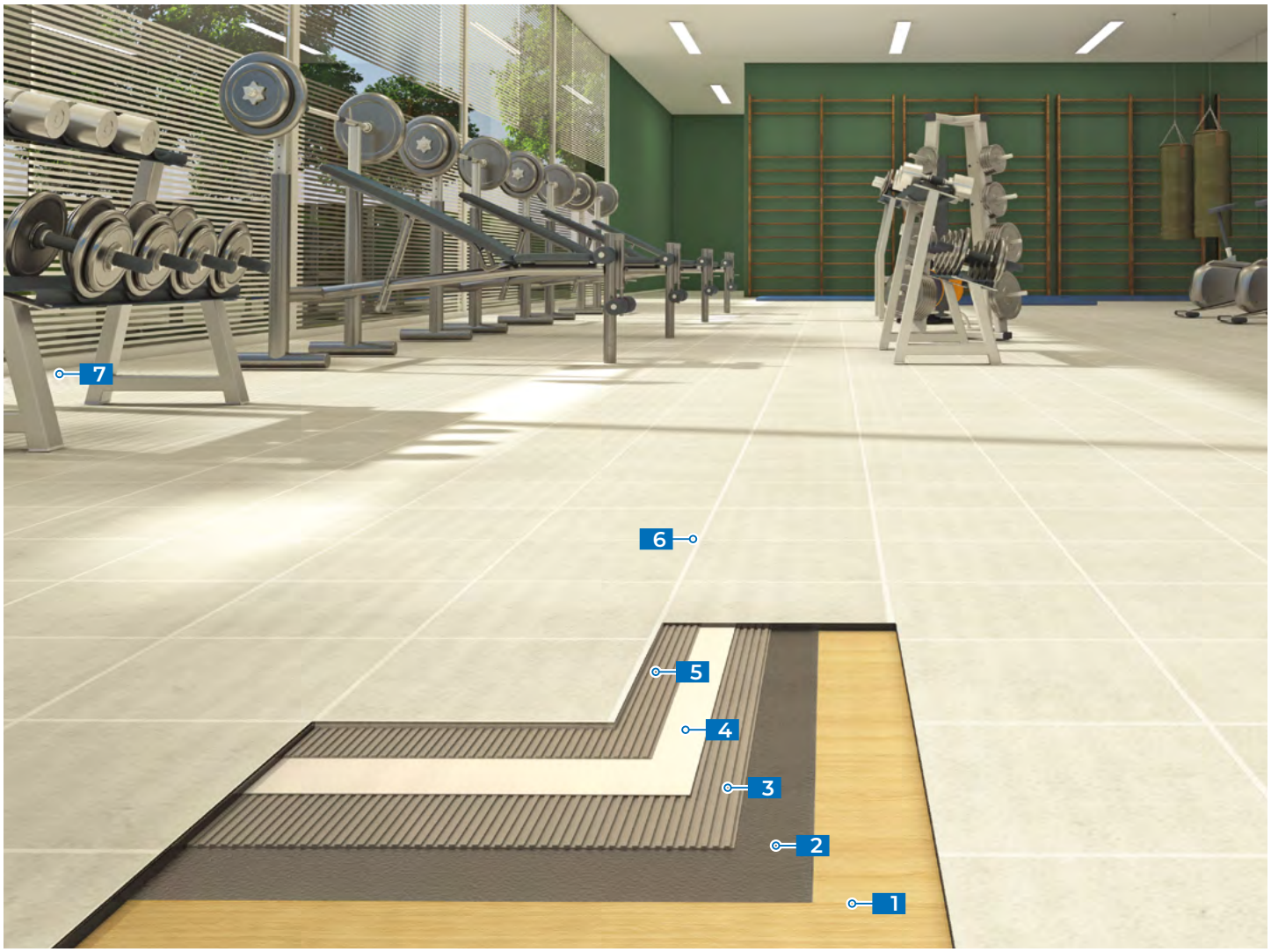
Aufgabenstellung

Immer häufiger kommen bei Altbausanierungen Fertigteilestriche als Verlegeuntergrund zur Anwendung. Sie bestehen aus gips- oder zementgebundenen plattenartigen Elementen. Diese werden auf Schüttung oder Dämmschichten verlegt. Die Elemente sind vor aufsteigender Feuchtigkeit aus dem Untergrund sowie aus der Nutzung zu schützen. Bei der Verlegung von Belägen müssen die Herstellerangaben und Formatbegrenzungen der Hersteller berücksichtigt werden. Die Trockenestrich-Konstruktion muss zwingend schwingungsfrei und biegesteif vorliegen. Wir empfehlen, je nach Konstruktion, verformbare Klebemörtelsysteme der Klassifizierung C2 S1 bzw. C2 S2.

Möglicher Systemaufbau

1. Untergrund – Fertigteilestrich
2. Dispersionsgrundierung ***Primer G***
3. Leichtflexklebemörtel ***Ultralite S2 Flex Quick***
4. Flexfuge ***Ultracolor Plus***
5. Silikondichtstoff ***Mapesil AC***

8. Verlegen auf Holzspanplatten



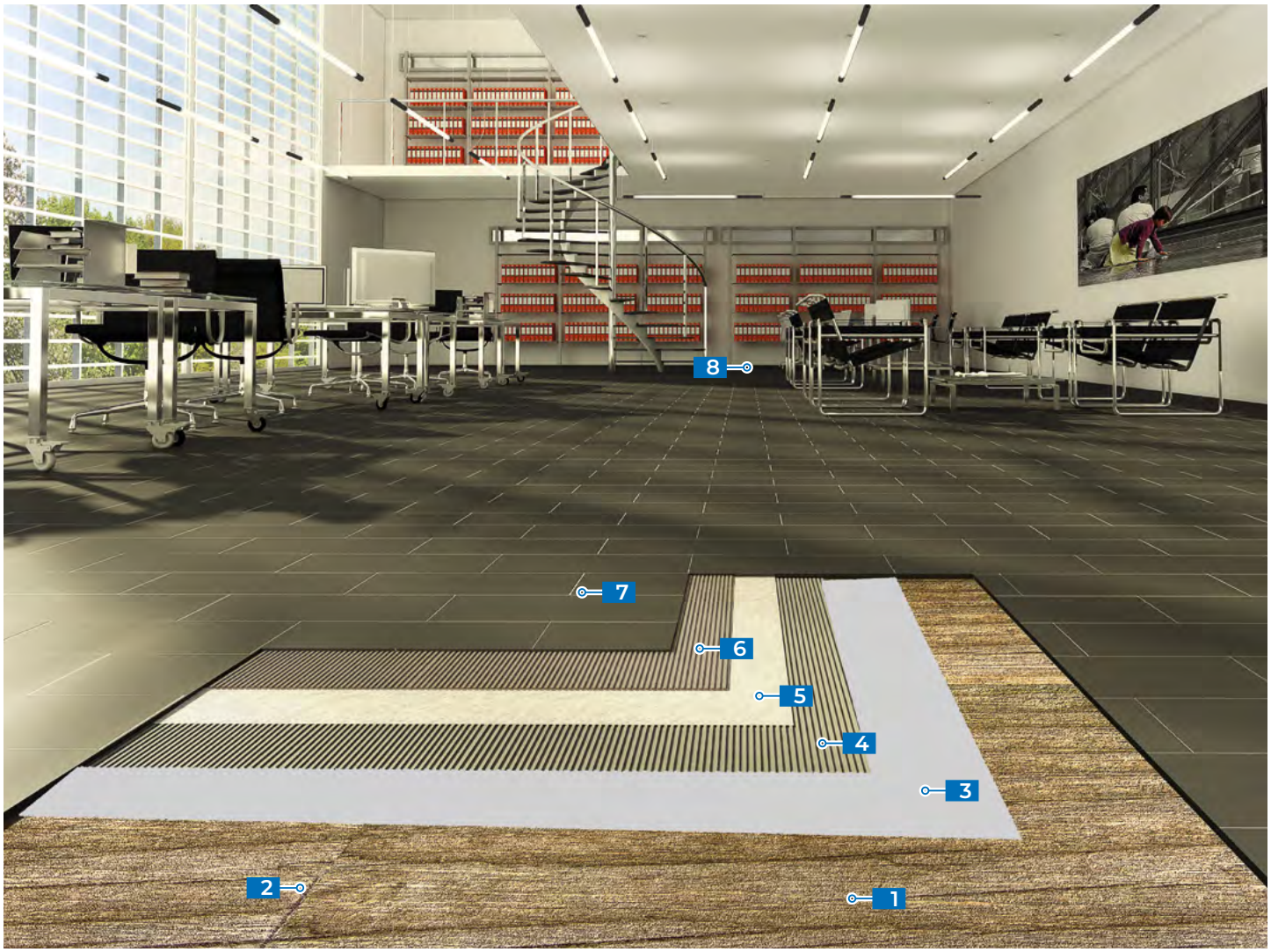
Aufgabenstellung

Bei der Verlegung sind die Bewegungen des Holzes infolge Quellens und Schwindens zu berücksichtigen. Die Holzbaustoffe müssen schwingungsfrei, tragfähig und schädlingsfrei sein. Eine mind. 8 mm breite Fuge zu aufgehenden Bauteilen wird deckungsgleich in den Belag übernommen. Die Dicke der Holzspanplatte muss an der Wand mind. 19 mm und auf dem Boden mind. 25 mm betragen. Bei allen Anwendungen ist zum Schutz des Untergrunds eine Haftgrundierung aufzutragen. Auf Holzspanplatten-Konstruktionen empfehlen wir stark verformbare Klebemörtelsysteme der Klasse C2 S2. Je nach Konstruktionsaufbau bietet sich zudem der Einsatz von Entkopplungssystemen an.

Möglicher Systemaufbau

1. Untergrund – Holzspanplatten
2. Haftgrundierung
   Eco Prim Grip Plus
3. Flexklebemörtel + Vergütung
   Keraquick S1 Plus + ***Latex Plus***
4. Entkopplungsvlies
   Mapetex System
5. Leichtflexklebemörtel
   Ultralite S2 Flex Quick
6. Flexfuge
   Ultracolor Plus
7. Silikondichtstoff
   Mapesil AC

9. Verlegen auf Holzdielen



Aufgabenstellung

Holzdielen sind aufgrund ihres Quell- und Schwindverhaltens ein kritischer Verlegeuntergrund für starre Beläge aus keramischen Platten und Natursteinen. Alte Holzdielenböden weisen häufig Verwölbungen auf, die vor der Verlegung keramischer Platten einen Flächenausgleich notwendig machen.

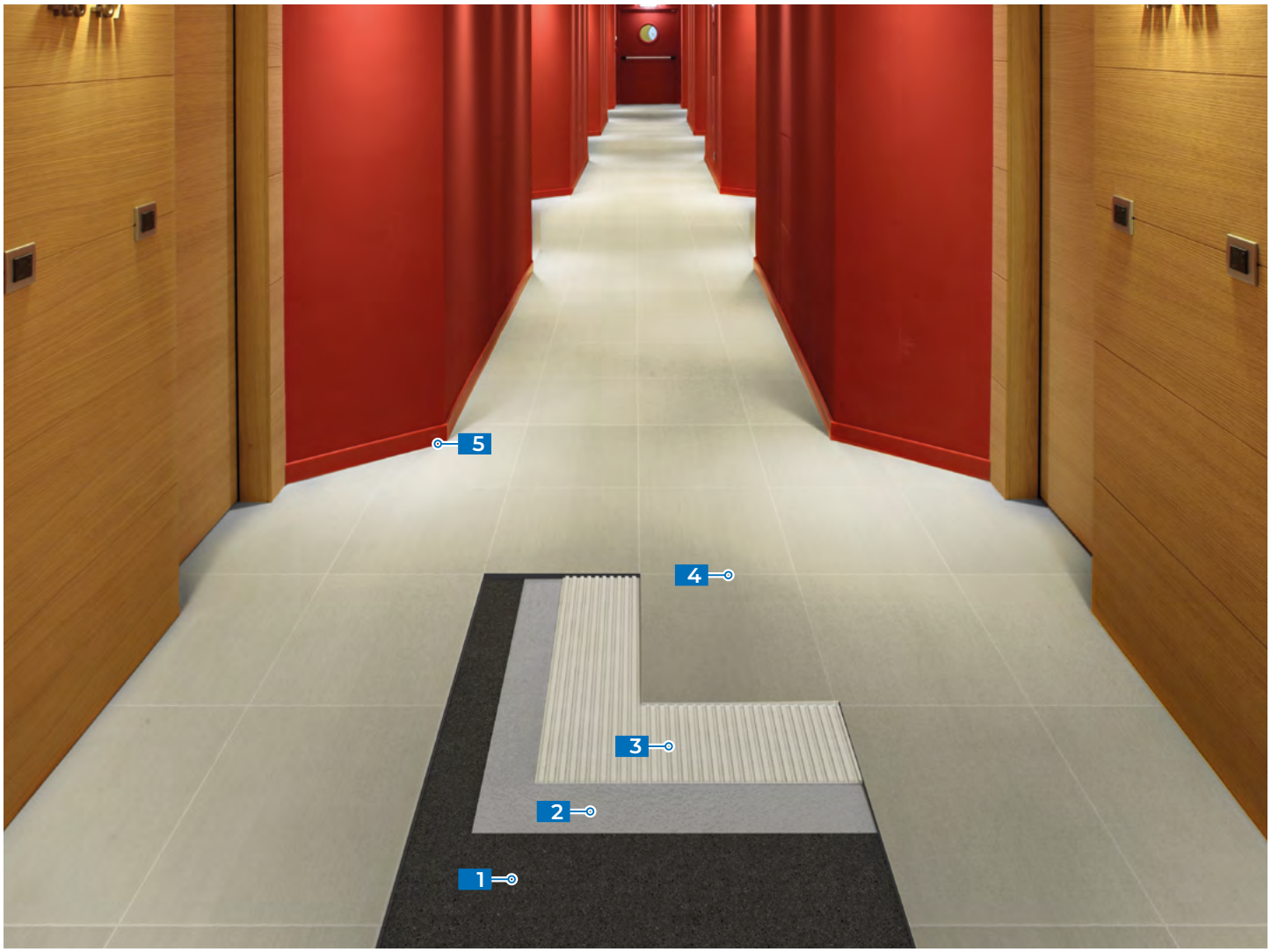
Die Holzdielen müssen auf schwingungsfrei gelagerten, tragfähigen Holzbalkenkonstruktionen (max. 40 cm Balkenabstand) verschraubt sein. Eine ausreichende Hinterlüftung ist sicherzustellen.

Um eine Keramikplatte oder einen Natursteinbelag schadenfrei auf Holzdielen zu verlegen, muss dieser vom Untergrund entkoppelt werden. Als positiver Nebeneffekt wird dadurch auch der Trittschall verbessert.

Möglicher Systemaufbau

1. Untergrund – Holzdielen
2. Elastischer Dichtstoff
   Mapeflex AC4
3. Haftgrundierung
   Eco Prim Grip Plus
4. Flexklebemörtel + Vergütung
   Keraquick S1 Plus + ***Latex Plus***
5. Trittschall- und Entkopplungsplatte
   Unireno Light
6. Leichtflexklebemörtel
   Ultralite S1 Flex
7. Flexfuge
   Ultracolor Plus
8. Silikondichtstoff
   Mapesil AC

10. Verlegen auf Gussasphaltestrichen



Aufgabenstellung

Gussasphaltestriche können sofort nach dem Abkühlen auf Raumtemperatur mit keramischen Platten belegt werden. Aufgrund ihres temperatursensiblen Verhaltens dürfen Gussasphaltestriche nur im Innenbereich mit keramischen Platten belegt werden.

Bei unzureichender Absandung der Gussasphalt-Oberfläche ist der Einsatz lösemittelfreier Reaktionsharzgrundierungen erforderlich.

Aufgrund des beschriebenen Materialverhaltens müssen toleranzüberschreitende Unebenheiten mit spannungsarm aushärtenden Ausgleichsmassen egalisiert werden.

Möglicher Systemaufbau

1. Untergrund – Gussasphaltestrich
2. Epoxidharzgrundierung + Quarzsand 1,2 mm (frisch in frisch in Überschuss absanden)
   Primer MF EC Plus + ***Quarzo 1,2***
3. Flexklebemörtel
   Keraflex Vario S1
4. Flexfuge
   Keracolor Plus
5. Silikondichtstoff
   Mapesil AC

11. Verlegen von Naturstein im Innenbereich

Aufgabenstellung

Die Vielfalt angebotener Natursteine und deren Materialverhalten stellen Verarbeiter häufig vor Herausforderungen.

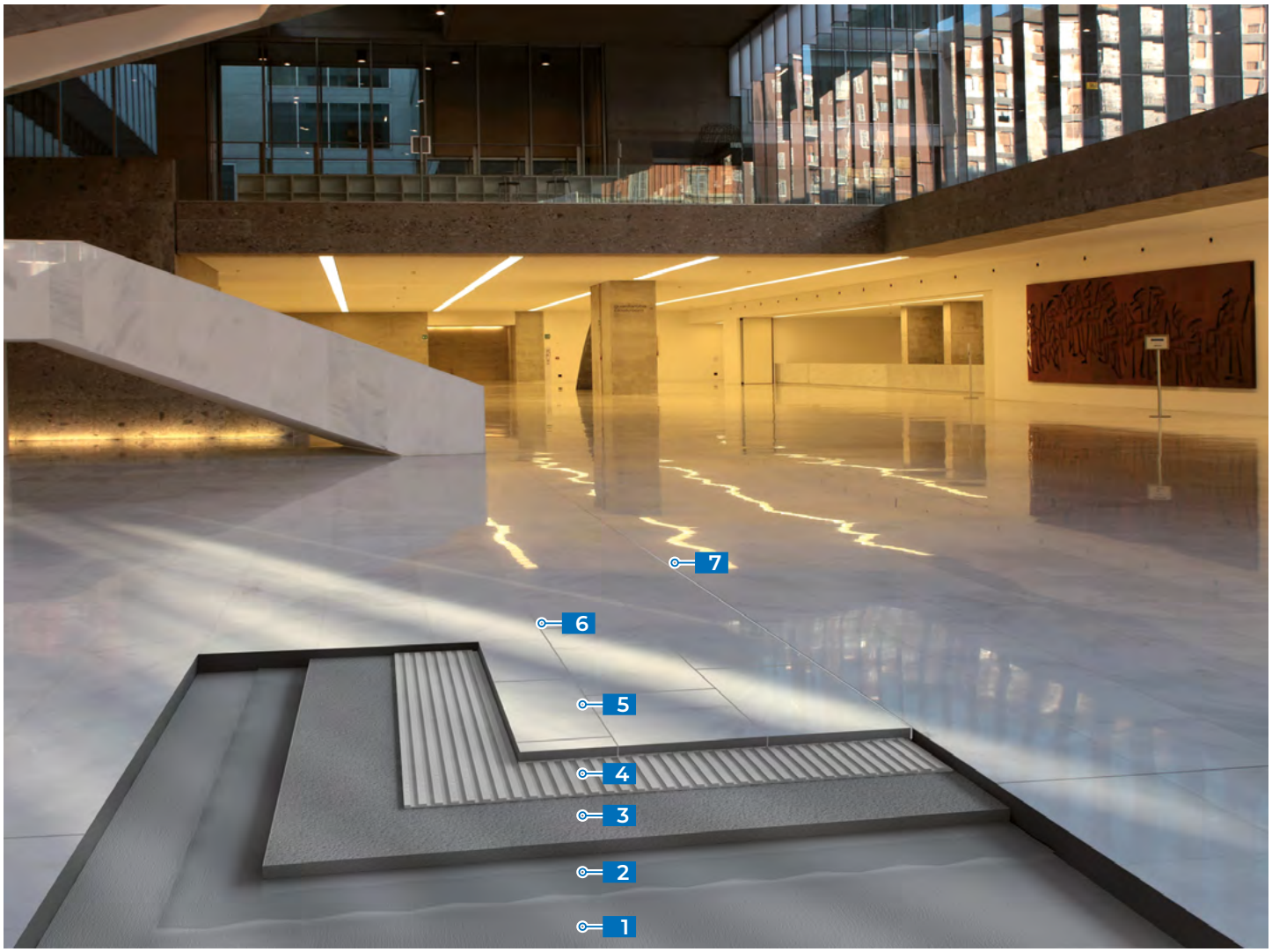
Bei der Verlegung von Natursteinen sollte Folgendes beachtet werden: die Verwendung von weissen Klebemörteln bei transluzenten Gesteinsarten, die vollflächige Benetzung der Plattenrückseite mit Klebemörtel bei transluzenten kapillaraktiven Natursteinen (Granite, Gneise, Marmor etc.), die Verwendung auf das Gestein abgestimmter Klebe- und Fugenmörtel.

Die MAPEI-Labors haben unzählige Steine auf ihre Verformungs- und Verfärbungssensibilität hin überprüft. Auskünfte zur sicheren Verlegung dieser Gesteine erhalten Sie bei Ihrem MAPEI-Verkaufsberater.

Möglicher Systemaufbau

1. Untergrund – Stahlbeton
2. PE-Folie (Dampfbremse)
3. Zementestrich mit Bindemittel ***Mapecem***
4. Ausgleichsmörtel ***Planitop Fast 330***
5. Dispersionsgrundierung ***Primer G***
6. Flexklebemörtel ***Mapestone 1***
7. Flexfuge ***Ultracolor Plus***
8. Silikondichtstoff ***Mapesil LM***

12. Verlegen von Marmor im Innenbereich



Aufgabenstellung

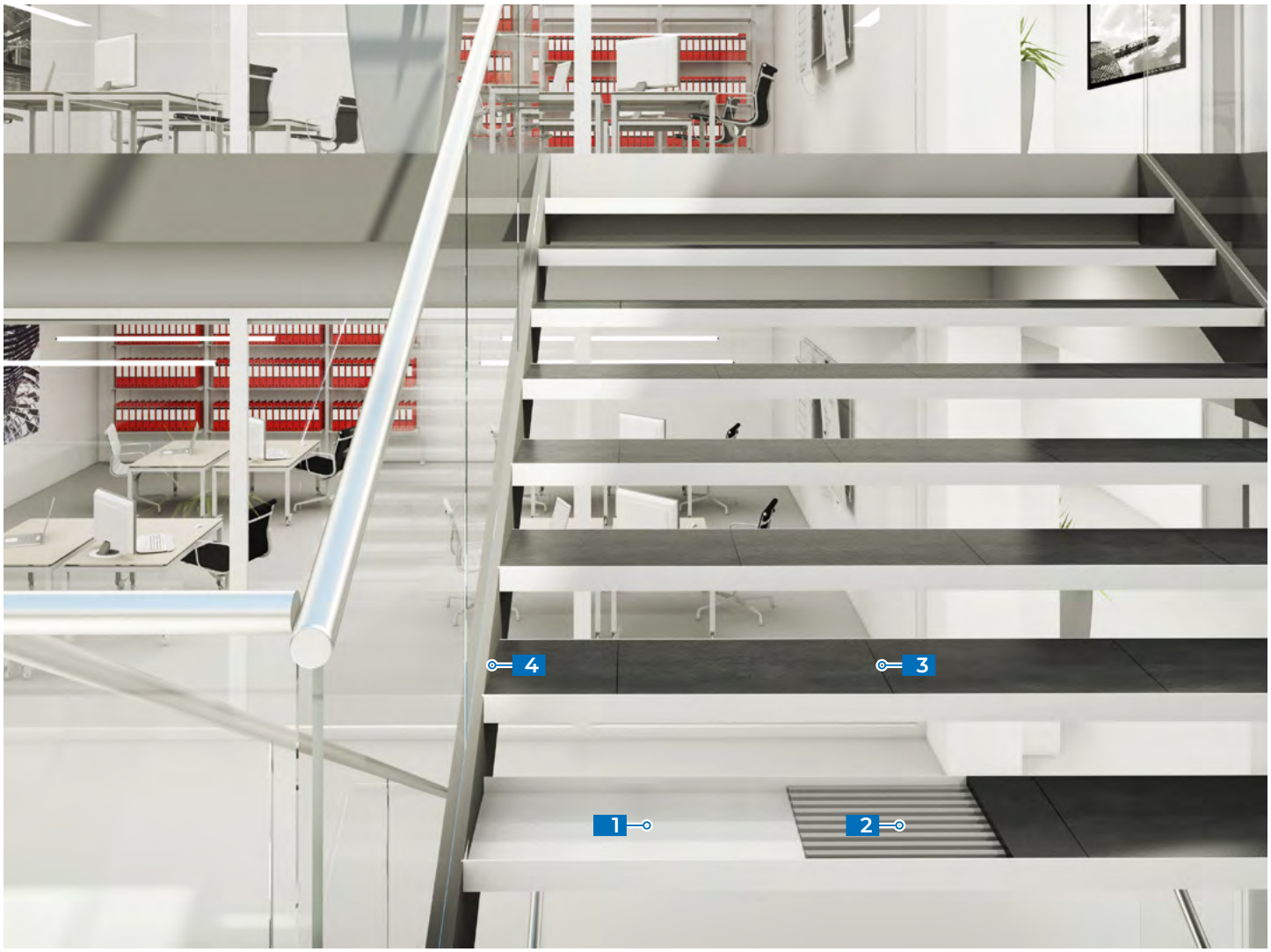
Natursteine aus Marmor sind robuste, unempfindliche, pflegeleichte und gleichzeitig sehr edle Plattenbeläge. Fachgerecht verlegt, halten sie bis zu 100 Jahre.

Marmor unterscheidet sich hinsichtlich der Dimensionsstabilität von anderen Natursteinen. Aufgrund seiner Kapillaraktivität und mineralischen Zusammensetzung kann die Gefahr von bleibenden Verfärbungen bzw. Fleckenbildung bestehen, sodass speziell bei dünnen Plattendicken weisse Verlegemörtel mit einer effektiven kristallinen Wasserbindung einzusetzen sind. Auf der sauberen Plattenrückseite sollte die Kleberschicht generell vollflächig aufgezogen werden.

Möglicher Systemaufbau

1. Untergrund – Stahlbeton
2. Spezialhaftvermittler ***Eporip***
3. Hartbeton
4. Flexklebemörtel ***Mapestone 1***
5. Plattenbelag aus Marmor
6. Flexfuge ***Ultracolor Plus***
7. Silikondichtstoff ***Mapesil LM***

13. Verlegen auf Metall



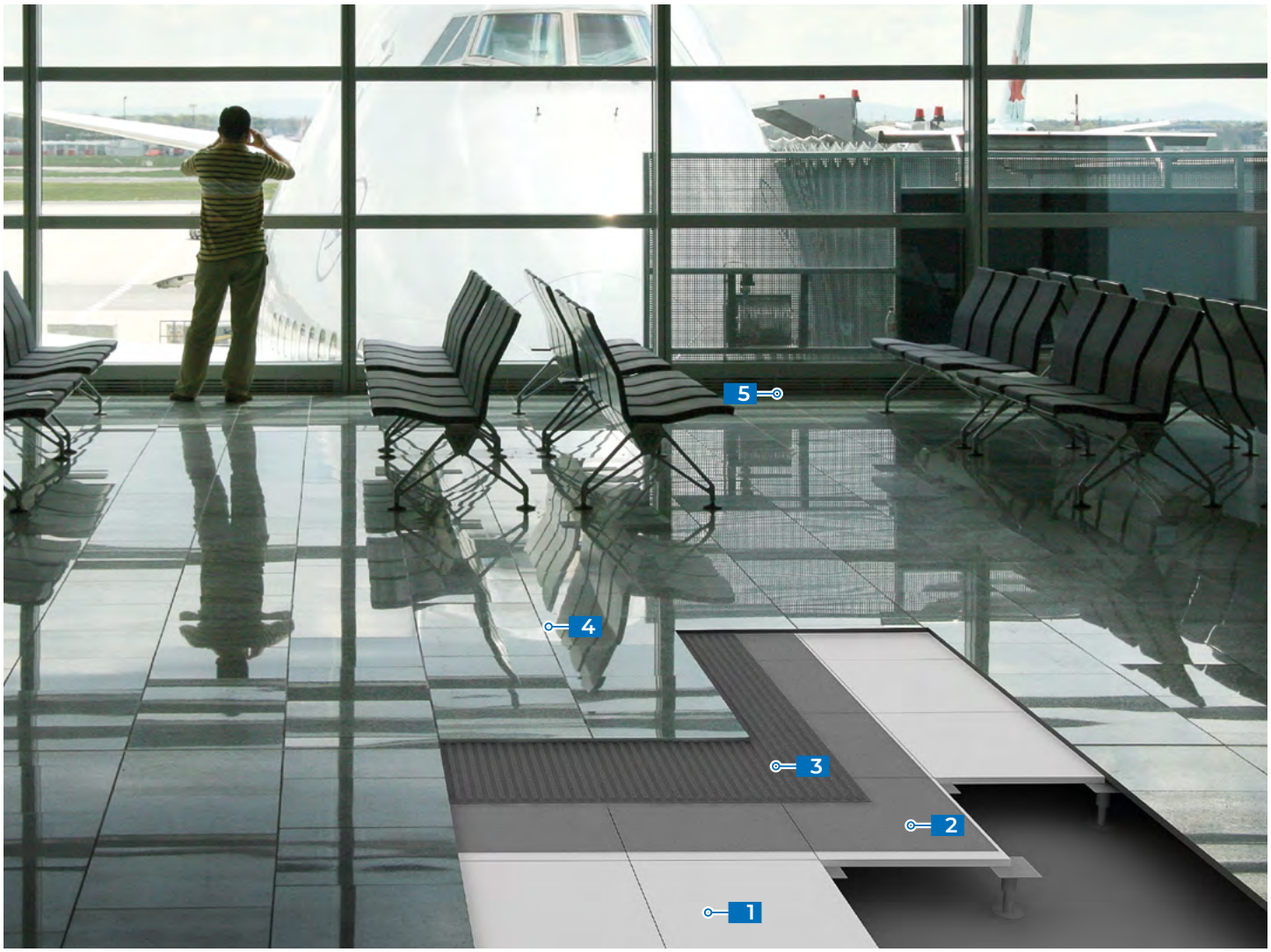
Aufgabenstellung

Metalltreppen, Liftböden oder andere Metallteile werden oft mit Keramik belegt. Die Verlegung von Keramikplatten auf metallischen Untergründen muss mit hochelastischen und haftstarken Klebstoffen erfolgen. Die Metallflächen müssen eben, biegesteif und tragfähig sein sowie staub-, fett-, rost- und ölfrei. Zum Reinigen empfehlen wir Aceton. Die Platten müssen unmittelbar nach der Untergrundvorbereitung verlegt werden. Wir empfehlen eine hohlraumarme Verlegung mit einem zweikomponentigen, hochflexiblen Polyurethanklebstoff. Für die Verfugungsarbeiten eignet sich am besten ein epoxidharzgebundenes Fugenmörtelsystem.

Möglicher Systemaufbau

1. Untergrund – Metall
2. Polyurethankleber ***Ultrabond Eco PU 2K***
3. Klebe- & Fugenmörtel ***Kerapoxy Easy Design***
4. Silikondichtstoff ***Mapesil LM***

14. Verlegen auf Calciumsulfat-Verbunddoppelböden



Aufgabenstellung

Verbunddoppelböden aus faserverstärkten Calciumsulfatplatten, die in Nut und Kamm sauber und kraftschlüssig miteinander verklebt sind, sind in den Standard-Grössen 60 x 60 cm verfügbar. Die Belegung mit Keramik- oder Natursteinbelägen ist möglich, sofern die Durchbiegung max. 0,5 mm beträgt.

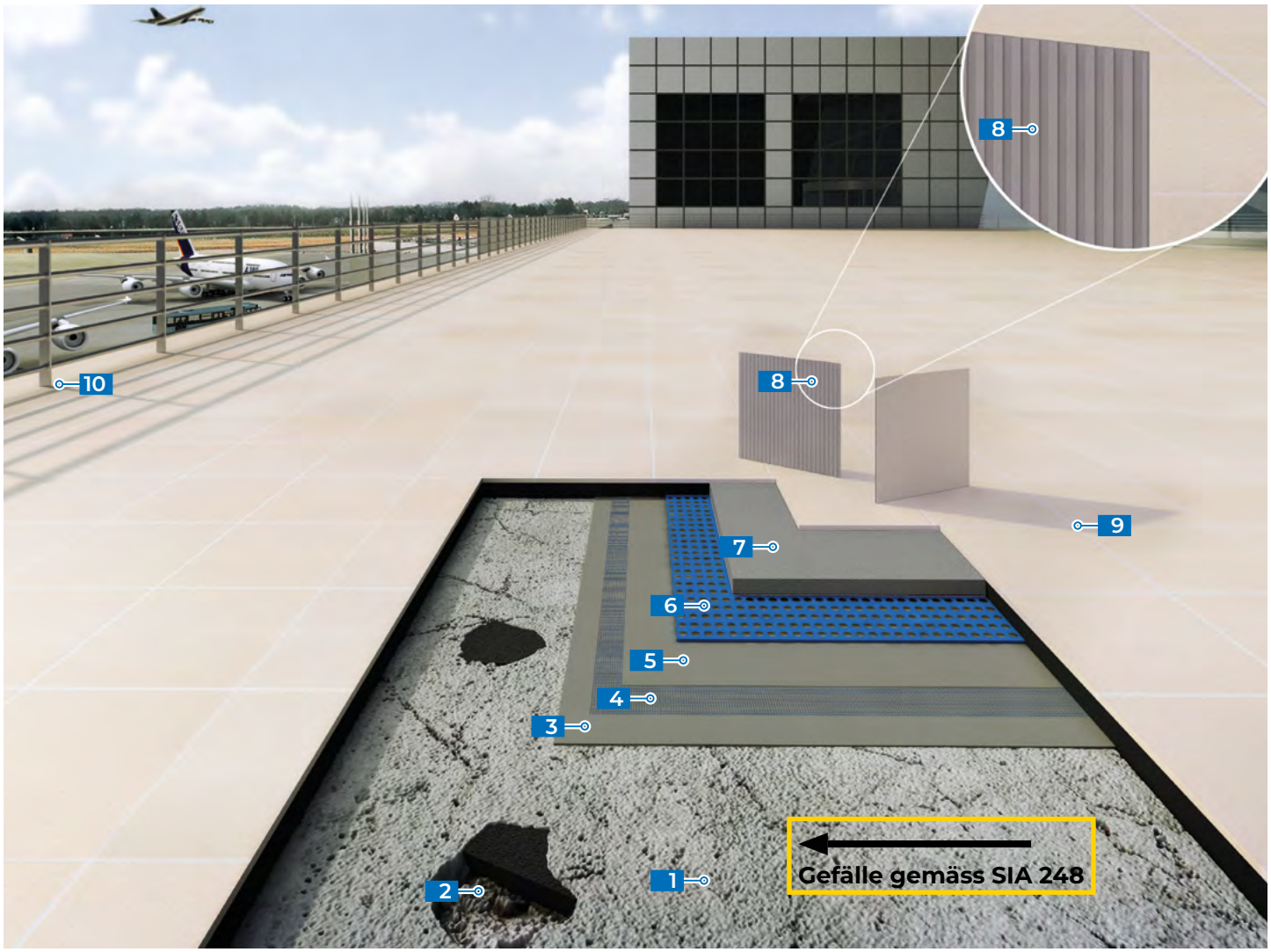
Die vorgängige Grundierung mit ***Primer G*** zwingend mindestens 24 Stunden trocknen lassen. Für die Verlegung ist ein stark verformbarer und kristallin abbindender Klebemörtel der Klassifizierung C2F S2 zu verwenden. Wichtig ist eine möglichst hohlraumarme Verlegung (Buttering-Floating-System).

Bei der Verfugung ist darauf zu achten, dass ein Fugenmörtel der Klasse CG2WA verwendet wird.

Möglicher Systemaufbau

1. Untergrund – Calciumsulfat-Verbunddoppelboden
2. Dispersionsgrundierung ***Primer G***
3. Schnellflexklebemörtel ***Elastorapid***
4. Flexfuge ***Ultracolor Plus***
5. Silikondichtstoff ***Mapesil AC***

15. Verbundverlegen von Grossformaten auf Drainagemörtel



Aufgabenstellung

Die wasserführende Schicht (Untergrund) verlangt ein Gefälle von mindestens 1,5 %. Ein geringeres Gefälle muss mit einem Spachtelmörtel korrigiert werden. Anschliessend wird der Untergrund mittels Flächenabdichtung vor eindringender Feuchtigkeit geschützt.

Auf der Drainagematte (min. Dicke 10 mm) wird ein Monokornestrich mit einer Schichtstärke von min. 50 mm erstellt.

Der Belag wird im Floating-Verfahren verlegt. Der Mörtelauftrag erfolgt lediglich auf der Plattenrückseite und verlangt einen stark verformbaren und kristallin abbindenden Klebemörtel der Klasse C2F S2. Die Fugen bleiben offen, damit das Meteorwasser in die Drainagematte fliessen kann.

Möglicher Systemaufbau

1. Untergrund – Beton
2. Ausgleichsmörtel
   Planitop Fast 330
3. Zementäre Verbundabdichtung (1. Schicht)
   Mapelastic Turbo
4. Glasfasergewebe
   Mapenet 150
5. Zementäre Verbundabdichtung (2. Schicht)
   Mapelastic Turbo
6. Drainagematte
7. Drainagefähiger Estrichmörtel
   Mapedrain Monokorn
8. Schnellflexklebemörtel
   Elastorapid
9. Flexfuge
   Ultracolor Plus
10. Silikondichtstoff
    Mapesil LM

16. Verlegen im Verbund (Format bis 60 x 60 cm)

Aufgabenstellung

Der Belag verlangt ein Gefälle von mindestens 1,5 %. Ein geringeres Gefälle muss mit einem Spachtelmörtel korrigiert werden. Anschliessend wird der Untergrund mittels Flächenabdichtung vor eindringender Feuchtigkeit geschützt.

Der Belag wird im Buttering-Floating-Verfahren verlegt, sodass möglichst keine Hohlräume im Mörtelbett entstehen und dadurch das Rissbildungsrisiko durch Frost-Tau-Wechsel vermindert wird.

Für die Verlegung ist ein stark verformbarer und kristallin abbindender Klebemörtel der Klasse C2F S2 zu verwenden. Die Verfugung erfolgt mit einem Fugenmörtel der Klasse CG2WA.

Möglicher Systemaufbau

1. Untergrund – Beton
2. Reparaturspachtelmasse + Spezialhaftvermittler
   Mapegrout 430 + ***Eporip***
3. Zementäre Verbundabdichtung (1. Schicht)
   Mapelastic Turbo
4. Glasfasergewebe
   Mapenet 150
5. Zementäre Verbundabdichtung (2. Schicht)
   Mapelastic Turbo
6. Schnellflexklebemörtel
   Elastorapid
7. Flexfuge
   Ultracolor Plus
8. Silikondichtstoff
   Mapesil LM

17. Verlegen auf keramischen Belägen: neu auf alt

Aufgabenstellung

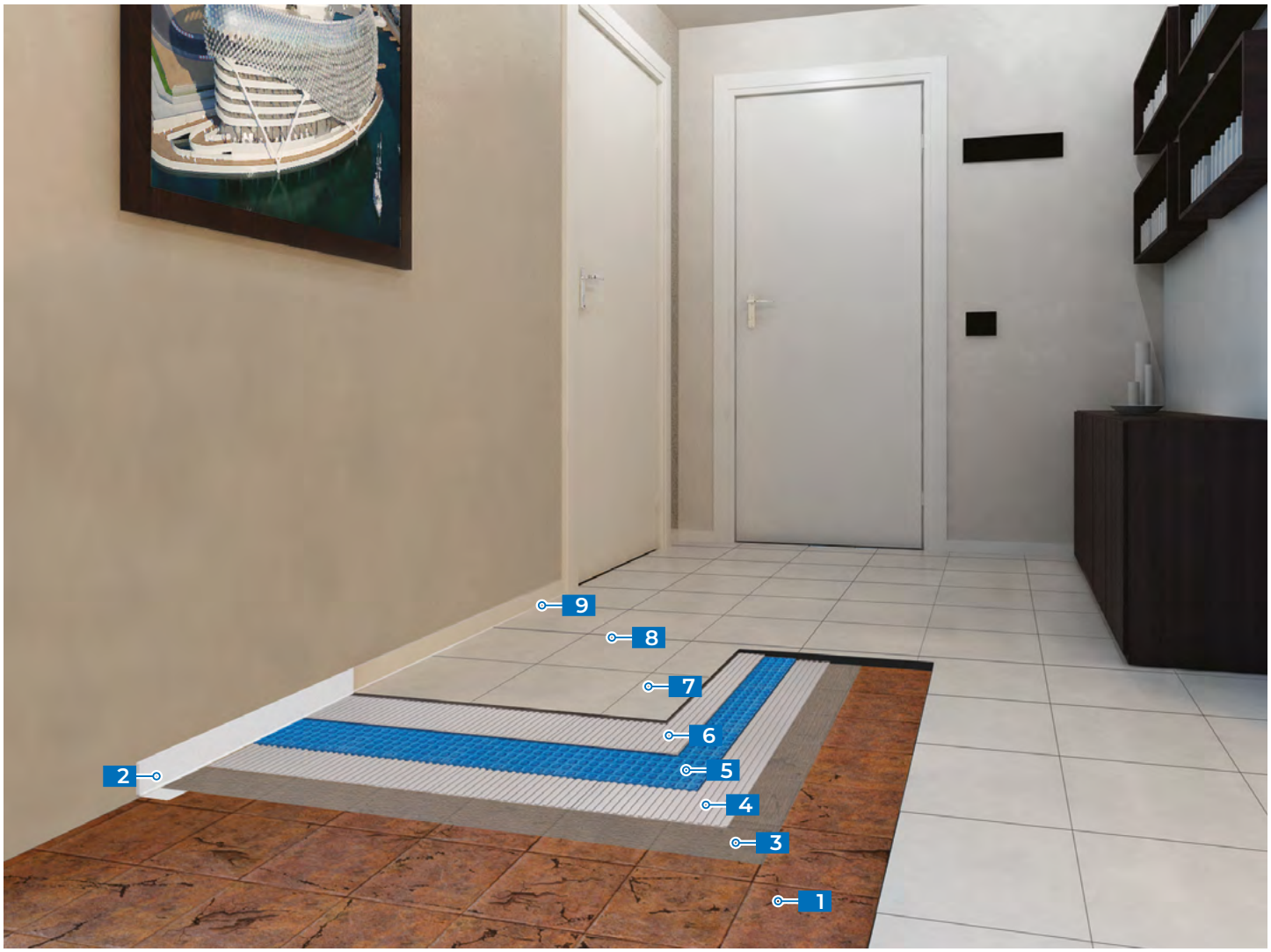
Häufig können vorhandene Altbeläge aus Zeit- oder Kostengründen nicht entfernt werden. Bei ausreichender Qualität und sicherem Verbund der Altbeläge kann auf deren Ausbau verzichtet werden. Das hat den Vorteil, dass Lärm und Schmutz sowie zeit- und kostenintensive Vorbereitungsmassnahmen entfallen.

Voraussetzung für das Aufbringen eines neuen keramischen Belags ist die ausreichende Tragfähigkeit und Haftung des Altbelags am Untergrund. Hohlliegende Platten müssen entfernt und die dabei entstehenden Fehlstellen mit Reparaturmörtel aufgefüllt werden. Zudem muss der Untergrund von allen haftungsmindernden Bestandteilen sorgfältig und rückstandsfrei gereinigt werden.

Möglicher Systemaufbau

1. Untergrund – alter Belag
2. Randdämmstreifen
   Mapestrip Perimeter 50
3. Haftgrundierung
   Eco Prim Grip Plus
4. Bodenspachtelmasse + Glasfasern
   Ultraplan Maxi +
   Mapefibre 6 mm
5. Flexklebemörtel
   Keraquick Maxi S1
6. Flexfuge
   Keracolor Plus
7. Silikondichtstoff
   Mapesil AC

18. Verlegen auf bestehendem Keramikbelag mit Entkopplungsmatten



Aufgabenstellung

Weist ein Altbelag Risse auf, ist er aber dennoch fest haftend und weist keine Hohllagigkeiten auf, kann er mit einer Entkopplungsmatte gesichert werden.

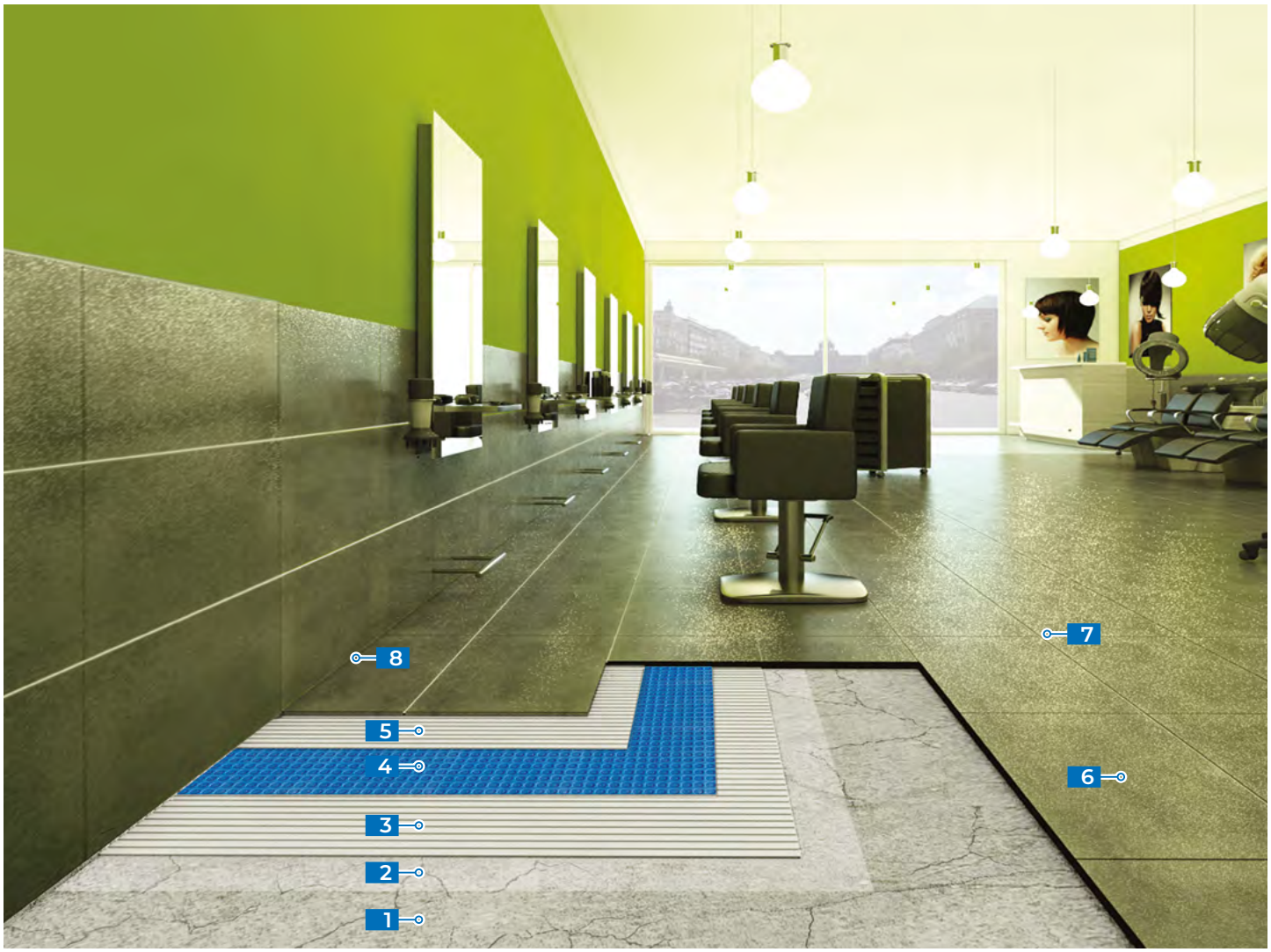
Die Membrane entkoppelt den Belag vom Untergrund und neutralisiert die Spannungen zwischen Untergrund und Keramikbelag.

Die Keramik im Bestand ist so vorzubereiten, dass alle haftungsmindernden Bestandteile (Fett, Öl, Schmutz etc.) entfernt sind. Für die Verklebung der Entkopplungsmatten empfehlen wir ein Klebemörtelsystem der Klasse C2 S1. Die Spachtelung der Waben der Entkopplungsmatte und die Verklebung von Keramik erfolgen nass in nass mit einem Klebemörtel der Klasse C2 S1.

Möglicher Systemaufbau

1. Untergrund – alter gerissener Belag
2. Randdämmstreifen ***Mapestrip Perimeter 50***
3. Haftgrundierung ***Eco Prim Grip Plus***
4. Leichtflexklebemörtel ***Ultralite S1 Flex Quick***
5. Entkoppelnde, rissüberbrückende Membrane ***Mapeguard UM 35***
6. Leichtflexklebemörtel ***Ultralite S1 Flex Quick***
7. Feinsteinzeug-Belag
8. Flexfuge ***Ultracolor Plus***
9. Silikondichtstoff ***Mapesil AC***

19. Verlegen auf gerissenem zementösem Untergrund mit Entkopplungsmatten



Aufgabenstellung

Oft sind bei Umbauten, nach Entfernung der Teppiche, Risse im Zementestrich vorhanden. Liegen keine Höhenversätze vor und ist der Estrich stabil, kann der Boden vor der Verlegung von Keramik mit einer Entkopplungsmatte von den Spannungen aus dem Untergrund getrennt werden.

Für die Verklebung der Entkopplungsmatten empfehlen wir ein Klebemörtelsystem der Klasse C2 S1. Die Spachtelung der Waben der Entkopplungsmatte und die Verklebung von Keramik erfolgen nass in nass mit einem Klebemörtel der Klasse C2 S1.

Möglicher Systemaufbau

1. Untergrund – gerissener Estrich
2. Dispersionsgrundierung
   Primer G
3. Flexklebemörtel
   Keraflex Vario S1
   oder
   Keraflex Vario Quick S1
4. Entkoppelnde, rissüberbrückende Membrane
   Mapeguard UM 35
5. Flexklebemörtel
   Keraflex Vario S1
   oder
   Keraflex Vario Quick S1
6. Feinsteinzeug-Belag
7. Flexfuge
   Keracolor Plus
8. Silikondichtstoff
   Mapesil AC

20. Verlegen auf bestehendem Keramikbelag mit neuer dünner Fussbodenheizung

Aufgabenstellung

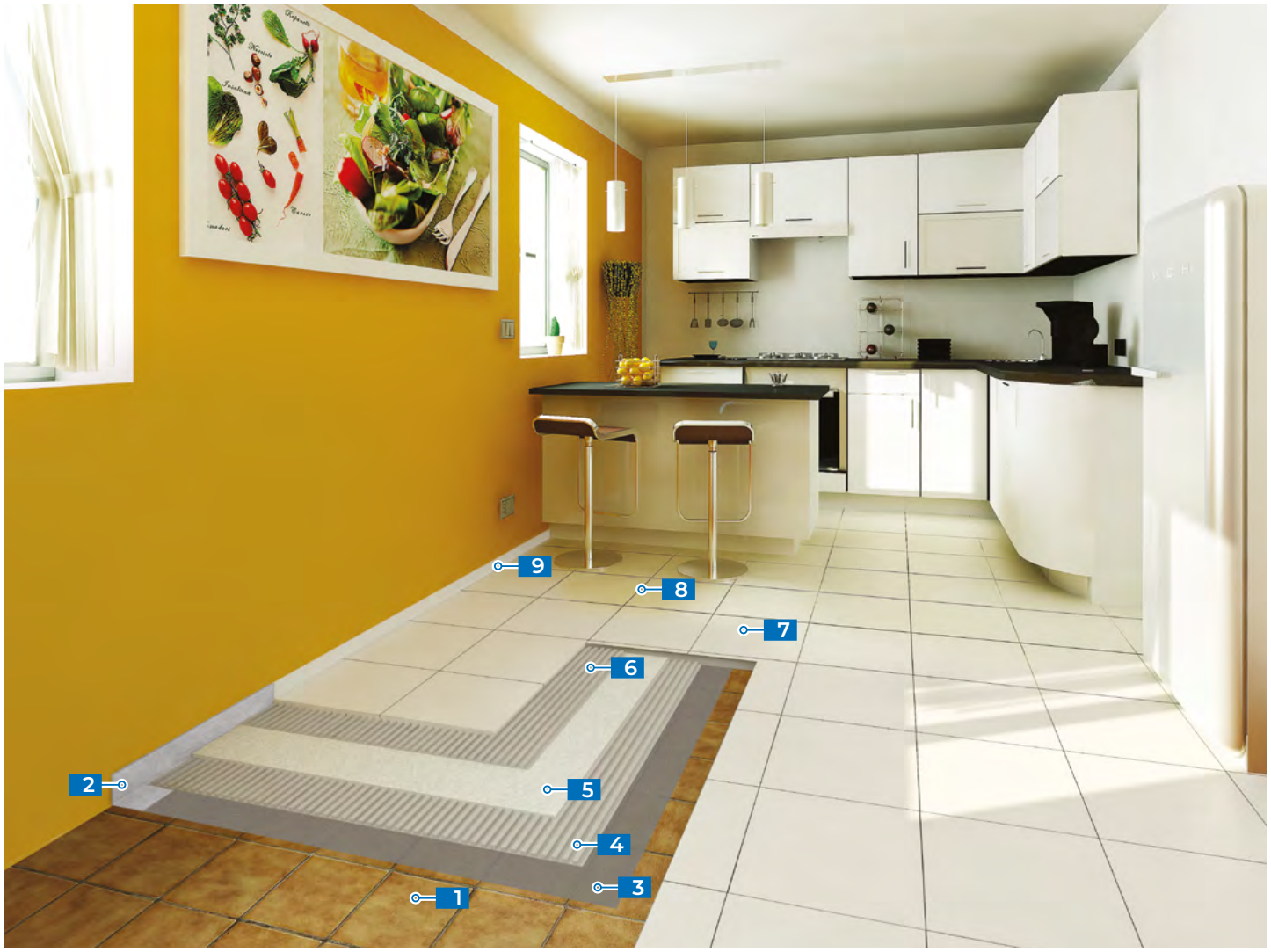
In einem Altbau soll auf einem bestehenden Keramikbelag eine neue dünnschichtige Fussbodenheizung mit Estrich verlegt werden. Der Altbelag weist eine ausreichende Tragfähigkeit und Haftung am Untergrund auf.

Die Spannungen infolge der thermischen Belastung der Struktur werden von der Entkopplungsmatte aufgenommen. Dadurch werden keine Spannungen auf den Keramikbelag übertragen. Die Matte unterstützt zudem den Wärmetransport.

Möglicher Systemaufbau

1. Untergrund – bestehender Keramikbelag
2. Randdämmstreifen
   Mapestrip Perimeter 50
3. Dispersionsgrundierung
   Eco Prim T Plus
4. Dünnschichtiges Bodenheizsystem
5. Faserverstärkte Nivelliermasse
   Novoplan Maxi
6. Leichtflexklebemörtel
   Ultralite S1 Flex
7. Entkoppelnde, rissüberbrückende Membrane
   Mapeguard UM 35
8. Leichtflexklebemörtel
   Ultralite S1 Flex
9. Flexfuge
   Keracolor Plus
10. Silikondichtstoff
    Mapesil AC

21. Verlegen auf bestehendem Keramikbelag mit Anforderungen an die Trittschalldämmung



Aufgabenstellung

In einem Altbau soll ein neuer Keramikbelag auf einem tragfähigen Altbelag eingebaut werden. Dabei sollen Akustik und Trittschall verbessert werden.

Die Verbesserung der Akustik wird durch den Einsatz einer Trittschall- und Entkopplungsplatte sichergestellt. Die Materialdicke und der Plattentyp richten sich dabei nach dem gewünschten Schalldämmwert. Die Entkopplungsplatten ermöglichen bei der Renovierung von Bodenflächen eine geringe Aufbauhöhe im Verbund mit neuen Belagsmaterialien – bei deutlicher Verbesserung des Wohnkomforts.

Möglicher Systemaufbau

1. Untergrund – alter Keramikboden
2. Randdämmstreifen
   Mapestrip Perimeter 50
3. Haftgrundierung
   Eco Prim Grip Plus
4. Flexklebemörtel + Vergütung
   Keraflex Vario Quick S1 + ***Latex Plus***
5. Trittschall- und Entkopplungsplatte
   Unireno Silent Plus + ***Unireno Tape***
6. Flexklebemörtel
   Keraflex Vario Quick S1
7. Feinsteinzeug-Belag
8. Flexfuge
   Keracolor Plus
9. Silikondichtstoff
   Mapesil AC

22. Verlegen in chemisch belasteten Bereichen

Aufgabenstellung

Keramische Verlegearbeiten in Metzgereien, milchverarbeitenden Betrieben, Wäschereien, Grossküchen, Chemiebetrieben, Brauereien etc. verlangen einen Systemaufbau mit säurebeständigen Produkten.

Es reicht nicht aus, wenn lediglich die Fugen säurebeständig ausgeführt werden. Bei Flankenabrissen an den Fugen kann Feuchtigkeit den Klebemörtel benetzen und bei nichtsäurebeständigen Produkten zu Schaden führen.

Wir empfehlen für die Verklebung und das Verfugen Klebe- und Fugenmörtel der Klasse RG.

Möglicher Systemaufbau

Boden

1 Untergrund – Beton

2 PE-Folie

3 Schnellestrichtrockenmörtel
Topcem Pronto

4 Epoxy-Polyurethanharze
Mapegum EPX

5 Epoxidharzklebstoff
Kerapoxy Adhesive

6 Epoxidharz-Fugenmörtel
Kerapoxy IEG

7 Polyurethan-Dicht- und Klebstoff
Mapeflex PU 45 FT

Wand

A Untergrund – Beton

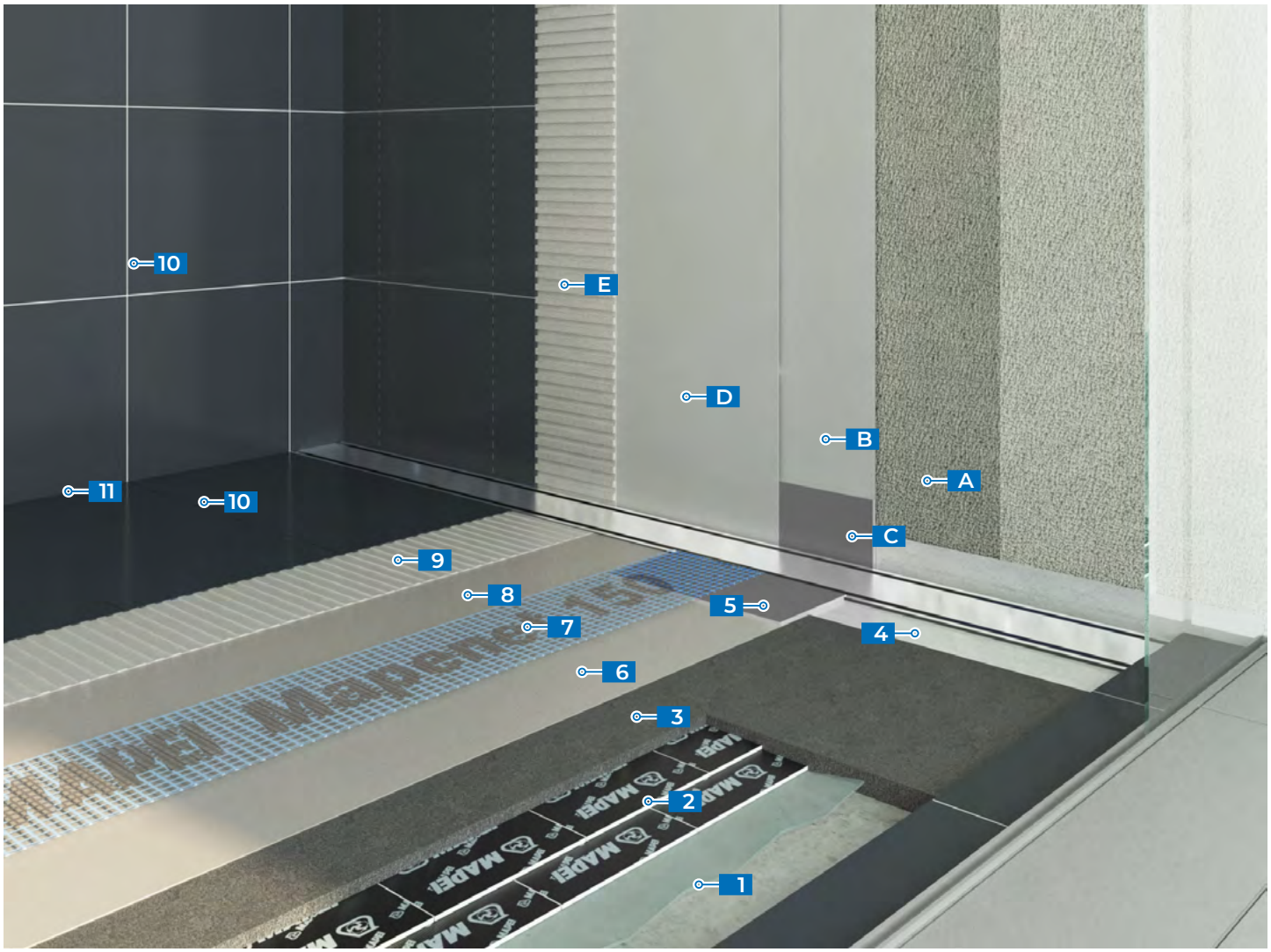
B Ausgleichsmörtel
Planitop Fast 330

C Dichtband
Mapeband Grey

D Epoxidharzklebstoff
Kerapoxy Adhesive

E Epoxidharz-Fugenmörtel
Kerapoxy IEG

23. Verlegen und Abdichten in Duschen und Bädern



Aufgabenstellung

Mehrheitlich werden im häuslichen Spritzwasserbereich barrierefreie Duschanlagen eingebaut. Hierbei ist zu beachten, dass die diesbezügliche Norm im Miet- und Eigentumswohnungsbereich gegenüber den übrigen Bodenbelägen eine erhöhte Reduktion des Trittschals verlangt.

Bezüglich Systemaufbau (Untergrundvorbereitung/Schallschutz/mögliche Einbauhöhe ab Rinnenablauf/Materialwahl des Gefälleestrichs etc.) ist rechtzeitig mit der Planung Kontakt aufzunehmen oder Rücksprache mit dem technischen Verkaufsberater von MAPEI zu halten.

Möglicher Systemaufbau

Boden

1 Untergrund – Beton + evtl. PE-Folie

2 Trittschalldämmplatte (2 Schichten)
Mapesilent Panel

3 Schnellestrichtrockenmörtel
Mapecem Pronto

4 Grundierung Ablaufrinne
Eporip Turbo + ***Quarzo 1,2***

5 Abdichtung Boden/Wand
Mapeband Grey

6 Zementäre Verbundabdichtung 1. Schicht)
Mapelastic Turbo

7 Glasfasergewebe
Mapenet 150

8 Zementäre Verbundabdichtung (2. Schicht)
Mapelastic Turbo

9 Flexklebemörtel
Keraflex S1

10 Klebe- & Fugenmörtel
Kerapoxy Easy Design

11 Silikondichtstoff
Mapesil AC

Wand

A Dispersionsgrundierung
Primer G

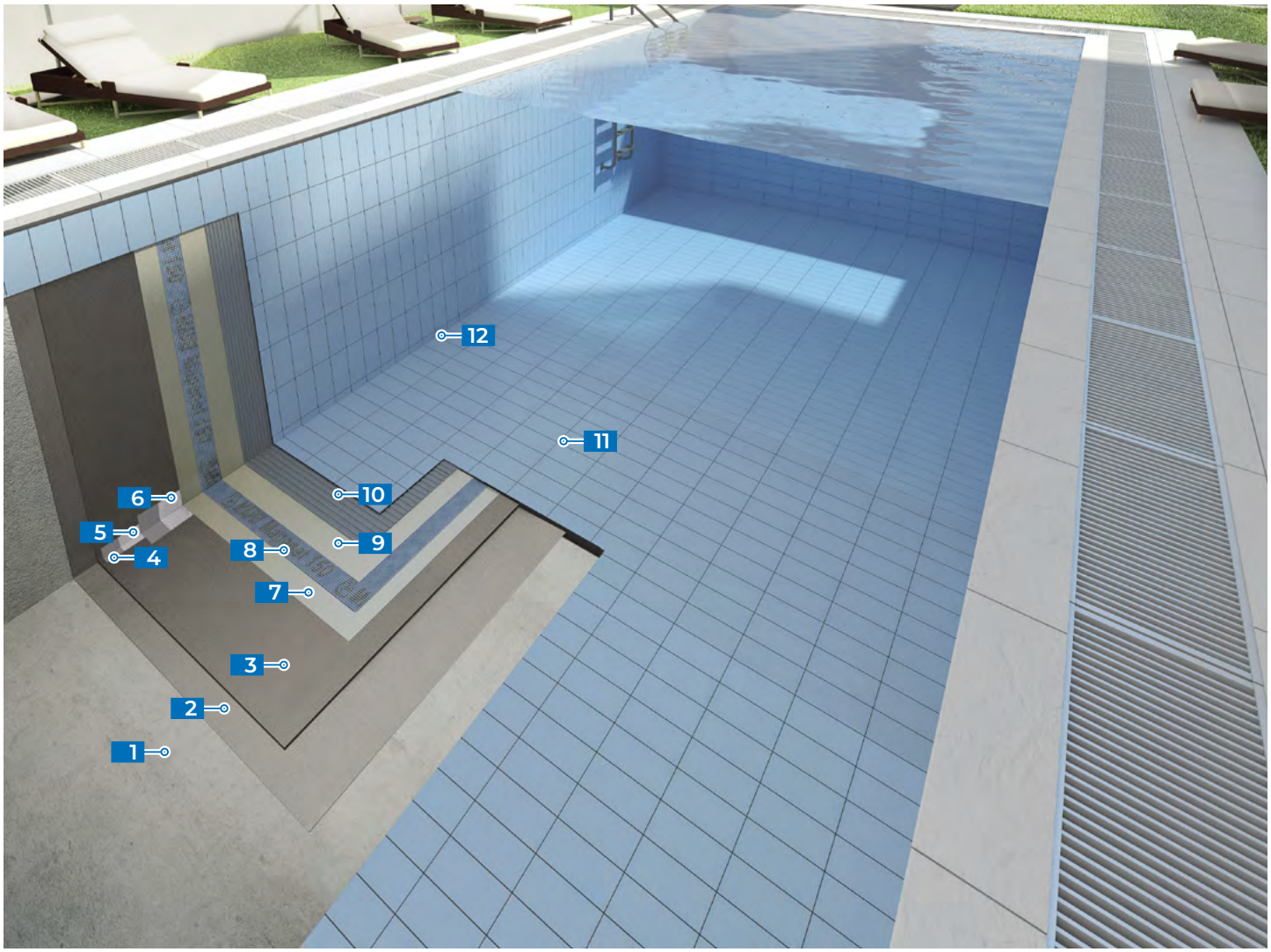
B Flächenabdichtung (1. Schicht)
Mapegum WPS

C Dichtband
Mapeband Safe

D Flächenabdichtung (2. Schicht)
Mapegum WPS

E Standfester Dünnbettmörtel
Adesilex P9 Plus

24. Verlegen von Platten in Schwimmbädern



Aufgabenstellung

Die Verlegung von Keramik in Schwimmbecken verlangt ein spezielles Fachwissen, welches über die «normalen» Verlegekenntnisse hinausgeht.

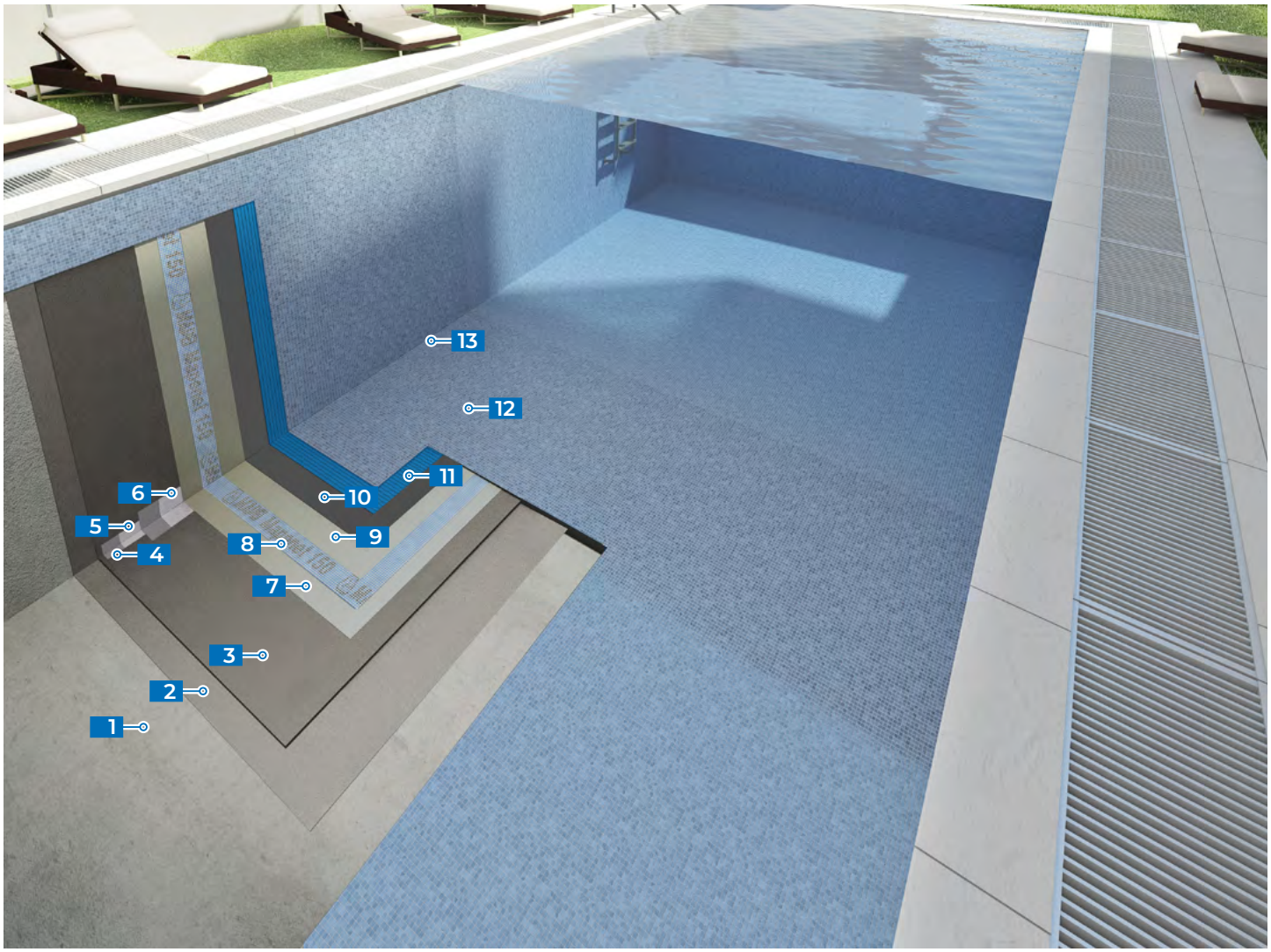
Nachfolgend ein paar wichtige Details, die zwingend zu beachten sind: Format der Keramik, Verträglichkeit der Wasseraufbereitung mit den Verlegematerialien, Anforderungen an den Untergrund, wetterfeste Vorkehrungen, Sicherung der Durchdringungen, Sicherung der Bauetappen, Wahl der Flächenabdichtung, Dichtigkeitskontrolle, Wahl des Klebemörtels, zwingend hohlraumarme Verlegung, Wahl des Fugenmörtels und einzuhaltende Abbindezeiten der verwendeten Produkte.

Wir empfehlen Ihnen, Ihren technischen Verkaufsberater von MAPEI zu kontaktieren.

Möglicher Systemaufbau

1. Untergrund – Stahlbeton
2. Mechanische Untergrundvorbereitung
3. Ausgleichsmörtel ***Planitop Fast 330***
4. Epoxidharzklebstoff ***Adesilex PG4***
5. Fugenabdichtungsband ***Mapeband Flex Roll***
6. Epoxidharzklebstoff + Quarzsand ***Adesilex PG4*** + ***Quarzo***
7. Zementäre Verbundabdichtung (1. Schicht) ***Mapelastic***
8. Glasfasergewebe ***Mapenet 150***
9. Zementäre Verbundabdichtung (2. Schicht) ***Mapelastic***
10. Schnellflexklebemörtel ***Elastorapid***
11. Flexfuge ***Ultracolor Plus***
12. Silikondichtstoff ***Mapesil AC***

25. Verlegen von Mosaik in Schwimmbädern



Aufgabenstellung

Wie bereits im System «Verlegen von Platten in Schwimmbädern» erwähnt, sind auch bei der Mosaikverlegung umfassende Kenntnisse nötig. Die oben genannten Details müssen auch bei der Mosaik-Verlegung beachtet werden. Mosaik und speziell Glasmosaik stellen hohe Ansprüche an die Verlegung.

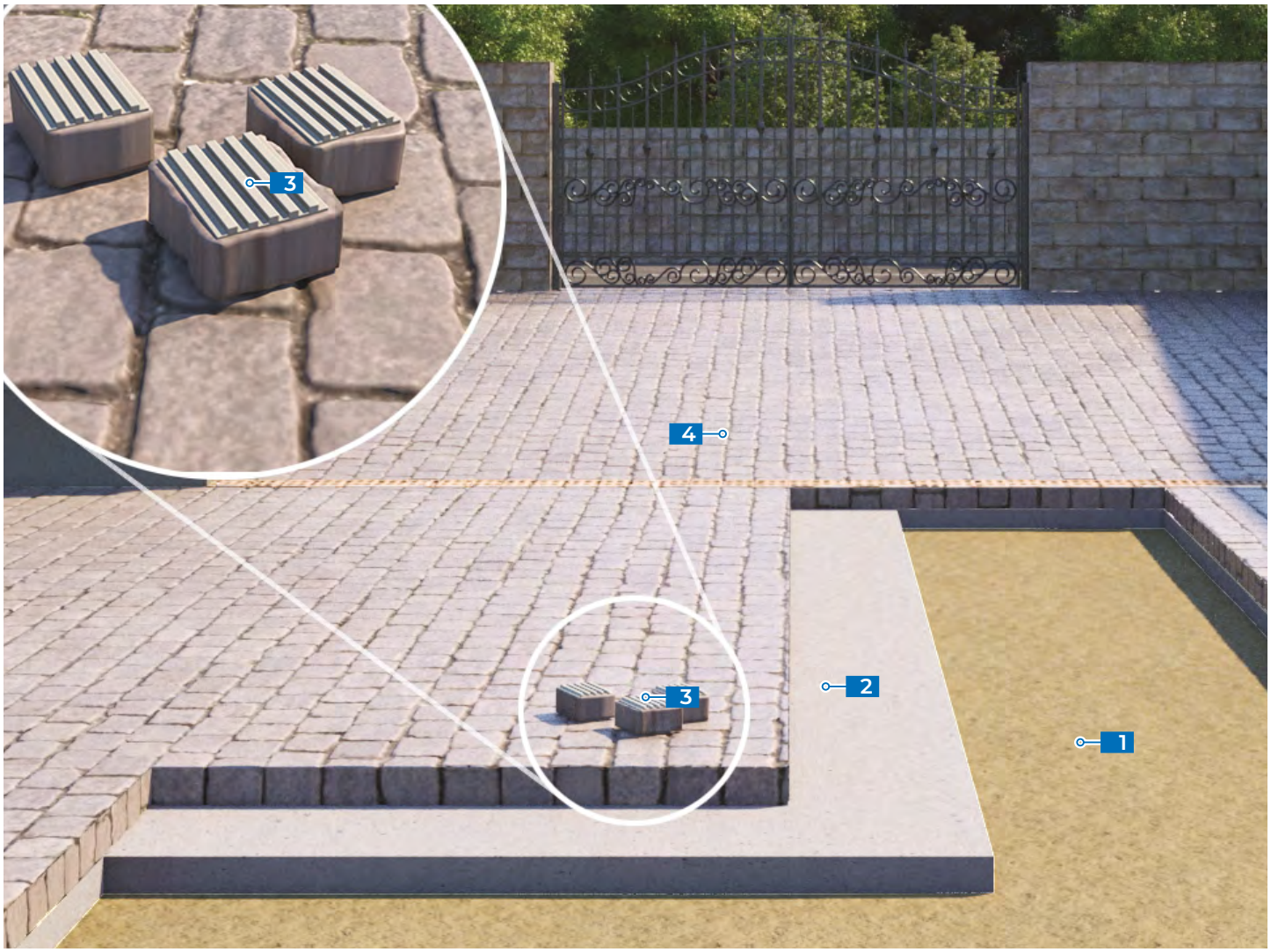
Vorgängig sind die folgenden Punkte zu beachten: Nur vorderseitig papier- oder foliengeklebtes Mosaik verwenden. Wird durchschimmerndes Glasmosaik verlegt? Wurden genügend Vorkehrungen bezüglich Entsorgung der abgelösten Folien getroffen? Wurde die nötige, spezielle Belagsreinigung vor der Verfugung eingeplant?

Wir empfehlen Ihnen, Ihren technischen Verkaufsberater von MAPEI zu kontaktieren.

Möglicher Systemaufbau

1. Untergrund – Stahlbeton
2. Mechanische Untergrundvorbereitung
3. Ausgleichsmörtel ***Planitop Fast 330***
4. Epoxidharzklebstoff ***Adesilex PG4***
5. Fugenabdichtungsband ***Mapeband Flex Roll***
6. Epoxidharzklebstoff + Quarzsand ***Adesilex PG4 + Quarzo***
7. Zementäre Verbundabdichtung (1. Schicht) ***Mapelastic***
8. Glasfasergewebe ***Mapenet 150***
9. Zementäre Verbundabdichtung (2. Schicht) ***Mapelastic***
10. Glattstrich ***Adesilex P10 + Isolastic***
11. Klebemörtel ***Kerapoxy Easy Design***
12. Epoxidharzfugenmörtel ***Kerapoxy Easy Design***
13. Silikondichtstoff ***Mapesil AC***

26. Verlegen und Verfugen von Pflastersteinen & Platten



Aufgabenstellung

Als Untergrund dient ein Sickerbeton in genügend tragender Schichtstärke. Da der Untergrund drainagefähig ist, muss im Deckbelag das Ableiten des Meteorwassers durch ein Gefälle geplant werden.

Der Drainagemörtel ***Mapedrain Monokorn*** wird in einer Mindestschichtstärke von 20 mm auf dem Sickerbeton abgezogen. Bereits nach 24 Stunden kann die Natursteinverlegung im Floating-Verfahren erfolgen. Der Mörtel wird lediglich auf der Plattenrückseite mit einem stark verformbaren und kristallin abbindenden Klebemörtel der Klasse C2F S2 aufgetragen. Wird der Endbelag verfugt, empfehlen wir die hochfeste Pflasterfuge ***Mapedrain Zementfuge***.

Möglicher Systemaufbau

1. Untergrund – Sickerbeton
2. Drainagefähiger Estrichmörtel ***Mapedrain Monokorn***
3. Schnellflexklebemörtel ***Elastorapid***
4. Hochfeste Pflasterfuge ***Mapestone PFS 2***

Produktübersicht

in alphabetischer Reihenfolge

Brainfood
Vielfalt
Bildung
Wissenschaft
Kultur
Eine Oase mitten in der Stadt Bern mit rund 5500 Pflanzenarten
botanischergarten.ch
BO
GA
Botanischer Garten Bern

Produktübersicht *in alphabetischer Reihenfolge*

Adesilex P9 Plus

Flexibler, hochwertiger, standfester, zementärer Dünnbettmörtel mit verlängerter klebeoffener Zeit für keramische Beläge und Natursteine, innen und aussen.

TECHNISCHE DATEN

Konsistenz: Pulver
Farbe: weiss oder grau
Mischungsverhältnis: 29-31 Teile Wasser zu 100 Teilen Adesilex P9 Plus
Konsistenz der Mischung: pastös
Verarbeitungszeit: > 8 Stunden
Verarbeitungstemperatur: von +5°C bis +40°C
Kleberbettdicke: max. 5 mm
Klebeoffene Zeit (gemäss EN 1346): > 30 Minuten
Verfugbar: Wände: nach 4-8 Stunden, je nach Saugfähigkeit; Böden: nach ca. 24 Stunden
Begehbar: nach ca. 24 Stunden
Endfestigkeit: nach 14 Tagen
Verbrauch: je nach Verwendung und Bodenbelag
Lagerung: 12 Monate im ungeöffneten Originalgebinde kühl und trocken lagerfähig

Adesilex P10

Weisser, hochwertiger, zementärer Spezialdünnbettklebemörtel mit verlängerter Offenzeit zum Ansetzen und Verlegen von Glas-, Keramik- und Marmormosaik.

TECHNISCHE DATEN

Konsistenz: Pulver
Farbe: weiss
Konsistenz der Mischung: weich-plastisch
Verarbeitungszeit: ca. 8 Stunden
Verarbeitungstemperatur: von +5°C bis +40°C
Klebeoffene Zeit (gem. EN 1346): > 30 Minuten
Korrigierbar: ca. 30 Minuten
Verfugbar: Wände: nach ca. 4-8 Stunden, je nach Saugfähigkeit; Böden: nach ca. 24 Stunden
Begehbar: nach ca. 24 Stunden
Endfestigkeit: nach ca. 14 Tagen
Verbrauch: ca. 1,4 kg Pulver je m² und mm Schichtdicke
Lagerung: 12 Monate im ungeöffneten Originalgebinde kühl und trocken lagerfähig

Adesilex PG4

(Enthält VOC)
Zweikomponentiger, standfester Epoxidharzklebstoff mit modifizierter Rheologie zum Kleben von diversen Mapeband- und PVC-Streifen und Hypalonbändern sowie für strukturelle Verstärkungen unter bestimmten Bedingungen.

TECHNISCHE DATEN

Konsistenz: Komp. A: dickflüssig; Komp. B: dickflüssig
Farbe: Komp. A: grau; Komp. B: weiss
Mischungsverhältnis: Komp. A : Komp. B = 3 : 1
Konsistenz der Mischung: plastisch-thixotrop
Verarbeitungstemperatur: von +5°C bis +30°C
Verbrauch: ca. 1,60-1,65 kg/m² und mm Schichtdicke
Lagerung: 24 Monate im ungeöffneten Originalgebinde bei Temp. zwischen +5°C und +30°C lagerfähig

Eco Prim Grip Plus

Sehr emissions- und geruchsarme, gebrauchsfertige, universelle Haftgrundierung für Putze, Spachtelmassen und Klebemörtel im Innen- und Aussenbereich.

TECHNISCHE DATEN

Konsistenz: flüssig
Farbe: grau
Verarbeitungstemperatur: von +5°C bis +35°C
Wartezeit vor dem Aufbringen von Putz: 15 bis 20 Minuten (je nach Temperatur und Porosität des Untergrunds)
Wartezeit vor dem Aufbringen von Spachtelmassen oder Klebemörteln: ca. 30 bis 60 Minuten (je nach Temperatur und Porosität des Untergrunds)
Verbrauch: 200-300 g/m² je nach Saugfähigkeit des Untergrunds
Lagerung: 12 Monate im ungeöffneten Originalgebinde unter normalen Bedingungen lagerfähig

Eco Prim T Plus

Sehr emissions- und geruchsarme wässrige Acrylat-Dispersionsgrundierung.

TECHNISCHE DATEN

Konsistenz: flüssig
Farbe: hellblau
Verarbeitungstemperatur: von +5°C bis +35°C
Trocknungszeit: Beton, Holz: 0 Minute; keramische Beläge: 30–60 Minuten
Verbrauch: 100–200 kg/m²
Lagerung: 12 Monate im ungeöffneten Originalgebinde lagerfähig. Vor Frost schützen

Elastorapid

Flexibler, stark verformungsfähiger, zweikomponentiger, schnell abbindender und schnell erhärtender, standfester, zementärer Dünnbettmörtel mit verlängerter Offenzeit für keramische Platten sowie Naturwerksteine.

TECHNISCHE DATEN

Konsistenz: Komp. A: Pulver; Komp. B: flüssig
Farbe: Komp. A: grau oder weiss; Komp. B: weiss
Konsistenz der Mischung: standfest
Mischungsverhältnis: 25 kg Komp. A zu 6,25 kg Komp. B
Verarbeitungstemperatur: von +5°C bis +30°C
Klebeoffene Zeit (gemäss EN 1346): ≥ 30 Minuten
Abbindezeit: 120-150 Minuten
Verfugbar: nach 3 Stunden
Begehbar: nach 3 Stunden
Endfestigkeit: nach ca. 24 Stunden (nach 3 Tagen für Becken und Schwimmbäder)
Verformbarkeit gemäss EN 12002: S2 – stark verformbar
Verbrauch: je nach Zahnung und zu verlegender Belagart und Untergrund
Lagerung: Komp. A: 12 Monate im ungeöffneten Originalgebinde kühl und trocken lagerfähig; Komp. B: 24 Monate im ungeöffneten Originalgebinde, lagerfähig, vor Frost schützen

Eporip

Zweikomponentige Epoxidharzhaftbrücke und Klebeharz zum Verschliessen von Rissen.

TECHNISCHE DATEN

Konsistenz: Komp. A: dickflüssig; Komp. B: dickflüssig
Farbe: Komp. A: grau; Komp. B: weiss
Mischungsverhältnis: Komp. A : Komp. B = 3 : 1
Verarbeitungszeit: ca. 60 Minuten bei +23°C
Topfzeit bei +23°C (EN ISO 9514): 60 Minuten
Offenzeit bei +23°C: 3-4 Stunden
Verarbeitungstemperatur: von +5°C bis +30°C
Vollständige Aushärtung: 7 Tage
Verbrauch:
- Haftbrücke: ca. 0,5-2 kg/m²
- Rissverfüllung: 1,35 kg/l Rissvolumen
- Kleben von Beton/Stahl: 1,35 kg/m² und mm Schichtdicke

Lagerung: 24 Monate im ungeöffneten Originalgebinde trocken und zwischen +5°C und +30°C lagerfähig

Eporip Turbo

Schnelles, zweikomponentiges Polyester-Klebeharz zum kraftschlüssigen Schliessen von Estrichrissen und Scheinfugen.

TECHNISCHE DATEN

Konsistenz: Komp. A: flüssige Paste; Komp. B: flüssige Paste
Farbe: Komp. A: grau; Komp. B: weiss
Mischungsverhältnis: Komp. A : Komp. B = 500 : 8
Konsistenz der Mischung: flüssige Paste
Farbe der Mischung: grau
Topfzeit: ca. 7 Minuten
Durchhärtung: 20-30 Minuten
Verarbeitungstemperatur: von +5°C bis +30°C
Nachbehandlungszeit: 2 Stunden
Verbrauch: je nach Rauigkeit des Untergrunds und der Verarbeitungsmethode
Lagerung: 12 Monate im ungeöffneten Originalgebinde bei kühler (> +5°C) und trockener Lagerung

Isolastic

Elastifizierende Universaldispersion zur Vergütung der zementären Klebemörtel Kerabond, Kerabond T, Kerabond Plus und Adesilex P10.

Kerabond T mit Isolastic angemischt ergibt einen Klebemörtel der Klasse C2TE S2.
Adesilex P10 angemischt mit Isolastic (1 : 1 mit Wasser gemischt) ergibt einen Klebemörtel der Qualität C2TE S1.

TECHNISCHE DATEN

Konsistenz: flüssig
Farbe: hellrosa
Mischungsverhältnis: Kerabond o. Kerabond Plus o. Kerabond T + Isolastic: 100 : 33, Konsistenz: sehr pastös Adesilex P10 + Isolastic (MV= 1 : 1): 100 : 36, Konsistenz: dickflüssig
Verarbeitungszeit: ca. 8 Stunden
Verarbeitungstemperatur: von+5°C bis +40°C
Klebeoffene Zeit gemäss EN 1346: ca. 20-30 Minuten, je nach Klebemörtel
Verfugbar: Wände: nach 4-8 Stunden; Böden: nach 24 Stunden
Begehbar: nach 24 Stunden
Endfestigkeit: nach ca. 14 Tagen
Verbrauch: je nach Belagart und Verlegeuntergrund
Lagerung: 24 Monate im ungeöffneten Original-gebinde lagerfähig. Vor Frost schützen

Keracolor Plus

Hochwertiger, schnell erhärtender, kunststoffvergüteter zementärer Fugenmörtel mit wasserabweisendem DropEffect® und schimmelhemmender BioBlock®-Technologie für Fugenbreiten von 1 bis 10 mm.

TECHNISCHE DATEN

Konsistenz: feines Pulver
Farbe: 11 Farben des MAPEI-Sortiments
Mischungsverhältnis: 100 Gewichtsteile Keracolor Plus Pulver mit 23-30 Gewichtsteilen Wasser, je nach Farbe
Konsistenz der Mischung: weich-plastisch
Verarbeitungstemperatur: von +5°C bis +35°C
Begehbar: nach ca. 3 Stunden
Endfestigkeit: nach ca. 24 Stunden
Verbrauch: je nach Fugenbreite und Fugentiefe (siehe technisches Merkblatt)
Lagerung: 23-kg-Papiersack: 12 Monate; 5-kg-Alupack: 24 Monate

Keraflex S1

Grauer, flexibler, hydraulisch abbindender Dünnbettmörtel für keramische Beläge sowie verformungs- und verfärbungsstabile Natursteine.

TECHNISCHE DATEN

Konsistenz: Pulver
Farbe: grau
Mischungsverhältnis: ca. 7,25-7,75 l Wasser zu 25 kg Keraflex S1
Konsistenz der Mischung: pastös
Verarbeitungszeit: über 8 Stunden
Verarbeitungstemperatur: von +5°C bis +35°C
Kleberbettdicke: max. 5 mm
Klebeoffene Zeit (gemäss EN 1346): > 30 Minuten
Korrigierbar: ca. 60 Minuten
Verfugbar: Wände: nach 4-8 Stunden, je nach Saugfähigkeit; Böden: nach ca. 24 Stunden
Begehbar: nach ca. 24 Stunden
Endfestigkeit: nach 14 Tagen
Verbrauch: 1,0-5,0 kg/m², je nach Zahnung, zu verlegender Belagart und Untergrund
Lagerung: 12 Monate im ungeöffneten Original-gebinde kühl und trocken lagerfähig

Keraflex Vario Quick S1

Hochwertiger, flexibler (S1), hydraulisch schnell erhärtender, variabel einstellbarer Dünnbett-, Mittelbett- und Fliessbettmörtel mit verlängerter offener Zeit für keramische Beläge sowie verformungs- und verfärbungsstabile Naturwerksteine bis 15 mm Schichtdicke.

TECHNISCHE DATEN

Konsistenz: Pulver
Farbe: grau
Mischungsverhältnis: als Dünnbettmörtel: ca. 6-6,5 l Wasser zu 25 kg Keraflex Vario Quick S1; als Fliessbett-/Mittelbettmörtel: ca. 7,5-8 l Wasser zu 25 kg Keraflex Vario Quick S1
Konsistenz des Mörtels: weich-plastisch bis sämig-verlaufend
Verarbeitungstemperatur: von +5°C bis +35°C
Verarbeitungszeit: ca. 60 Minuten
Klebeoffene Zeit: ca. 30 Minuten
Verfugbar: nach ca. 4 Stunden
Voll belastbar: nach ca. 24 Stunden
Verbrauch: ca. 1,2 kg Pulver (ca. 1,5 kg Mörtel) je m² und mm Schichtdicke, je nach Zahnung, Belagsart und Untergrund
Lagerung: 12 Monate im ungeöffneten Original-gebinde kühl und trocken lagerfähig

Keraflex Vario S1

Flexibler, hydraulisch erhärtender Dünnbett- und Mittelbettmörtel für keramische Beläge sowie verformungs- und verfärbungsstabile Naturwerksteine; auch als Fliessbettmörtel verwendbar.

TECHNISCHE DATEN

Konsistenz: Pulver
Farbe: grau
Mischungsverhältnis: Dünnbettmörtel: ~7,25-7,75 l Wasser zu 25 kg Keraflex Vario S1; Fliessbett-/Mittelbettmörtel: ~9,0-9,5 l Wasser zu 25 kg Keraflex Vario S1
Konsistenz der Mischung: weich-plastisch bis sämig-verlaufend
Verarbeitungstemperatur: von +5°C bis +35°C
Verarbeitungszeit: ~3-4 Stunden
Klebeoffene Zeit gemäss EN 1346: ~30 Minuten
Korrigierbar: ~60 Minuten
Begehbar: nach ~12 Std., je nach Saugfähigkeit
Verfugbar: nach ~12 Std., je nach verarbeiteter Konsistenz
Endfestigkeit: nach ~2 Tagen, Gewerbeflächen nach 7 Tagen
Verbrauch: ~1,2 kg Pulver (~1,5 kg Mörtel) pro m² u. mm Schichtdicke (je nach Zahnung, zu verlegender Belagart u. Untergrund)
Lagerung: 12 Monate im ungeöffneten Original-gebinde kühl und trocken lagerfähig

Kerapoxy Adhesive

Zweikomponentiger, standfester Epoxidharzklebstoff für keramische Platten und Naturwerksteine.

TECHNISCHE DATEN

Konsistenz: Komp. A: dickflüssige Paste; Komp. B: dick-flüssige Paste
Farbe: Komp. A: grau-weiss; Komp. B: beige
Mischungsverhältnis: Komp. A : Komp. B = 80 : 20
Verarbeitungszeit: ca. 45 Minuten
Verarbeitungstemperatur: von +10°C bis +30°C
Klebeoffene Zeit (gemäss EN 1346): ca. 60 Minuten
Begehbar: nach ca. 10-12 Stunden
Endfestigkeit: nach ca. 2 Tagen
Verbrauch: ca. 1,5 kg/m² und mm Schichtdicke, je nach Belagart und Untergrund
Lagerung: 24 Monate im ungeöffneten Original-gebinde

Kerapoxy Easy Design

Zweikomponentiger, universeller, dekorativer, säurebeständiger Epoxidharzfugenmörtel mit bakteriostatischem Wirkstoff und BioBlock®-Technologie, leicht zu verarbeiten und zu reinigen, ideal zum Verfugen von keramischen Platten, Glasmosaiken und Natursteinen, auch in Kombination mit MapeGlitter und Mapecolor Metallic. Für Fugenbreiten von 1 bis 15 mm. Kann auch als Klebstoff verwendet werden.

TECHNISCHE DATEN

Konsistenz: Komp. A: cremig; Komp. B: gelartig
Farben: 41
Mischungsverhältnis: Komp. A : Komp. B = 90 : 10
Konsistenz des Mörtels: cremig
Verarbeitungszeit: ca. 45 Minuten
Verarbeitungstemperatur: von +12°C bis +30°C
Klebeoffene Zeit (als Verlegemörtel): 40 Minuten
Korrigierbarkeitszeit (als Klebemörtel): 60 Minuten
Begehbar: 24 Stunden
Endfestigkeit: 4 Tage (10 bei Bassins und Schwimmbecken)
Verbrauch: je nach Fugenbreite und Plattenformat. Als Verlegewerkstoff: 2-4 kg/m², je nach Plattengrösse
Lagerung: 24 Monate im ungeöffneten Originalgebinde trocken und kühl lagerfähig; Komponente A bei mind. +10°C lagern
Lieferform: 3-kg-Gebinde. Komp. A und Komp. B sind bereits vordosiert

Kerapoxy IEG

Zweikomponentiger, hochchemikalienbeständiger Epoxidharz-Fugenmörtel für Fugenbreiten ab 3 mm.

TECHNISCHE DATEN

Konsistenz: Komp. A und Komp. B: pastös
Farben: zementgrau (113) und jasmin (130)
Mischungsverhältnis: Komp. A : Komp. B = 80 : 20
Verarbeitungszeit: ca. 45 Minuten
Begehbar: nach ca. 24 Stunden
Endfestigkeit: nach ca. 4 Tagen
Chemisch belastbar: nach ca. 4 Tagen
Verbrauch: je nach Fugengrösse
Lagerung: 24 Monate im ungeöffneten Original-gebinde kühl und trocken lagerfähig

Keraquick Maxi S1

Hochwertiger, emissionsarm, verformbarer, schnell abbindender und trocknender, standfester, zementärer Klebemörtel mit verlängerter Verarbeitungszeit.
Besonders geeignet für grossformatige und dicke Keramik und Naturwerksteine. Geeignet für Kleberschichtdicken bis 15 mm.

EN 12004 · C2FT S1 · EC 1 PLUS very low emission · eco 1 · Fast Track Ready · 3h

TECHNISCHE DATEN

Konsistenz: Pulver
Farbe: grau oder weiss
Mischungsverhältnis: 100 Gew.-Teile Keraquick Maxi S1 grau zu 22-24 Gew.-Teilen Wasser | 100 Gew.-Teile Keraquick Maxi S1 weiss zu 21-23 Gew.-Teilen Wasser
Konsistenz der Mischung: plastisch
Verarbeitungszeit: ca. 45 Minuten
Verarbeitungstemperatur: von +5°C bis +30°C
Klebeoffene Zeit: 15-20 Minuten
Verfugbar: nach ca. 2-3 Stunden
Begehbar: nach ca. 2-3 Stunden
Voll belastbar: nach 24 Stunden (3 Tage bei Wasserbehältern und Schwimbecken)
Verbrauch: 1,2 kg/m² pro mm Schichtdicke
Lagerung: 12 Monate im ungeöffneten Original-gebinde kühl und trocken lagerfähig

Keraquick S1 Plus

Hochwertiger, verformbarer, schnell abbindender, standfester, sehr emissionsarmer, zementärer Klebemörtel für keramische Platten und Naturwerksteine.

Keraquick S1 Plus + Latex Plus
Flexklebemörtel schnell, stark verformbar – der Klasse C2/S2.

EN 13813 · C2FT S1 · EC 1 PLUS very low emission · eco Basis · Fast Track Ready

TECHNISCHE DATEN

Konsistenz: Pulver
Farbe: grau
Mischungsverhältnis: 23-25 Gew.-Teile Wasser mit 100 Gew.-Teilen Keraquick S1 Plus grau
Konsistenz der Mischung: plastisch
Farbe der Mischung: grau
Verarbeitungstemperatur: von +5°C bis +30°C
Verarbeitungszeit: ca. 30 Minuten
Klebeoffene Zeit: 15-20 Minuten
Verfugbar: nach 2-3 Stunden
Begehbar: nach 2-3 Stunden
Endfestigkeit: nach 24 Stunden (3 Tage bei Wasserbehältern und Schwimmbecken)
Verformung gemäss EN 12004: S1 – verformbar
Verbrauch: 1,2 kg/m² pro mm Schichtdicke
Lagerung: 12 Monate im ungeöffneten Originalgebinde kühl und trocken lagerfähig

Latex Plus

Elastifizierende Kunststoffdispersion zur Erhöhung der Flexibilität (S2) und der Verbesserung des Haftspektrums von Keraquick Maxi S1, Planipatch Xtra und Nivorapid.

EC 1 PLUS very low emission · eco 1

TECHNISCHE DATEN

<u>Keraquick Maxi S1 (KM S1) + Latex Plus</u>
Konsistenz der Mischung: pastös
Farbe: weiss oder grau
Mischungsverhältnis: KM S1 grau: 8-8,5 kg Latex Plus je 25-kg-Sack; KM S1 weiss: 7,5-8 kg Latex Plus je 23-kg-Sack
Verarbeitungstemperatur: von +5°C bis +30°C
Verarbeitungszeit: 30-45 Minuten
Klebeoffene Zeit gemäss EN 1346: 10-15 Minuten
Verfugbar / begehbar: nach ~2-3 Stunden
Endfestigkeit: nach ~24 Std. (Becken/Schwimmbad 3 Tage)

<u>Nivorapid/Planipatch Xtra + Latex Plus</u>
Konsistenz: pastös
Farbe: dunkelgrau
Verarbeitungszeit: max. 20 Minuten
Begehbar: nach ca. 2 Stunden
Wartezeit vor der Verlegung: 12-24 Stunden

Verbrauch: siehe TDS
Lagerung: 24 Monate, vor Frost schützen

Mapeband Grey

Alkalibeständiges Dichtband aus TPE-beschichtetem, beidseitigem, querdehnbarem und längsstabilem Polypropylen-Vlies zur sicheren, flexiblen und wasserundurchlässigen Überbrückung von Anschluss- und Bewegungsfugen in Kombination mit Abdichtungsstoffen.

EN 1504-5 · EN 1504-4 · EC 1 PLUS very low emission · eco Basis

TECHNISCHE DATEN

Material: doppelseitiges Polypropylen-Vlies mit mittig liegender TPE-Beschichtung
Farbe: grau
Temperaturbeständigkeit: von -30°C bis +90°C
Bruchdehnung längs: 70 %
Bruchdehnung quer: 300 %
Lagerung: 24 Monate bei Raumtemperatur trocken und vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt lagerfähig

Mapeband Flex Roll

Fugenabdichtungsband für Arbeitsfugen, Bewegungsfugen, Anschlussfugen und Risse. Dehnbares Abdichtungsband aus TPE für die dichte Verklebung mit Adesilex PG4.
Heissluftverschweissbar, Farbe grau.

TECHNISCHE DATEN

Werkstoff: TPE
Farbe: hellgrau
Reissfestigkeit (EN ISO 527-1): > 6 mPa
Reissdehnung (EN ISO 527-1): > 400 %
Breiten: 100, 150, 200, 250, 300, 400, 500, 700, 1000 und 2000 mm
Dicke: 1 mm oder 2 mm

Mapeband Safe

Alkalibeständiges Dichtband aus TPE-beschichtetem Polypropylen-Vlies mit mittig liegenden Chromstahl-Schnittschutzband für die sichere Überbrückung von Anschluss- und Bewegungsfugen.

TECHNISCHE DATEN

Konsistenz: PP-Vlies mit Chromstahl-Streifen
Farbe: grau
Temperaturbeständigkeit: von -30°C bis +90°C
Höchstzugkraft längs: 120 N/15mm
Höchstzugkraft quer: 25 N/15mm
Wasserundurchlässigkeit: ≥ 1,5 bar
Lagerung: 24 Monate bei Raumtemperatur trocken lagern. Vor direkter Sonneinestrahlung schützen

Der Set enthält:
- Eine 50-m-lange Rolle
- Eine Schere
- Reparaturstreifen (20 Stück)

Mapecem

Schwindkompensiertes Estrich-Schnellzement-Bindemittel mit einer Restfeuchte unter 2 CM-% nach 24 Stunden.

TECHNISCHE DATEN

Konsistenz: Pulver
Farbe: grau
Mischungsverhältnis: 20 kg Mapecem zu 80-100 kg Sand (0-8 mm) bei max. 8 l Anmachwasser
Mischzeit: 3-4 Minuten
Verarbeitungszeit: ca. 20-30 Minuten
Verarbeitungstemperatur: von +5°C bis +35°C
Endfestigkeit: 24 Stunden
Begehbar: nach 2-3 Stunden
Spachtelbar: nach 4 Stunden
Endaushärtung: nach 24 Stunden
Verlegereif: nach 3 Stunden bei keramischen Platten und Naturstein, nach 24 Stunden bei textilen Belägen und Parkett
Verbrauch: 3,5-4,5 kg/m² und cm Estrichdicke
Lagerung: 12 Monate im ungeöffneten Originalgebinde kühl und trocken lagerfähig

Mapecem Pronto

Vorgemischter, gebrauchsfertiger Werktrockenmörtel mit schneller Festigkeitsentwicklung und schnellem Feuchtigkeitsabbau sowie kontrolliertem Schwinden.

TECHNISCHE DATEN

Konsistenz: Pulver
Farbe: grau
Mischungsverhältnis:
- ca. 1,5-2,0 Liter Wasser zu 25 kg Mapecem Pronto (deutsche Produktion)
- ca. 2,1-2,3 Liter Wasser zu 25 kg Mapecem Pronto (italienische Produktion)

Verarbeitungstemperatur: von +5°C bis +35°C
Verarbeitungszeit: ca. 20-30 Minuten
Begehbar: nach 2-3 Stunden
Belegreif: nach 24 Stunden
Restfeuchtigkeit nach 24 Stunden: < 2 CM%
Verbrauch: ca. 20 kg/m² und cm Estrichdicke, je nach Verdichtungsgrad
Lagerung: 12 Monate im ungeöffneten Originalgebinde trocken lagerfähig

Mapedrain Monokorn

Werktrockenmörtel auf Puzzolanzementbasis zur Herstellung von Drainageestrichen im Aussenbereich in Schichtdicken ab 20 mm.

TECHNISCHE DATEN

Konsistenz: Pulver
Farbe: grau
Mischungsverhältnis: ca. 1,6-1,8 l Wasser zu 25 kg Mapedrain Monokorn bzw. 6-7 Teile Wasser zu 100 Teilen Pulver
Verarbeitungstemperatur: von +5°C bis +30°C
Verarbeitungszeit: ca. 1-2 Stunden
Begehbar: nach ca. 24 Stunden
Verlegereif: nach ca. 24 Stunden
Endfestigkeit: nach ca. 7 Tagen leicht belastbar, nach ca. 28 Tagen mechanisch voll belastbar
Verbrauch: ca. 16 kg/m² und cm Schichtdicke
Lagerung: 12 Monate im ungeöffneten Originalgebinde kühl und trocken lagerfähig

Mapefibre 6 mm

Alkalibeständige Glasfasern als Zusatz für selbstverlaufende Bodenspachtelmassen, zur Erhöhung der Gefügefestigkeit bei der Verarbeitung auf Renovierungsuntergründen sowie Fertigteilestrichelementen und Holzspanplatten.

TECHNISCHE DATEN

Mischungsverhältnis: 1 Beutel (250 g) zu 25 kg Planitex D10, Ultraplan, Ultraplan Eco Xtra, Ultraplan Maxi
Verarbeitung: Fasern in die fertig angemischte Spachtelmasse einrühren
Verbrauch: 1 Beutel Fasern (250 g) pro 25 kg Bodenspachtelmasse
Lagerung: trocken unbegrenzt lagerfähig

Mapeflex AC4

Einkomponentiger, überstreichbarer Acryldichtstoff.

TECHNISCHE DATEN

Konsistenz: pastös
Farbe: weiss oder grau
Verarbeitungstemperatur: von +5°C bis +40°C
Hautbildung: nach ca. 10-15 Minuten
Durchhärtung pro Tag: 3-5 mm
Schwinden nach der Erhärtung: ca. 20 %
Verbrauch: je nach Fugendimension
Lagerung: 24 Monate im ungeöffneten Originalgebinde trocken und frostfrei lagerfähig

EN 15651-1

Mapeflex PU45 FT

Überstreichbarer, schnell erhärtender Polyurethan-Dicht- und Klebstoff mit hohem Elastizitätsmodul.

TECHNISCHE DATEN

Konsistenz: standfeste Paste
Farben: weiss, 111 silbergrau, 113 zementgrau, beige, braun, schwarz
Verarbeitungstemperatur: von +5°C bis +35°C
Oberflächentrocken: 35 Minuten
Endaushärtung nach: 24 Stunden (bei 3,3 mm Dicke), 48 Stunden (bei 5,2 mm Dicke)
Begehbar: je nach Fugentiefe
Gebrauchstemperatur: zwischen -40°C bis +70°C
Nutzungsdehnung bei kontinuierlichem Gebrauch: 20 %
Verbrauch: je nach Fugendimensionen
Lagerung: 12 Monate im ungeöffneten Original-gebinde kühl und trocken lagerfähig

EN 15651

Mapegrout 430

Faserverstärkter, feinkörniger, standfester Mörtel mit normaler Abbindezeit für die Betoninstandsetzung für Schichtdicken von 5 bis 35 mm.

TECHNISCHE DATEN

Konsistenz: Pulver
Farbe: grau
Maximale Korngrösse: 1 mm
Mischungsverhältnis: 100 Teile Mapegrout 430 zu 17,5-18,5 Teilen Wasser
Minimale Schichtdicke: 5 mm pro Auftrag
Maximale Schichtdicke: 35 mm pro Auftrag
Verarbeitungszeit: ca. 1 Stunde bei +20°C
Anwendung: Glättkelle, Spachtel oder im Spritzverfahren
Verbrauch: 17 kg/m² pro cm Schichtdicke
Lagerung: 12 Monate

EN 1504-3

CONFORME ALLA NORMA EUROPEA EN 1504-3 R3 MAPEI MALTA DA RIPARAZIONE

Mapeguard UM 35

Wasserabdichtende, entkoppelnde, rissüberbrückende bahnförmige Membran für gerissene, feuchte und nicht vollständig ausgetrocknete Untergründe vor der Verlegung von Keramik und Natursteinplatten.

TECHNISCHE DATEN

Farbe: blau
Länge: 30 m
Breite: 1 m
Anwendung: siehe technisches Merkblatt

GEV-EMICODE EC 1 PLUS very low emission

Mapegum EPX / Mapegum EPX-T

(Enthält VOC)
Zweikomponentige, flexible, chemikalienbeständige, wasserdichte Epoxy-Polyurethanharze vor dem Verkleben von Keramikplatten.
Mapegum EPX nur für horizontale Flächen; Mapegum EPX-T (thixotrop) für horizontale und vertikale Flächen.

TECHNISCHE DATEN

Konsistenz: Komp. A: dickflüssig; Komp. B: flüssig
Farbe: Komp. A: grau; Komp. B: transparent
Mischungsverhältnis: Komp. A : Komp. B = 87 : 13
Verarbeitungstemperatur: von +10°C bis +30°C
Verarbeitungszeit: ca. 30-40 Minuten
Abbindebeginn: nach ca. 8 Stunden
Abbindeende: nach ca. 9 Stunden
Begehbar: nach ca. 24 Stunden
Endfestigkeit: nach ca. 3 Tagen
Gebrauchstemperatur: von -30°C bis +80°C
Verbrauch: ca. 1,4 kg/m² und mm Schichtdicke
Lagerung: 24 Monate im Originalgebinde trocken lagerfähig

Mapegum WPS

Schnell trocknende, flexible Flächenabdichtung auf Dispersionsbasis für den Innenbereich.

TECHNISCHE DATEN

Konsistenz: pastös
Farbe: hellgrau
Mindesttemperatur für Filmbildung: +5°C
Verarbeitungstemperatur: von +5 bis +35°C
Durchtrocknung von 1 mm bei +23°C: 5 Stunden
Wartezeit vor der Verlegung: 12-24 Stunden
Verbrauch: ca. 1,2 kg/m² in 2 Aufträgen, das entspricht einer Nassschichtdicke von 0,8 mm (Gesamttrockenschichtdicke 0,5 mm)
Lagerung: 24 Monate im ungeöffneten Originalgebinde lagerfähig. Vor Frost schützen

GEV-EMICODE EC 1 PLUS very low emission

eco 2 ecobau Cert.

Fast Track Ready

Mapelastic

Zweikomponentige, bis -20°C flexible, zementäre Dichtungsschlämme zur Abdichtung von Balkonen, Terrassen, Bädern und Schwimmbecken.

TECHNISCHE DATEN

Konsistenz: Komp. A: Pulver; Komp. B: flüssig
Farbe: Komp. A: grau; Komp. B: weiss
Mischungsverhältnis: Komp. A : Komp. B = 3 : 1
Konsistenz der Mischung: plastisch, spachtelbar
Verarbeitungstemperatur: von +8°C bis +35°C
Verarbeitungszeit: ca. 1 Stunde
Verbrauch: Spachtel: ca. 1,7 kg/m² und mm Schichtdicke; Spritzverfahren: ca. 2,2 kg/m² und mm Schichtdicke
Lagerung: Komp. A: 12 Monate, Komp. B: 24 Monate im ungeöffneten Originalgebinde lagerfähig

Mapelastic Turbo

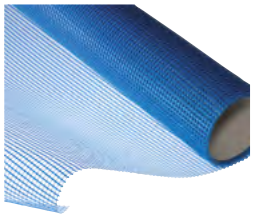
Zweikomponentige, schnell abbindende, rissüberbrückende, flexible Dichtschlämme auf Zement-Kunstharzbasis für den Innen- und Aussenbereich. Kann auch bei tiefen Temperaturen und auf nicht vollständig trockenen Untergründen verwendet werden.

TECHNISCHE DATEN

Konsistenz der Mischung: flüssig
Mischungsverhältnis: Komp. A : Komp. B = 1 : 0,8
Verarbeitungszeit der Mischung: mehr als 45 Minuten
Verarbeitungstemperatur: von +5°C bis +35°C
Verbrauch: ca. 2,4 kg/m² (für zwei Schichten des Produktes mit zwischen den beiden Lagen eingebetteter Gewebeeinlage)
Lagerung: Komp. A: 12 Monate lagerfähig; Komp. B: 24 Monate lagerfähig

Mapenet 150

Alkalibeständiges Glasfasergewebe (gemäss ETAG 004, 5.6.7.1) zur Armierung von Verbundabdichtungen, rissüberbrückenden Membranen und zementären Spachtelmassen.



TECHNISCHE DATEN

Konsistenz: Glasfasergewebe
Farbe: blau
Gewicht: 150 g/m² (± 5 %)
Maschenweite: 4 x 4,5 mm
Alkalibeständig: ja (gemäss ETAG 004, 5.6.7.1)
Lagerung: an einem sauberen und trockenen Ort unbegrenzt lagerfähig

Mapesil AC

Acetatvernetzender, einkomponentiger, fungizider Silikondichtstoff.

ISO 11600 F-25-LM
DIN 18540
BS 5889
ASTM C 920
TT S 00230C
TT S 001543A

TECHNISCHE DATEN

Konsistenz: thixotrop-pastös
Farbe: transparent und 40 Farben, siehe aktuelle Farbpalette
Verarbeitungstemperatur: von +5°C bis +50°C
Hautbildung: nach ca. 10 Minuten
Vernetzung: 4 mm in 1 Tag, 10 mm in 7 Tagen
Vernetzungsschwund: 3,5 %
Maximal zulässige Dehnung: 25 %
Verbrauch: je nach Fugendimension, 3 m pro 310 ml Kartusche (10 x 10 mm Fugenbreite)
Lagerung: 24 Monate im ungeöffneten Originalgebinde kühl und frostfrei lagerfähig

Mapesil LM

Einkomponentiger, geruchsarm, neutral vernetzender Silikondichtstoff zum Schliessen von Fugen in Keramikflächen oder Natursteinen.

TECHNISCHE DATEN

Konsistenz: thixotrope Paste
Farbe: siehe aktuelle Farbpalette
Verarbeitungstemperatur: von +5°C bis +40°C
Hautbildung: 15 Minuten
Durchhärtung: 4 mm nach 1 Tag, 10 mm nach 7 Tagen
Dehnspannung nach EN ISO 8339 Methode A bei 100 % Dehnung: 0,30 N/mm²
Maximale Dehnfähigkeit: 25 %
Verbrauch: je nach Fugendimension, 3,1 m pro 310-ml-Kartusche (10 x 10 mm Fugenbreite)
Lagerung: 18 Monate im ungeöffneten Originalgebinde kühl und trocken lagerfähig

Mapesilent Panel

Trittschalldämmsystem im Plattenformat 1 m x 1 m für die Erstellung von gedämmten Estrichkonstruktionen.

TECHNISCHE DATEN

Konsistenz: weiche Platten
Farbe: Oberfläche schwarz
Schlagfestigkeit: 900 mm
Durchstanzwiderstand: 15 kg
Trittschallverbesserungsmass (ΔL_w) nach EN 12354-2: 28 dB
Plattenformat: 1000 mm x 1000 mm x 13 mm
Lagerung: 12 Monate im ungeöffneten Originalgebinde trocken und vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt lagerfähig

Mapestone 1

Flexibler, zementärer, grauer und weisser, kunststoffvergüteter Mittelbettmörtel mit effektiver kristalliner Wasserbindung für Schichtdicken von 5 bis 20 mm im Innenbereich.

TECHNISCHE DATEN

Konsistenz: Pulver
Farbe: grau oder weiss
Mischungsverhältnis: 6,5 l Wasser zu 25 kg Mapestone 1
Konsistenz der Mischung: weich-plastisch
Verarbeitungstemperatur: von +5°C bis +30°C
Klebeoffene Zeit: ca. 20 Minuten
Korrigierbar: ca. 20 Minuten
Begehbar: nach ca. 3-4 Stunden
Verfugbar: nach ca. 5 Stunden
Voll belastbar: nach ca. 3 Tagen
Verbrauch: ca. 1,1 kg Pulver pro m² und mm Schichtdicke
Lagerung: 12 Monate im ungeöffneten Originalgebinde kühl und trocken lagerfähig

Mapestone PFS 2

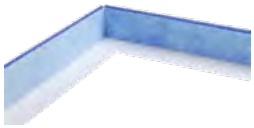
Gebrauchsfertiger Fugenmörtel für hoch beanspruchte Pflasterflächen im Aussenbereich. Expositionsklasse XF4, mit hoher Druckfestigkeit und Frost-Tausalzbeständigkeit zur Verfugung von Pflastersteinbelägen.

TECHNISCHE DATEN

Konsistenz: Pulver
Farbe: grau oder dunkelgrau
Mischungsverhältnis: 3,0-3,5 l Wasser pro 25 kg Mapestone PFS 2, je nach Umgebungstemperatur
Verarbeitungstemperatur: von +5°C bis +30°C
Verarbeitungszeit: ca. 40 Minuten bei +20°C
Verbrauch: je nach Stein- und Fugengrösse
Lagerung: 12 Monate trocken und vor Feuchtigkeit geschützt lagerfähig

Mapestrip Perimeter 50

Randdämmstreifen aus PE-Schaum mit integriertem Vlies und Selbstklebefuss, zum Aufstellen an angehenden Bauteilen wie Wänden und Pfeilern vor der Estrichherstellung, zur Vermeidung von Schallbrücken.



TECHNISCHE DATEN

Dicke: 5 mm
Höhe: 50 mm
Länge: 20 m

Mapetex System
(Entkopplungsvlies)

Faservlies zur Entkopplung von Keramik, Naturwerkstein und Parkett vom Untergrund sowie zur rückstandsfreien Belagsaufnahme von Keramik und Naturwerksteinen auf vorhandenen Estrichen und Nutzbelägen.

TECHNISCHE DATEN

Konsistenz: Polyester-Faservlies
Farbe: weiss
Temperaturbeständigkeit: von -30°C bis +75°C
Anwendung: siehe TDS
Lieferform:
Mapetex Vlies:
- Rolle zu 50 x 1 m (50 m²)
- Rolle zu 50 x 2 m (100 m²)

Mapetex Strip: Rolle zu 25 m x 50 mm
Lagerung: unbegrenzt

Novoplan Maxi

Schnell erhärtender, hochflüssiger, faserverstärkter Zementausgleichsmörtel für dünne Heizungssysteme mit hoher Leitfähigkeit λ = 1,727 W/mK.

TECHNISCHE DATEN

Konsistenz: feines Pulver
Farbe: grau-hellbraun
Mischungsverhältnis: 16-18 Teile Wasser zu 100 Gewichtsteilen Novoplan Maxi
Maximale Dicke pro Schicht: von 3 bis 40 mm
Selbstnivellierend: ja
Verarbeitungstemperatur: von +5°C bis +30°C
Verarbeitungszeit: 30-40 Minuten
Topfzeit: 50-70 Minuten
Begehbar: nach 3 Stunden
Wartezeit vor Bodenverlegung: Keramik und nicht feuchtigkeitsempfindliche Natursteine: 12-24 Stunden; feuchtigkeitsempfindliche Bodenbeläge: 2 Tage pro cm aufgetragener Schichtdicke
Inbetriebnahme des Heizsystems: nach 4 Tagen
Verbrauch: 1,8 kg/m² und mm Schichtdicke
Lagerung: 12 Monate trocken lagerfähig

Planitop Fast 330

Schnell erhärtender, faserverstärkter Ausgleichsmörtel zum Glätten horizontaler und vertikaler Oberflächen in Schichtdicken von 3 bis 30 mm im Innen- und Aussenbereich.

TECHNISCHE DATEN

Konsistenz: Pulver
Farbe: grau
Maximale Korngrösse: 1 mm
Mischungsverhältnis: 100 Teile Planitop Fast 330 mit 18-20 Teilen Wasser (4,5-5 Liter Wasser je 25-kg-Sack)
Minimale Schichtdicke: 3 mm pro Auftrag
Maximale Schichtdicke: 30 mm pro Auftrag
Verarbeitungstemperatur: von +5°C bis +35°C
Topfzeit: 20 Minuten bei +23°C
Wartezeit vor der Verlegung von keramischen Belägen: ca. 4 Stunden bei +23°C
Verbrauch: ca. 1,55 kg/m² und mm Schichtdicke
Lagerung: 12 Monate im ungeöffneten Originalgebinde lagerfähig

Primer G

Sehr emissionsarme Dispersionsgrundierung auf Kunstharzbasis für saugende Untergründe im Innenbereich.

TECHNISCHE DATEN

Konsistenz: flüssig
Farbe: hellblau
Verarbeitungstemperatur: von +5°C bis +35°C
Verdünnung: 1 : 1 bis 1 : 3 mit Wasser je nach Saugfähigkeit des Untergrundes
Wartezeit vor dem Auftrag von Spachtelmassen und Klebemörteln:
- Beton: 30 Minuten
- Calciumsulfat: 30 bis 60 Minuten

Verbrauch: 0,08-0,15 kg/m² pro Arbeitsgang, je nach Mischungsverhältnis und Saugfähigkeit des Untergrunds
Lagerung: 12 Monate im ungeöffneten Originalgebinde kühl lagerfähig. Vor Frost schützen

Primer MF EC Plus

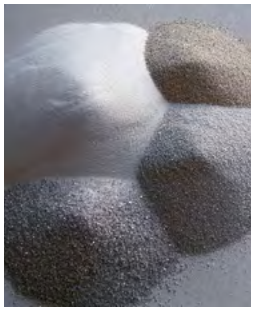
Sehr emissionsarme, lösemittelfreie, niedrigviskose Epoxidgrundierung zur Verfestigung und Absperrung von zementären Untergründen.

TECHNISCHE DATEN

Konsistenz: flüssig
Farbe: gelb-transparent
Mischungsverhältnis: Komp. A : Komp. B = 4 : 1
Überarbeitbar mit Spachtelmassen oder Klebstoffen: 24 Stunden
Verarbeitungszeit: 40 Minuten
Verarbeitung: Rolle oder Flächenstreicher
Verbrauch: 0,20-0,30 kg/m² pro Auftrag
Lagerung: 24 Monate

Quarzo

Quarzsand als Bindemittel und/oder zum Absanden auf Epoxy-Systemen.



TECHNISCHE DATEN

Farbe: hellgrau
Maximale Korngrösse: 0,25 mm, 0,5 mm, 0,9 mm, 1,2 mm und 1,9 mm

Topcem

Spezielles, hydraulisches Bindemittel zur Herstellung von Estrichen mit schnellem Feuchtigkeitsabbau bei normaler Verarbeitungszeit.

TECHNISCHE DATEN

Konsistenz: Pulver
Farbe: grau
Mischungsverhältnis: 200-250 kg/m³ Zuschlag (0-8 mm) und 120-140 kg Wasser bei trockenen Zuschlagstoffen
Verarbeitungstemperatur: von +5°C bis +35°C
Verarbeitungszeit: 40-60 Minuten
Begehbar: nach 12 Stunden
Verlegereif:
- nach 24 Stunden mit keramischen Platten
- nach 2 Tagen mit Naturstein
- nach 4 Tagen mit textilen Belägen und Parkett

Restfeuchtigkeit nach 4 Tagen: < 2 CM-%
Verbrauch: 2-2,5 kg/m² und cm Estrichdicke
Lagerung: 12 Monate im ungeöffneten Original-gebinde kühl und trocken lagerfähig

Topcem Pronto

Gebrauchsfertiger, schnell trocknender Estrichmörtel mit normaler Verarbeitungszeit und hoher Wärmeleitfähigkeit.

TECHNISCHE DATEN

Konsistenz: Pulver
Farbe: grau
Mischungsverhältnis: 1,7 Liter Wasser zu 25 kg Topcem Pronto
Verarbeitungstemperatur: von +5°C bis + 35°C
Begehbar: nach 12 Stunden
Belegereife: nach 1-4 Tagen, je nach Belagsart
Verbrauch: 18-20 kg/m² und cm Estrichdicke, je nach Verdichtungsgrad
Lagerung: 12 Monate im ungeöffneten Originalgebinde kühl und trocken lagerfähig

Ultrabond Eco PU 2K

Zweikomponentiger, lösemittelfreier, sehr emissionsarmer, hochwertiger Polyurethankleber für keramische Platten und Naturwerksteine.

TECHNISCHE DATEN

Konsistenz: Komp. A: pastös; Komp. B: flüssig
Farbe: Komp. A: grau/weiss; Komp. B: dunkel
Mischungsverhältnis: 88 : 12
Konsistenz der Mischung: pastös
Verarbeitungszeit: 20-30 Minuten
Verarbeitungstemperatur: von +5°C bis +30°C
Klebeoffene Zeit: 20 Minuten
Korrigierbar: 70 Minuten
Begehbar: nach ca. 12 Stunden
Endfestigkeit: nach ca. 7 Tagen
Verformungsverhalten: gut
Verbrauch: 2,5-5 kg/m², je nach Zahnung und Plattenformat
Lagerung: 12 Monate im ungeöffneten Originalgebinde lagerfähig, Komp. B bei mind. +10°C lagerfähig

Ultracolor Plus

Flexible, kunststoffvergütete, ausblühungsfreie und schnell erhärtende Flexfuge mit DropEffect® und BioBlock®-Technologie.
Ultracolor Plus eignet sich besonders für die Verfugung von keramischen Belägen, Glas- und Natursteinmosaik sowie Natur-, Kunst- und Betonwerksteinplatten im Innen- und Aussenbereich.
Für Fugen von 2 bis 20 mm.
Erhältlich in 34 unterschiedlichen Farben.

TECHNISCHE DATEN

Konsistenz: Pulver
Farbe: siehe Farbtonkarte
Mischungsverhältnis: ca. 1,1-1,3 l Wasser zu 5 kg Ultracolor Plus
Konsistenz der Mischung: weich-plastisch
Verarbeitungstemperatur: von +5°C bis +35°C
Verarbeitungszeit: ca. 20-25 Minuten
Wartezeit vor Endbearbeitung: ca. 15-30 Minuten
Begehbar: nach ca. 3 Stunden
Endfestigkeit: nach ca. 24 Stunden (Schwimmbecken und Bassins nach ca. 48 Stunden)
Verbrauch: je nach Fugengrösse
Lagerung: 12 Monate (23 kg Säcke); 24 Monate (4 x 5 kg Alupack), im ungeöffneten Originalgebinde kühl und trocken lagerfähig

Ultralite S1 Flex

Einkomponentiger, hochleistungsfähiger, verformbarer, hochstandfester, zementärer Leichtklebemörtel mit verlängerter Offenzeit, Low-Dust-Technologie und sehr hoher Ergiebigkeit. Sehr gut verarbeitbar im Buttering-Verfahren für keramische Platten und Natursteine und ideal für grossformatige Platten.

TECHNISCHE DATEN

Konsistenz: Pulver
Farbe: weiss oder grau
Konsistenz der Mischung: cremig
Mischungsverhältnis: 100 Teile Ultralite S1 Flex weiss oder grau zu 50-53 Gew.-Teilen Wasser
Verarbeitungszeit: über 8 Stunden
Verarbeitungstemperatur: von +5°C bis +40°C
Klebeoffene Zeit: 30 Minuten
Korrigierbarkeitszeit: 45 Minuten
Begehbar: 24 Stunden
Voll belastbar: 14 Tage
Verbrauch: 0,8 kg/m² pro mm Schichtdicke (siehe technisches Merkblatt)
Lagerung: 12 Monate im ungeöffneten Originalgebinde trocken lagerfähig

Ultralite S1 Flex Quick

Einkomponentiger, hochleistungsfähiger, verformbarer, schnell abbindender, zementärer Leichtklebemörtel mit verlängerter Offenzeit, Low-Dust-Technologie und sehr hoher Ergiebigkeit. Sehr gut verarbeitbar im Buttering-Verfahren für keramische Platten und Natursteine und ideal für grossformatige Platten.

TECHNISCHE DATEN

Konsistenz: Pulver
Farbe: weiss oder grau
Konsistenz der Mischung: cremig
Mischungsverhältnis: 100 Teile Ultralite S1 Flex Quick weiss oder grau zu 37-40 Gew.-Teilen Wasser
Verarbeitungszeit: 50 Minuten
Verarbeitungstemperatur: von +5°C bis +30°C
Klebeoffene Zeit: 30 Minuten
Korrigierbarkeitszeit: 15 Minuten
Begehbar: 2-3 Stunden
Voll belastbar: 24 Stunden
Verbrauch: 0,8 kg/m² pro mm Schichtdicke (siehe technisches Merkblatt)
Lagerung: 12 Monate im ungeöffneten Originalgebinde trocken lagerfähig

Ultralite S2 Flex

Einkomponentiger, hochleistungsfähiger, hochverformbarer, zementärer Leichtklebemörtel mit verlängerter Offenzeit, Low-Dust-Technologie und sehr hoher Ergiebigkeit. Sehr gut verarbeitbar im Buttering-Verfahren für keramische Platten, Mosaike und Natursteine und ideal für grossformatige Platten.

TECHNISCHE DATEN

Konsistenz: Pulver
Farbe: weiss oder grau
Konsistenz der Mischung: cremig
Mischungsverhältnis: 100 Teile Ultralite S2 Flex weiss oder grau zu 38-41 Gew.-Teilen Wasser
Verarbeitungszeit: über 8 Stunden
Verarbeitungstemperatur: von +5°C bis +40°C
Klebeoffene Zeit: 30 Minuten
Korrigierbarkeitszeit: 45 Minuten
Begehbar: 24 Stunden
Voll belastbar: 14 Tage
Verbrauch: 0,8 kg/m² pro mm Schichtdicke (siehe technisches Merkblatt)
Lagerung: 12 Monate im ungeöffneten Originalgebinde trocken lagerfähig

Ultralite S2 Flex Quick

Einkomponentiger, hochleistungsfähiger, hochverformbarer, schnell abbindender, zementärer Leichtklebemörtel mit verlängerter Offenzeit, Low-Dust-Technologie und sehr hoher Ergiebigkeit. Sehr gut verarbeitbar im Buttering-Verfahren für keramische Platten, Mosaike und Natursteine und ideal für grossformatige Platten.

TECHNISCHE DATEN

Konsistenz: Pulver
Farbe: weiss oder grau
Konsistenz der Mischung: cremig
Mischungsverhältnis: 100 Teile Ultralite S2 Flex Quick weiss oder grau zu 36-39 Gew.-Teilen Wasser
Verarbeitungszeit: 50 Minuten
Verarbeitungstemperatur: von +5°C bis +30°C
Klebeoffene Zeit: 30 Minuten
Korrigierbarkeitszeit: 15 Minuten
Begehbar: 2-3 Stunden
Voll belastbar: 24 Stunden
Verbrauch: 0,8 kg/m² pro mm Schichtdicke (siehe technisches Merkblatt)
Lagerung: 12 Monate im ungeöffneten Originalgebinde trocken lagerfähig

Ultraplan Eco Xtra

Selbstverlaufende Bodenspachtelmasse für Schichtdicken von 1 bis 10 mm.

TECHNISCHE DATEN

Konsistenz: feines Pulver
Farbe: grau
Mischungsverhältnis: 6 bis 6,5 l Wasser zu 25 kg Pulver
Schichtdicke: 1 bis 10 mm
Verarbeitungstemperatur: von +5 bis +30°C
Verarbeitungszeit: 20-30 Minuten
Erhärtungsbeginn: nach 45-60 Minuten
Begehbar: nach ca. 3 Stunden
Belegbar: nach ca. 12 Stunden
Verbrauch: 1,6 kg/m² und mm Schichtdicke
Lagerung: 12 Monate im ungeöffneten Original-gebinde trocken lagerfähig

Ultraplan Maxi

Sehr schnell erhärtende, selbstverlaufende Bodenausgleichsmasse für Schichtdicken von 3 bis 40 mm.

TECHNISCHE DATEN

Konsistenz: feines Pulver
Farbe: grau
Mischungsverhältnis: 18-19 Wasserteile zu 100 Gewichtsteilen Ultraplan Maxi
Verarbeitungstemperatur: von +5°C bis +30°C
Verarbeitungszeit: 30-40 Minuten
Abbindezeit: nach ca. 50-70 Minuten
Begehbar: nach ca. 3 Stunden
Verlegereif: nach 1-3 Tagen, je nach Schichtdicke und Umgebungstemperatur
Verbrauch: 1,7 kg/m² und mm Schichtdicke
Lagerung: 12 Monate im ungeöffneten Originalgebinde kühl und trocken lagerfähig

Unireno Light

Trittschalldämmende Entkopplungsplatten mit geringer Aufbauhöhe für Keramik-, Naturstein-, Kunststeinbeläge, textile und elastische Beläge sowie Parkett.

TECHNISCHE DATEN

Art: kunstharzgebundene, gepresste Polyester-Faserplatte
Farbe: hell
Plattenformat: 1000 x 600 mm ± 1 mm
Plattendicke: 4, 7, 9 oder 15 mm ± 0,5 mm
Trittschallverbesserungsmass nach DIN ISO 140-8:
- mit Keramik (verklebt):
  4 mm: 8 dB 7 mm: ca. 9 dB
  9 mm: 9 dB 15 mm: 11 dB
- mit Parkett (verklebt):
  4 mm: 12 dB 7 mm: ca. 13 dB
  9 mm: 13 dB 15 mm: 14 dB

Brandverhalten nach EN 13501-1: E_{FL}
Lagerung: 36 Monate in der ungeöffneten Originalverpackung bei trockener Lagerung

Unireno Silent Plus

Trittschalldämmende, 10 mm dicke Entkopplungsplatte mit hohem Schalldämmwert für Keramik-, Naturstein- und Kunststeinbeläge, textile und elastische Beläge sowie Parkett.

TECHNISCHE DATEN

Material: Kunstfasergemisch mit integrierter Gummimatte, beidseitig beschichtet
Plattendicke: 10 mm
Trittschallverbesserungsmass mit keramischem Oberbelag, am Untergrund verklebt: ≤ 16 dB (nach DIN ISO 10140)
Lagerung: mindestens 36 Monate im ungeöffneten Originalgebinde trocken lagerfähig

Unireno Tape

Selbstklebendes, vlieskaschiertes Fugenklebeband zum Überkleben von Plattenstössen von Entkopplungs- und Trittschalldämmplatten wie Unireno oder Unireno Silent.

TECHNISCHE DATEN

Breite: 10 cm
Länge: 50 m

Produktindex

A

Adesilex P9 Plus 59
Adesilex P10 59
Adesilex PG4 59

E

Eco Prim Grip Plus 59
Eco Prim T Plus 60
Elastorapid 60
Eporip 60
Eporip Turbo 60

I

Isolastic 61

K

Keracolor Plus 61
Keraflex S1 61
Keraflex Vario Quick S1 61
Keraflex Vario S1 62
Kerapoxy Adhesive 62
Kerapoxy Easy Design 62
Kerapoxy IEG 62
Keraquick Maxi S1 63
Keraquick S1 Plus 63

L

Latex Plus 63

M

Mapeband Flex Roll 64
Mapeband Grey 63
Mapeband Safe 64
Mapecem 64
Mapecem Pronto 64
Mapedrain Monokorn 65
Mapefibre 6 mm 65
Mapeflex AC4 65
Mapeflex PU45 FT 65
Mapegrout 430 66
Mapeguard UM 35 66
Mapegum EPX / Mapegum EPX-T 66
Mapegum WPS 66
Mapelastic 67
Mapelastic Turbo 67
Mapenet 150 67
Mapesil AC 67
Mapesilent Panel 68
Mapesil LM 68
Mapestone 1 68
Mapestone PFS 2 68
Mapestrip Perimeter 50 69
Mapetex System 69

N

Novoplan Maxi 69

P

Planitop Fast 330 69
Primer G 70
Primer MF EC Plus 70

Q

Quarzo 70

T

Topcem 70
Topcem Pronto 71

U

Ultrabond Eco PU 2K 71
Ultracolor Plus 71
Ultralite S1 Flex 71
Ultralite S1 Flex Quick 72
Ultralite S2 Flex 72
Ultralite S2 Flex Quick 72
Ultraplan Eco Xtra 72
Ultraplan Maxi 73
Unireno Light 73
Unireno Silent Plus 73
Unireno Tape 73

gedruckt in der schweiz

MAPEI SUISSE SA – C.P. MK 6848043 (DE-CH) – 07/2022

EVERYTHING'S OK WITH MAPEI

MAPEI SUISSE SA
Route Principale 127
1642 Sorens
T +41 26 915 9000 | **F** +41 26 915 9003
W www.mapei.ch | **E** info@mapei.ch

/mapeiswitzerland

MAPEI